



1000 Goldprägungen
aus 3 Jahrtausenden
Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 155
24. - 25. Juni 2009 in Osnabrück



155. AUKTION
1000 GOLDPRÄGUNGEN AUS 3 JAHRTAUSENDEN
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



24. - 25. Juni 2009

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück
Natruper-Tor-Wall 1
Hotel-Telefon +49 (0)5 41-60 96 633
Hotel-Fax +49 (0)5 41-60 96 634
*(nur während der Auktion/only during the auction/
uniquement pendant la vente/solamente durante
l'asta/solamente durante la subasta/только во
время аукциона)*

ZEITPLAN AUKTIONEN 154 - 157

AUKTION 154 DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	Dienstag, den 23. Juni 2009 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 655 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 656 bis Nr. 1681
	Mittwoch, den 24. Juni 2009 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1682 bis Nr. 2306 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 3001 bis Nr. 4000
AUKTION 155 1000 GOLDPRÄGUNGEN AUS 3 JAHRTAUSENDEN DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	Donnerstag, den 25. Juni 2009 9.30 Uhr - 11.30 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4532 11.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5200 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6628
AUKTION 156 DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE	
AUKTION 157 RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	Freitag, den 26. Juni 2009 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6629 bis Nr. 7012
<i>Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5 Besichtigungen siehe Seite 10</i>	<i>Detailed timetable view page 5 Viewing of auction good view page 10</i>
<i>Horaires détaillés voir page 5 Exposition des monnaies voir page 10</i>	<i>Calendario dettagliato veda pagina 5 Esposizione veda pagina 10</i>



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr
Sonnabend nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.
Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.
Saturday by prior appointment
Answering machine available after opening hours.

WWW.KUENKER.DE
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



On our website you have the possibility

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,
49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-60 96 633
Fax: +49 (0)5 41-60 96 634



Mitglied im Verband der Deutschen
Münzhandler e. V.
*Associaton Internationale des Numismates
Professionnels (AINP)*



UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker
Leitung Kundenbetreuung
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein
English, Français, Italiano
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker
Deutsch, English
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell
Russian, Deutsch
anastasija.koepsell@kuenker.de



Barbara Westmeyer
Deutschsprachige Kundenbetreuung
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber
Deutsch, English
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français
cristina.welzel@kuenker.de

SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)
TELEFON +49 (0) 541 / 96 20 20
FAX +49 (0) 541 / 96 20 222
INTERNET www.kuenker.de
EMAIL service@kuenker.de

WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.



DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN I54-I57

AUKTION I54
DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN

MÜNZEN UND MEDAILLEN
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

Dienstag, den 23. Juni 2009

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 655

Der Münzschatz von Herborn, Münzen und
Medaillen: Aachen - Mühlhausen in Thüringen

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 656 bis Nr. 1681

Münzen und Medaillen: Münster - Würzburg,
Medaillen, Orden, Papiergeld, Lots, Habsburg,
Europa: Baltikum - Griechenland

Mittwoch, den 24. Juni 2009

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1682 bis Nr. 2306

Europa: Großbritannien - Zypern, Übersee,
Münzwaagen, Münzgefäße

AUKTION I55
1000 GOLDPRÄGUNGEN
AUS 3 JAHRTAUSENDEN

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3001 bis Nr. 4000

Donnerstag, den 25. Juni 2009

9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nr. 4001 bis Nr. 4532

AUKTION I56
DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE

AUKTION I57
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5200

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6628

Rußland: Dmitry Iwanowitsch - Nikolaus I.

Freitag, den 26. Juni 2009

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6629 bis Nr. 7012

Rußland: Alexander II. - Republik, Lots Rußland

INHALT AUKTION 155

	Nr.	Seite
1000 GOLDPRÄGUNGEN AUS 3 JAHRTAUSENDEN	3001 - 4000	12 - 140
Kelten	3001 - 3003	12
Gallia	3001	12
Belgica	3002 - 3003	12
Griechen	3004 - 3006	12 - 13
Macedonia	3004	12
Lydia	3005	12
Aegyptus	3006	13
Römer	3007 - 3037	13 - 18
Imperatorische Prägungen	3007	13
Münzen der römischen Kaiserzeit	3008 - 3037	13 - 18
Völkerwanderung / Langobarden	3038	18
Byzanz	3039 - 3050	18 - 19
Europa	3051 - 3535	20 - 75
Albanien	3051 - 3053	20
Baltikum	3054	20
Belgien	3055 - 3062	20 - 21
Bulgarien	3063 - 3069	21 - 22
Dänemark	3070 - 3081	22 - 24
Frankreich	3082 - 3191	24 - 36
Griechenland	3192 - 3196	37
Großbritannien	3197 - 3228	37 - 41
Italien	3229 - 3293	42 - 48
Jugoslawien	3294 - 3296	49
Liechtenstein	3297	49
Luxemburg	3298	49
Malta	3299 - 3306	49 - 50
Monaco	3307 - 3308	50
Montenegro	3309 - 3313	51
Niederlande	3314 - 3337	52 - 54
Norwegen	3338 - 3379	54 - 57
Polen	3380 - 3395	58 - 60
Portugal	3396 - 3400	61
Rumänien	3401 - 3423	61 - 63
San Marino	3424 - 3426	63
Schweden	3427 - 3440	64 - 65
Schweiz	3441 - 3451	65 - 66
Serbien	3452 - 3453	66
Spanien	3454 - 3472	67 - 69



	Nr.	Seite
Tschechien	3473 - 3482	69 - 70
Türkei	3483 - 3504	70 - 72
Ungarn	3505 - 3535	72 - 75
Übersee	3536 - 3631	76 - 86
Ägypten	3536 - 3538	76
Äquatorial Guinea	3539	76
Argentinien	3540	76
Australien	3541 - 3547	76 - 77
Brasilien	3548 - 3554	77 - 78
Chile	3555	78
China	3556 - 3559	78 - 79
Ecuador	3560	79
Indien	3561 - 3562	79
Iran	3563 - 3566	79
Kolumbien	3567 - 3572	80
Kuba	3573	80
Lesotho	3574	80
Mexiko	3575 - 3577	80 - 81
Oman	3578	81
Peru	3579	81
Südafrika	3580 - 3585	81 - 82
Taiwan	3586	82
Thailand	3587	82
Tunesien	3588 - 3591	82
Usbekistan	3592	82
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	3593 - 3631	83 - 86
Habsburgische Erblände - Österreich	3632 - 3717	87 - 97
Tirol, Grafschaft	3632 - 3633	87
Römisch-Deutsches Reich	3634 - 3675	87 - 92
Kaiserreich Österreich	3676 - 3700	92 - 94
Republik Österreich	3701 - 3707	95
Geistlichkeit	3708 - 3715	96
Standesherrn	3716	97
Kremnitz, Stadt	3717	97
Deutschland	3718 - 3987	98 - 138
Aachen	3718	98
Anhalt	3719 - 3720	98
Augsburg	3721 - 3725	98 - 99
Baden	3726	99
Bayern	3727 - 3752	100 - 103
Brandenburg in Franken	3753 - 3758	103
Brandenburg-Preußen	3759 - 3789	104 - 108
Braunschweig und Lüneburg	3790 - 3814	109 - 111
Breslau	3815	111
Dortmund	3816	112

	Nr.	Seite
Erfurt	3817	112
Frankfurt	3818 - 3834	112 - 114
Fürstenberg	3835	114
Fulda	3836	114
Hamburg	3837 - 3865	115 - 120
Hessen	3866 - 3870	120 - 121
Hohenlohe	3871	121
Jülich-Kleve-Berg	3872	121
Köln	3873 - 3882	122 - 123
Lübeck	3883 - 3884	123
Lüneburg	3885	123
Mainz	3886 - 3890	123 - 124
Mecklenburg	3891 - 3892	124
Moers	3893	125
Nördlingen	3894	125
Nürnberg	3895 - 3907	125 - 126
Oldenburg	3908	127
Ostfriesland	3909 - 3912	127
Pfalz	3913 - 3920	127 - 128
Pommern	3921 - 3922	129
Regensburg	3923 - 3924	129
Rostock	3925	130
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3926 - 3948	130 - 132
Schlesien	3949 - 3954	133
Schleswig-Holstein	3955 - 3958	134
Schwäbisch Hall	3959	134
Schwarzburg	3960	134
Stolberg	3961	135
Thurn und Taxis	3962	135
Trier	3963 - 3967	135
Wallenstein	3968	136
Westfalen	3969 - 3973	136
Wismar	3974	137
Worms	3975	137
Württemberg	3976 - 3979	137
Würzburg	3980 - 3986	137 - 138
Wuppertal	3987	138
Goldmedaillen, Goldmünzenlots	3988 - 4000	139 - 140
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	4001 - 4532	141 - 188
Reichsgoldmünzen	4001 - 4202	141 - 156
Anhalt	4001 - 4013	141 - 142
Baden	4014 - 4030	142 - 143
Bayern	4031 - 4049	143 - 145
Braunschweig	4050 - 4052	145
Bremen	4053 - 4055	145



	Nr.	Seite
Hamburg	4056 - 4078	145 - 147
Hessen	4079 - 4096	147 - 148
Lübeck	4097 - 4104	148 - 149
Mecklenburg-Schwerin	4105 - 4110	149
Mecklenburg-Strelitz	4111 - 4112	149
Oldenburg	4113	149
Preußen	4114 - 4135	149 - 151
Reuß jüngerer Linie	4136 - 4137	151
Sachsen	4138 - 4156	151 - 153
Sachsen-Coburg-Gotha	4157 - 4162	153
Sachsen-Meiningen	4163 - 4171	153 - 154
Sachsen-Weimar-Eisenach	4172 - 4175	154
Schaumburg-Lippe	4176 - 4179	154
Waldeck-Pyrmont	4180	155
Württemberg	4181 - 4191	155
Deutsch-Neu-Guinea	4192 - 4194	155 - 156
Deutsch-Ostafrika	4195 - 4198	156
Danzig	4199 - 4202	156
Lots von Reichsgoldmünzen	4203 - 4204	156
Reichskleinmünzen	4205 - 4208	157
Reichssilbermünzen	4209 - 4336	157 - 169
Anhalt	4209 - 4219	157 - 158
Baden	4220 - 4231	158 - 159
Bayern	4232 - 4248	159 - 161
Braunschweig	4249 - 4250	161
Bremen	4251 - 4254	161
Hamburg	4255 - 4259	162
Hessen	4260 - 4262	162
Lippe	4263 - 4266	162 - 163
Lübeck	4267 - 4275	163
Mecklenburg-Schwerin	4276 - 4278	164
Mecklenburg-Strelitz	4279 - 4283	164
Oldenburg	4284 - 4285	164
Preußen	4286 - 4297	165 - 166
Reuß älterer Linie	4298 - 4301	166
Reuß jüngerer Linie	4302	166
Sachsen	4303 - 4313	166 - 167
Sachsen-Altenburg	4314 - 4320	167 - 168
Sachsen-Coburg-Gotha	4321 - 4323	168
Sachsen-Meiningen	4324	168
Sachsen-Weimar-Eisenach	4325 - 4328	168 - 169
Schaumburg-Lippe	4329 - 4332	169
Schwarzburg-Rudolstadt	4333	169
Württemberg	4334 - 4336	169



	Nr.	Seite
Weimarer Republik	4337 - 4361	170 - 172
Drittes Reich	4362 - 4386	172 - 174
BRD	4387 - 4388	174
Deutsche Kolonien	4389 - 4460	175 - 181
Danzig	4461 - 4480	181 - 183
Proben	4481 - 4514	183 - 187
Lots	4515 - 4532	187 - 188

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.

BESICHTIGUNG ON VIEW

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 2. Juni 2009, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from June 2, 2009 by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSITION ESPOSIZIONE

Les monnaies seront visibles à partir du 2 juin 2009, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 2 giugno 2009 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSICIÓN ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 2 de Junio del 2009 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

Просмотр аукционных лотов проходит с 2 июня 2009 года года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.



WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

1000 GOLDPRÄGUNGEN AUS DREI JAHRTAUSENDEN KELTISCHE GOLDMÜNZEN



GALLIA

- 3001 **ANONYM.** *A*-1/4 Stater (Philippeier), 3. Jahrhundert v. Chr.; 2,01 g. Apollokopf r.//Biga r., darüber Lenker im Viertelkreis. Castelin, Zürich 390; Delestrée/Tache -.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

800,--



BELGICA

- 3002 **AMBIANI.** *A*-Stater, 100/50 v. Chr.; 6,31 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache vergl. 160. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

600,--

- 3003 **REMI.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,20 g. Auge//Pferd l. Delestrée/Tache 173.
R Prägeschwäche am Rand, knapper Schrötling, vorzüglich

1.750,--

GRIECHISCHE GOLDMÜNZEN



MACEDONIA

- 3004 **KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr.** *A*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,55 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Biga r., darunter Blitz. Le Rider Pl. 56, 123.

Winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstater, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippos eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippos II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.



LYDIA

- 3005 **Kroisos, 561-546 v. Chr.** *A*-1/12 Stater (leichter Standard) Sardeis; 0,60 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum. SNG München 9.

RR Gutes sehr schön

750,--

Kroisos, der Sohn des Alyattes aus dem Geschlecht der Mermnaden, war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lykien und Kilikien. Der Reichtum des lydischen Königs war sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Gold zu Silber von 13 1/3 : 1 beruhte. Es gab Stückelungen der Stater bis hinab zum 1/24 Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.



1,5:1

3006

1,5:1

AEGYPTUS

- 3006 **Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr.** *AV*-Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,67 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis/Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. SNG Cop. 196; Svoronos 1117. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar

8.000,--

Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Neptun und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.

RÖMISCHE GOLDMÜNZEN


1,5:1

3007

1,5:1

EINE IMPERATORISCHE GOLDPRÄGUNG

- 3007 **C. Cassius Longinus.** *AV*-Aureus, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, M. Servilius; 8,13 g. Apollo-kopf r. mit Lorbeerkranz//Aplustrum, dessen Enden in Rosen auslaufen. Bab. 20; BMC 82; Calico 67; Crawford. 505/1; Sear 224; Syd. 1311. **RR** Leicht dezentriert, kl. Prägeschwächen, vorzüglich

10.000,--

Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 506 f.

Die Reversdarstellung feiert den im Frühjahr 42 v. Chr. errungenen Seesieg des Cassius über die Rhodier bei Myndos.



3008

1,5:1

3008

GOLDMÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 3008 **Tiberius, 14-37.** *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calico 305; Coh. 15; RIC² 29. **Kl.** Randfehler, sehr schön

2.000,--

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden kürzlich im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



3009 **Claudius, 41-54.** *A*-Aureus, 41/42, Rom; 7,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax-Nemesis geht r. mit Caduceus, davor Schlange. BMC 6; Calico 363; Coh. 50; RIC² 9. **R** Fast vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Auktion Hess/Leu, Zürich 2. April 1958, Nr. 292 und der Auktion Bourgey, Paris 5. Dezember 1910, Nr. 110.



3010 *A*-Aureus, 50/51, Rom; 7,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: SPQR/P.P/OB C S. BMC 60; Calico 384; Coh. -; RIC² 59. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 6.000,--



3011 **Claudius, 41-54, und Agrippina filia.** *A*-Aureus, 50/54, Rom; 7,60 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Agrippina r. mit Ährenkranz. BMC 72; Calico 396; Coh. 3; RIC² 80. **R** Druckstelle auf dem Revers, Proberspur am Rand, sehr schön 4.000,--
 Die jüngere Agrippina, Tochter des Germanicus, wurde in Oppidum Ubiorum geboren. Daher ließ sie die Stadt im Jahr 50 zur Colonia Claudia Ara Agrippinensium, dem heutigen Köln, erheben.



3012 **Nero, 54-68.** *A*-Aureus, 65/66, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser mit Patera und Zep- ter und Kaiserin mit Patera und Füllhorn stehen l. BMC 52; Calico 401; Coh. 42; RIC² 56. Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--



3013 *A*-Aureus, 65/66, Rom; 7,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser mit Patera und Zep- ter und Kaiserin mit Patera und Füllhorn stehen l. BMC 52; Calico 401; Coh. 42; RIC² 56. Schön-sehr schön 1.250,--

3014 *A*-Aureus, 66/68, Rom; 7,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 98 Anm.; Calico 444; Coh. 315; RIC² 71. Schön 1.000,--



1,5:1



3015



1,5:1



- 3015 **Vespasianus, 69-79.** A-Aureus, 70, Rom; 7,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax sitzt l. mit Zweig und Caduceus. BMC 23; Calico 607; Coh. -; RIC² 28. Vorzüglich/sehr schön 3.000,--



3016



3017



- 3016 A-Aureus, 71, Lugdunum; 6,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas steht l. mit Waage und Stab. BMC 385; Calico 682; Coh. 548; RIC² 1114. Fast sehr schön/schön 1.500,--

- 3017 **Vespasianus, 69-79, für Titus.** A-Aureus, 76, Rom; 6,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aeternitas steht l. mit den Köpfen von Sonne und Mond, davor Altar. BMC 302; Calico 725; Coh. 13; RIC² 856. Schön 1.000,--



1,5:1



3018



1,5:1



- 3018 A-Aureus, 77/78, Rom; 7,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona sitzt l. mit Ähren. BMC 316; Calico 726 b; Coh. 16; RIC² 971. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



3019



1,5:1



- 3019 **Vespasianus, 69-79, für Domitianus.** A-Aureus, 74, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calico 912 (dies Exemplar); Coh. 374; RIC² 787. Vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling 8.000,--

Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasian auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.



1,5:1



3020



1,5:1



- 3020 **Traianus, 98-117.** A-Aureus, 101/102, Rom; 7,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Traian steht v. v. mit Speer, von Victoria bekränzt. BMC 132; Calico 1056 a; Coh. 251; RIC 69. RR Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 4.000,--

RR Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich



3021 **Antoninus I. Pius, 138-161.** *A*-Aureus, 151/152, Rom; 7,17 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus. BMC 771; Calico 1518; Coh. 305; RIC 206.
Fast vorzügliches Exemplar mit attraktivem Porträt 4.000,--



3022 **Antoninus I. Pius, 138-161, für Diva Faustina mater.** *A*-Aureus, nach 141, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 447; Calico 1761; Coh. -; RIC 372.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--



3023 **Antoninus I. Pius, 138-161, für Faustina filia.** *A*-Aureus, Rom; 7,47 g. Drapierte Büste l.//Taube steht r. BMC 1090; Calico 2044 c; Coh. 60; RIC 503 b.
Kl. Schrötlingsriß, min. Fassungsspuren, vorzüglich 5.000,--



3024 *A*-Aureus, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r.//Diana steht v. v., Kopf l., mit Pfeil und Bogen. BMC 1096; Calico 2040 a; Coh. -; RIC 494 a. **Von großer Seltenheit.** Min. Fassungsspuren, gutes sehr schön 5.000,--



3025 **Lucius Verus, 161-169.** *A*-Aureus, 161/162, Rom; 7,15 g. Gepanzerte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC 200 Anm.; Calico 2141; Coh. 135; RIC 477.
R Fast vorzüglich 8.000,--



1,5:1



3026



1,5:1

- 3026 **Antoninus III. Caracalla, 198-217 mit Septimius Severus und Julia Domna.** *A*-Aureus, 201, Rom; 7,14 g. ANTONINVS PIVS - AVG PONT TR P III Drapierte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkranz //CONCORDIAE AETERNAE Drapierte Büsten des Septimius Severus mit Lorbeerkranz und der Julia Domna mit Diadem auf Mondsichel nebeneinander r. BMC 260; Calico 2849; Coh. 1; RIC 52.

RR Kl. Kratzer, winz. Schürfstelle am Rand, fast vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Sammlung Arthur Bally-Herzog, Auktion Münzen und Medaillen AG 93, Basel 2003, Nr. 216.



1,5:1



3027



1,5:1



- 3027 **Licinius I., 308-324.** *A*-Aureus, 311/313, Thessalonica; 5,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht Adler l. mit Kranz im Schnabel, Kopf r. Calico 5121 b; RIC 44 a.

Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich

5.000,--



3028



3029



- 3028 **Valens, 364-378.** *A*-Solidus, 364/367, Antiochia, 8. Offizin; 4,31 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem //Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 2 c.

Winz. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön

450,--

- 3029 *A*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 e.

Gutes sehr schön

1.000,--



3030



3031



- 3030 **Gratianus, 367-383.** *A*-Solidus, 378/383, Treveri; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 49 b.

Attraktives Exemplar, kl. Schürfstelle auf dem Revers, gutes sehr schön

1.750,--

- 3031 **Arcadius, 383-408.** *A*-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1205.

Winz. Kratzer und kl. Prüfstelle, attraktives, sehr schönes Exemplar

600,--



3032



3033



- 3032 **Honorius, 393-423.** *A*-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1287.

Leichte Fassungsspuren, sehr schön

350,--

- 3033 **Theodosius II., 408-450.** *A*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257.

Stempelbruch auf dem Avers, sehr schön

400,--



3034



3035



- 3034 **Marcianus, 450-457.** *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,25 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 508. **R** Sehr schön 350,--
- 3035 **Leo I., 457-474.** *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Attraktives, sehr schönes Exemplar 450,--



3036



3037



- 3036 **Anthemius, 467-472.** *AV*-Solidus, Mediolanum; 3,99 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser stehen v. v. und halten Kreuzglobus. Burgess, R. W., Towards a Revision and New Edition of RIC X: The Western Gold, 425-476, <http://www.ricxcorrections.net> [Stand 2009-04-16], Serie 4, Obv. 5/Rev. 4; RIC 2887. **RR** Beschnitten, Bearbeitungsstellen am Rand, fast sehr schön 1.750,--
Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.
- 3037 **Zeno, 474-491.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910. **W**inz. Kratzer, fast vorzüglich 350,--

EINE GOLDMÜNZE AUS DER ZEIT DER VÖLKERWANDERUNG



1,5:1



3038



1,5:1

LANGOBARDEN

- 3038 **BENEVENT. Grimoald III., 788-806.** *AV*-Tremissis mit Namen Karls des Großen, 788/792; 1,25 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII S. 155, 7; Grierson/Blackburn -. **RR** Sehr schön 1.250,--

BYZANTINISCHE GOLDMÜNZEN



3039



3040



BYZANZ

- 3039 **Justinus I., 518-527.** *AV*-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,00 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 i; Sear 56. **B**eschnitten, sehr schön 350,--
- 3040 **Iustinianus I., 527-565.** *AV*-Solidus, 527/538, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,44 g. Gepanzerte Büste fast v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus. DOC 3 i; Sear 137. **K**l. Prägeschwäche, sehr schön 300,--



3041



3042



- 3041 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *AV*-Solidus, Theoupolis (Antiochia), 8. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzgloбус//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzgloбус. DOC 149 e; Sear 524. Sehr schön + 400,--
- 3042 **Phocas, 602-610.** *AV*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzgloбус//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzgloбус. DOC 10 j; Sear 620. Prägeschwäche am Rand, Doppelschlag auf dem Revers, vorzügliches Exemplar 350,--



3043



3044



3045



3046



- 3043 **Heraclius, 610-641.** *AV*-Solidus, 610/613, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 3 b; Sear 731. Sehr schön 500,--
- 3044 *AV*-Tremissis, 610/613, Constantinopolis, 6. Offizin; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 53 b; Sear 786. Min. gewellt, vorzüglich 350,--
- 3045 **Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus.** *AV*-Solidus (dick), 615/616 (4. Indiktion?), Carthago; 4,38 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf zwei Stufen. DOC 206; Sear 867. R Gutes sehr schön 450,--
- 3046 **Heraclius, 610-641 mit Heraclius Constantinus und Heraclonas.** *AV*-Solidus, 639/641, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,40 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen, l. Heraclius-Monogramm. DOC 43 (ohne diese Offizin); Sear 769. Sehr schön 350,--



3047



3048



- 3047 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 641/646, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzgloбус//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 g; Sear 938. Min. gewellt, Kratzer auf dem Revers, sonst vorzüglich 350,--
- 3048 **Constans II., 641-668 und Constantinus IV.** *AV*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,33 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 25 c; Sear 959. Fast vorzüglich 450,--



3050



3049



3050



- 3049 **Constans II., 641-668 mit Constantinus IV., Heraclius und Tiberius.** *AV*-Solidus, 661/663, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,33 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 30 f; Sear 964. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 350,--
- 3050 **Romanus III., 1028-1034.** *AV*-Histamenon, Constantinopolis; 4,29 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1; Sear 1819. Sehr schön 350,--

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN



3051



3052



3053



ALBANANIEN

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3051 | Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. | Kl. Randfehler, vorzüglich | 1.250,-- |
| 3052 | 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3053 | 100 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 29,03 g Feingold. Fb. 11; Schl. 25. | Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | 1.250,-- |



1,5:1



3054



1,5:1

BALTIKUM

ESTLAND/Reval

- | | | | |
|------|--|--------------------------------|----------|
| 3054 | Unter Schweden. Christina, 1632-1654. Dukat 1650. 3,46 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegter Stola//Gekröntes Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, unten die Signatur G . P (Gerhard Philip, Münzmeister 1648-1652). Ahlström 63 a; Fb. 1; Hagander 179; Neumann 20. | RR Kl. Druckstelle, sehr schön | 8.000,-- |
|------|--|--------------------------------|----------|

Reval (die heutige estische Hauptstadt Tallinn) stand seit Mitte des 13. Jahrhunderts unter der Oberhoheit des Deutschen Ordens. Als die letzten Überreste des Ordens im Livländischen Krieg von der russischen Eroberung bedroht waren, unterstellte sich Reval der schwedischen Krone. Die schwedische Herrschaft währte bis 1710, als die Stadt im Zuge des Großen Nordischen Kriegs an das Zarenreich fiel, was im Frieden von Nystad 1721 besiegelt wurde.

Drei Goldprägungen der Stadt Riga aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5032, 5037 und 5039.



3055



3056



BELGIEN

BRABANT

- | | | | |
|------|---|------------------------------------|----------|
| 3055 | Johanna und Wenzel, 1355-1383. Pieter d'or o. J., Louvain. 4,10 g. Delm. 45; Fb. 11. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 3056 | Pieter d'or o. J., Louvain. 4,06 g. Delm. 45; Fb. 11. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |



3057



3058



- 3057 Mouton d'or o. J. (1357), Vilvorde. 4,68 g. Delm. 42; Fb. 9. **R** Vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 3058 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1641, Brüssel. 10,61 g. Delm. 177 (R1); Fb. 106. Fassungsspuren, schön 400,--



3059



3060


FLANDERN

- 3059 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Lion d'or o. J., Gent. 5,39 g. Behelmter Löwe sitzt l. in gotischer Architektur//Verziertes Kreuz, in der Mitte **D**, in den Winkeln **F** - **U** - **T** - **R**. Delm. 460; Fb. 157. **R** Vorzügliches Exemplar 3.000,--
- 3060 Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163. Vorzüglich 800,--



3061



3062



3061

TOURNAI

- 3061 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1647. 10,99 g. Delm. 447; Fb. 396. **R** Sehr schön 2.000,--

KÖNIGREICH BELGIEN

- 3062 **Leopold I., 1830-1865.** 25 Francs 1848, Brüssel. 7,12 g Feingold. Fb. 405; Morin 1; Schl. 10. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4016. **R** Vorzüglich 1.000,--



3063



3064


BULGARIEN

- 3063 **Ferdinand, 1887-1918.** 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--
- 3064 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1. Henkelspur, sehr schön 1.000,--



3065



3066



3067



- | | | | |
|------|---|-----------------|--------|
| 3065 | 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3066 | 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. | Sehr schön | 200,-- |
| 3067 | 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3. | Fast vorzüglich | 150,-- |



3068



3069



3068

- | | | |
|------|---|----------|
| 3068 | 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4. Originalprägung. Kl. Kratzer, vorzüglich | 1.250,-- |
| 3069 | 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5. Winz. Kratzer, vorzüglich | 250,-- |



3070



3071



3070

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| 3070 | Frederik III., 1648-1670. 2 Dukaten 1658, Kopenhagen. 6,81 g. Fb. 112; Hede 28 A.
RR Fassungsspuren, leicht berieben, etwas gewellt, sehr schön | 1.500,-- |
| Der hier zur Versteigerung gelangende Doppeldukat wird auch als Guineadukat bezeichnet, da das Gold aus den dänischen Besitzungen in Afrika stammte. Diese Goldmünzen unterscheiden sich von den anderen Typen dadurch, daß sie auf der Rückseite anstelle des Wappens einen fahrenden Dreimaster zeigen, der das Gold nach Dänemark brachte. Es handelt sich hier um eine der ältesten derartigen Prägungen, die seit 1657 ausgebracht wurden. Münzen aus Guineagold wurden auch von Brandenburg und England geschlagen und sind alle selten. Die Stempel zum vorliegenden Exemplar schnitt der Bremer Stempelschneider Johann Blum. Es wurden nur 100 Exemplare ausgeprägt. | | |
| 3071 | 1/4 Dukat 1660, Kopenhagen. 0,92 g. Fb. 103; Hede 19 A. | Min. gewellt, sehr schön 750,-- |



3072



- | | | |
|------|---|----------|
| 3072 | Klippenförmige Goldmedaille 1670, unsigniert, auf seinen Tod. Reichsapfel, dahinter Schwert und Zepter gekreuzt, zu den Seiten je eine Krone, oben gekröntes Monogramm "F3" auf Wolken, in den Ecken Wappenschilde//Obelisk in Landschaft, davor ruhender Löwe, r. untergehende Sonne, in den Ecken Daten aus seinem Leben. 32,79 x 32,73 mm; 14,27 g. Galster 197.
In Gold von großer Seltenheit. Winz. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar | 4.000,-- |
|------|---|----------|



3073



3074



3073



- 3073 **Christian V., 1670-1699.** Dreieckige Goldmedaille 1671, unsigniert, auf seine Salbung. Gekröntes Monogramm in Sechseck, in den Winkeln jeweils drei Herzen//Gekreuztes Schwert und Zepter auf einem Kreuz, in dessen Armen Reichsapfel und drei Kronen dargestellt sind, in den Winkeln je ein Löwe (Dänemark, Norwegen und Schleswig). 27,22 x 26,16 mm; 2,97 g. Galster 199.

In Gold von großer Seltenheit.

Kl. Druckstelle, attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

3.000,--

- 3074 **Frederik IV., 1699-1730.** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 16,22 mm; 3,41 g. Galster 348.

R Sehr schön

300,--



3075



1,5:1



3075

- 3075 **5 Dukaten 1704, Kopenhagen, auf die Festung Christiansborg.** Guinea-Gold. 16,52 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Dreimaster auf hoher See, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. Fb. 246; Hede 12.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

5.000,--



3076



1,5:1



3076

- 3076 **2 Dukaten 1704, Kopenhagen.** Guinea-Gold. 6,91 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Ansicht des Hafens von Christiansborg, im Abschnitt IN • GUINEA •. Fb. 243; Hede 10.

R Min. gewellt, vorzügliches Exemplar

4.000,--



3077



- 3077 **Frederik V., 1746-1766.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1752, von P. H. Gödecke, auf seine Vermählung mit Juliane Marie, Tochter Ferdinand Albrechts II. von Braunschweig-Wolfenbüttel. Baldachin, darunter zwei Medaillons mit den Brustbildern des Paares, von denen das der Königin von einem Engel gehalten wird//Zwei Hände aus Wolken halten eine Krone und ein Kleinod über einen barocken Altar; zu den Seiten befinden sich die Monogramme des Paares in Strahlen. 39,08 mm; 17,29 g. Brockmann 485; Gaed. 1880; Galster 419.

In Gold von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--



3078



3079



3080



- 3078 Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,11 g. Fb. 269; Hede 22 C.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3079 **Christian VII., 1766-1808.** Kurant-Dukat 1771, Kopenhagen, auf seinen 22. Geburtstag. 3,04 g. Uniformiertes Brustbild r. mit hoher Perücke//Lorbeerkranz, darin Schrift: DEN / • 29 • / IANUA / RII. Fb. 280; Hede 3.
RR Sehr schön 2.500,--
- 3080 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3081 20 Kronen 1873, Kopenhagen (2x). Dazu: 10 Kronen 1900, Kopenhagen (4x). Insgesamt 32,24 g Feingold. Fb. 295 (2x), 296 (4x); Hede 8 A (2x), 8 B (4x); Schl. 63 (2x); 74 (4x).
6 Stück. Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



3082



1,5:1

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 3082 **Charles IV, 1322-1328.** Royal d'or o. J. (1326). 4,21 g. Duplessy 240; Fb. 261.
 Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--



3083



3084



- 3083 Royal d'or o. J. (1326). 4,17 g. Duplessy 240; Fb. 261. Sehr schön 1.000,--
- 3084 **Philippe VI, 1328-1350.** Royal d'or o. J. (1328). 4,17 g. Duplessy 247; Fb. 271.
 Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3085



1,5:1

- 3085 Parisis d'or o. J. (1329). 6,99 g. Der gekrönte König sitzt v. v. mit Zepter auf gotischem Thron, unten zu seinen Füßen liegen zwei Löwen//Blumenkreuz in Vierpaß. Duplessy 248; Fb. 264.
RR Sehr attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 8.000,--



3086



3087



3088



- 3086 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,50 g. Duplessy 249; Fb. 270. Vorzüglich 800,--
 3087 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,51 g. Duplessy 249 A/249; Fb. 270. Vorzüglich 800,--
 3088 Lion d'or o. J. (1338). 4,81 g. Duplessy 250; Fb. 265. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--



1,5:1



3089



1,5:1

- 3089 Pavillon d'or o. J. (1339). 5,09 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 251; Fb. 266. **R** Vorzüglich 5.000,--



1,5:1



3090



1,5:1

- 3090 Pavillon d'or o. J. (1339). 5,03 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 251; Fb. 266. **RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



3091



3092



3093



- 3091 Ecu d'or à la chaise o. J. (1343), 2. Emission, 4,51 g. Duplessy 249 A; Fb. 270.
Min. gewellt, vorzügliches Exemplar 750,--
- 3092 Chaise d'or o. J. (1346). 4,71 g. Duplessy 258; Fb. 269. **RR** Vorzüglich 2.500,--
- 3093 Chaise d'or o. J. (1346). 4,69 g. Duplessy 258; Fb. 269. **RR** Fast vorzüglich 2.000,--



3094



3095



- 3094 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,65 g. Duplessy 291; Fb. 280.
Vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling 1.500,--
- 3095 Mouton d'or o. J. (1355). 4,69 g. Duplessy 291; Fb. 280. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--



3096



3097



- 3096 Mouton d'or o. J. (1355). 4,64 g. Duplessy 291; Fb. 280. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3097 Mouton d'or o. J. (1355). 4,59 g. Duplessy 291; Fb. 280. Min. gewellt, sehr schön 800,--



1,5:1



3098



1,5:1

- 3098 Royal d'or o. J. (1359). 3,53 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.500,--



3099



3100



- 3099 Royal d'or o. J. (1359). 3,73 g. Duplessy 293 A; Fb. 278.
 3100 Franc à cheval o. J. (1360). 3,82 g. Duplessy 294; Fb. 279.

Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--
 Sehr schön 1.250,--



3101



3102



3101

- 3101 Franc à cheval o. J. (1360). 3,87 g. Duplessy 294; Fb. 279.
 3102 Florin d'or o. J. (1360), Montpellier oder Toulouse, für das Languedoc. 3,46 g. Duplessy 346; Fb. 282; Gamberini 706.

Sehr schön 1.250,--
 Kl. Druckstelle und Randfehler, sehr schön 300,--



3103



3104



- 3103 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,75 g. Duplessy 360; Fb. 284.
 3104 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, Saint-Quentin. 4,00 g. Duplessy 369 A; Fb. 291.

Vorzüglich 600,--
 Fast vorzüglich 400,--



3105



3106



- 3105 Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Angers. 3,97 g. Duplessy 369 B; Fb. 291.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

- 3106 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Dijon. 3,88 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.

Vorzüglich 500,--



3107



3108



- 3107 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, La Rochelle. 3,76 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.

Vorzüglich 600,--

- 3108 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Mirabel. 3,91 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.

Vorzügliches Prachtexemplar 750,--



3109



3110



3111



- 3109 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. 3,94 g. Duplessy 369 C; Fb. 291. Vorzüglich 600,--
- 3110 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Toulouse. 4,03 g. Duplessy 369 C; Fb. 291. Sehr schön 500,--
- 3111 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Tournai. 3,94 g. Duplessy 369 C; Fb. 291. Vorzüglich 500,--



3112



3113



- 3112 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--
- 3113 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,44 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Leichter Bug, sehr schön 500,--



3114



3115



- 3114 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Lyon. 3,39 g. Duplessy 647; Fb. 323. Sehr schön 300,--
- 3115 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon. 3,40 g. Duplessy 775; Fb. 345. Kl. Druckstellen, leicht beschnitten, sehr schön 200,--



3116



3117



- 3116 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (1528), 1. Typ, 1. Emission, Romans. 3,33 g. Duplessy 782; Fb. 354. Sehr schön 350,--
- 3117 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (1528), 4. Typ, 3. Emission, Crémieu. 3,35 g. Duplessy 785; Fb. 357. Vorzüglich 750,--



3118



3119



3118 Ecu d'or au soleil de Bretagne o. J., Nantes. 3,46 g. Duplessy 790; Fb. 364.

R Schrötlingsriß, Prägeschwäche, sehr schön

400,--

3119 Charles IX, 1560-1574. Ecu d'or au soleil 1566 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1057; Fb. 378.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--



1,5:1



3120



1,5:1



3120 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 1636 B, Rouen. 3,34 g. Duplessy 1282 A; Fb. 398; Gadoury 55.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



3121



3122



3121 Double louis d'or 1640 A, Paris. 13,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59.

R Sehr schön+

4.000,--

3122 Double louis d'or 1640 A, Paris. 13,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59.

R Sehr schön +

4.000,--



3123



3125



3126



3124



3123 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,37 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.

Sehr schön-vorzüglich

800,--

3124 Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Louis d'or à la mèche courte 1643 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1420; Fb. 416; Gadoury 234.

R Sehr schön

1.500,--

3125 Louis d'or à la mèche longue 1649 H, La Rochelle. 6,69 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.

RR Kl. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

3126 Louis d'or à la mèche longue 1652, Münnzeichen "&", Aix-en-Provence. 6,78 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.

Kl. Randfehler, sehr schön

500,--



3127



3128



3129



3130



- 3127 Louis d'or à la tête nue 1668 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.
R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3128 Louis d'or juvénile lauré 1669 D, Lyon. 6,73 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246. **R** Vorzüglich 1.500,--
- 3129 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 6,72 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.
 Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3130 Louis d'or à l'écu 1690, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.
 Sehr schön 800,--



3131



3132



- 3131 Louis d'or aux quatre L 169? (Jahreszahl durch Überprägung nicht lesbar), BB, Straßburg. Réformation.
 6,62 g. Duplessy 1440; Fb. 433; Gadoury 252.
 Sehr schön 300,--
- 3132 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 T, Nantes. Réformation. 6,70 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436.
 Sehr schön 750,--



3133



3134



- 3133 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,23 g. Duplessy 1630; Fb. 450 (dort irrtümlich 2 Louis d'or); Gadoury 344.
R Justiert, Vorderseite bearbeitet, sehr schön 600,--
- 3134 Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340.
 Kl. Druckstelle, sehr schön 250,--



3135



3136



3137



- 3135 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 4,03 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329. Sehr schön 250,--
- 3136 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 BB, Straßburg. 4,01 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329.
 Fast sehr schön 250,--
- 3137 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 G, Poitiers. 3,98 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329.
R Sehr schön 500,--



3139



3138



ex 3140



3139

- 3138 Louis d'or au bandeau 1741 A, Paris. 8,17 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3139 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,24 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 800,--
- 3140 Lot. Louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux, 1787 D, Lyon, 1787 W, Lille. Dazu: Louis XV., Louis d'or aux lunettes 1726 N, Montpellier. Insgesamt 31,00 g. **4 Stück.** Sehr schön und besser 1.000,--



3141



3142



- 3141 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,57 g. Wertangabe in Eichenkranz//Stehender Genius schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Likatorenbündel, r. gallischer Hahn. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--
- 3142 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,64 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3143



3144



3143

- 3143 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1795, von B. Duvivier, auf den Tod von Jean Jacques Barthelemy, französischer Altertumsforscher, Musikschriftsteller und Direktor des Medaillenkabinetts in Paris, *1716, †1795. Büste Barthelemy's l. mit umgelegtem Mantel//11 Zeilen Schrift. 41,74 mm; 51,54 g. Slg. Julius 445 (dort in Bronze). **RR** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 3144 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 400,--



3145



3146



- 3145 40 Francs An 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 600,--
- 3146 40 Francs An 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön-vorzüglich 350,--



- 3147 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs 1807 U, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 490; Gadoury 1023 a; Mazard 421 a; Schl. 38. **RR Nur 2.557 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3148 40 Francs 1808 H, La Rochelle. 11,61 g Feingold. Fb. 495; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 41. **R** Sehr schön 500,--
- 3149 40 Francs 1808 H, La Rochelle. 11,61 g Feingold. Fb. 495; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 41. Prägebedingte Randunebenheiten, sehr schön 500,--
- 3150 40 Francs 1808 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 498; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 42. **R Nur 6.356 Exemplare geprägt.** Leicht justiert, sehr schön 500,--
- 3151 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Sehr schön 300,--



- 3152 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Sehr schön 300,--
- 3153 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. Etwas fleckig, prägebedingte Unregelmäßigkeiten am Rand, vorzüglich 300,--
- 3154 20 Francs 1811 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 512; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 84. Vorzüglich 200,--
- 3155 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3156 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106. Sehr schön 200,--



- 3157 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107. Vorzüglich 200,--
- 3158 20 Francs 1815 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 108. Vorzüglich 200,--



- 3159 Goldene Miniaturmedaille o. J. (1820), von M. Vivier, auf die Ermordung des Herzogs Charles Ferdinand von Berry. Uniformiertes Brustbild des Herzogs l.//Urne auf Steinsockel, daneben Kreuz und Trauerweide, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 9,37 mm; 0,76 g. Médailles françaises -; Slg. Julius -; Wurzbach -. Fassungsspuren, sehr schön 75,--



- 3160 Charles X, 1824-1830. 40 Francs 1824 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 804; Schl. 170. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--
- 3161 40 Francs 1824 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 804; Schl. 170. Etwas berieben, sehr schön 250,--
- 3162 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175. Leicht berieben, kl. Kratzer, sehr schön 250,--



- 3163 Napoléon III, 1852-1870. Goldmedaille o. J., von A. Caqué. Kopf Napoleons III. mit Lorbeerkranz l. //Lorbeerkranz, in der Mitte ein Freifeld. Mit Randpunze: OR. 36,86 mm; 28,06 g. Page-Divo/Divo -. Kl. Randfehler, etwas berieben, vorzüglich 500,--
- 3164 10 Francs 1854 A, Paris. 2,90 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 576; Gadoury 1013; Mazard 1452; Schl. 315. Vorzüglich 400,--
- 3165 Goldmedaille 1856, von A. Caqué. Prämie des Ministeriums für Landwirtschaft, Handel und Öffentliche Arbeit in Paris, ausgegeben für Jurymitglieder des Landwirtschaftswettbewerbs. Kopf l.//Ährenkranz, der mit Blüten und Früchten besteckt ist, darin Schrift und Jahreszahl. Mit Randpunze: (Hand) OR. 36,72 mm; 30,15 g. Page-Divo/Divo -. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3166 Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J. (1857), unsigniert, auf das Arbeiterkurheim (Asile Impérial) in Vincennes bei Paris. Büste seiner Gemahlin Eugenie I. mit Diadem und Perlenkette//Von Ordenskette umgebener Adlerschild vor gekreuzten Zeptern auf gekröntem Hermelin, unten Stern. Mit Randpunze: (Biene) OR. 36,83 mm; 27,94 g. Page-Divo/Divo 340; Slg. Brettauer 3261. Vorzüglich 500,--



3167



3168



3167



- 3167 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
- 3168 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



3169



3170



- 3169 100 Francs 1858 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 570; Gadoury 1135; Mazard 1408 a; Schl. 265.
Nur 1.928 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3170 Goldmedaille zu 7 Dukaten 1863, von A. Caqué. Prämie des Ministeriums für Landwirtschaft, Handel und Öffentliche Arbeit in Paris, ausgegeben für das Metzgereiwesen in Nimes. Kopf l. mit Lorbeerkrantz// Ährenkrantz, der mit Blüten und Früchten besteckt ist, darin Schrift und Jahreszahl. Mit Randpunze: (Biene) OR. 33,41 mm; 23,72 g. Page-Divo/Divo -.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3172



3171 Pt



3173



3171 Pt



3174



- 3171 20 Francs 1865 BB, Straßburg. 6,22 g. Fb. 585 (dort in Gold); Fuchs 26; Mazard 1446 (dort in Gold); Schl. 352.1.
PLATIN. Vorzüglich 2.000,--
Es handelt sich bei dieser Platinprägung um eine zeitgenössische Fälschung, die wahrscheinlich vom Personal der Pariser Münzstätte angefertigt wurde.
- 3172 Goldmedaille 1867, von A. Barre. Prämie des Ministeriums für Landwirtschaft, Handel und Öffentliche Arbeit in Paris, ausgegeben für das Landwirtschaftswesen im Département Moselle. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Doppelter Ring, darin Schrift und Jahreszahl. Mit Randpunze: (Biene) OR. 33,69 mm; 24,01 g. Page-Divo/Divo -.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3173 100 Francs 1867 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Mazard 1416 a; Schl. 332.
Nur 2.807 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 800,--
- 3174 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1774; Schl. 405.
Vorzüglich 750,--



3175



3176



- 3175 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1774; Schl. 405. Vorzüglich 750,--
- 3176 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1784; Schl. 415. Vorzüglich 600,--



3177



3178



3177

- 3177 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Fast vorzüglich 600,--
- 3178 100 Francs 1911 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1791; Schl. 422. Kl. Randfehler, vorzüglich 700,--



1,5:1



3179



1,5:1



- 3179 100 Francs 1929. Probe (Essai) von L. Bazor. Dickstück (Piéfort). Gold, 13,07 g. Mit Randpunze: 3OR. Gadoury 1148; Mazard 2531 b var. (R4). Von großer Seltenheit. Vorzüglich 3.000,--



3180 Pt



3181



3182



- 3180 **5. Republik seit 1958.** 100 Francs 1987. 230. Geburtstag von Joseph Marquis de la Fayette. 20,00 g Feinplatin. Fb. zu 604; Gadoury 902; Schl. 508. **PLATIN.** Polierte Platte 600,--
- 3181 100 Francs 1988. Brüderlichkeit. 15,64 g Feingold. Fb. 608; Gadoury 903; Schl. 516. Polierte Platte 300,--
- 3182 100 Francs 1989. Menschenrechte. 15,64 g Feingold. Fb. 611; Gadoury 904; Schl. 522. Polierte Platte 300,--



3183



3184



FRANKREICH/FEODALES

AQUITANIEN

- 3183 **Edouard III, 1327-1362.** Florin d'or o. J. 3,46 g. Münzzeichen Krone. Duplessy 1050; Fb. 3. **RR** Sehr schön 2.000,--

BOURGOGNE

- 3184 **Eudes IV, 1315-1350.** Florin d'or o. J. 3,48 g. Münzzeichen fünfblättrige Rosette. Fb. 98; Poey d'Avant 5685. **RR** Sehr schön 1.000,--



3185



3186



CAMBRAI

- 3185 **Gui IV de Ventadour, 1342-1348.** Florin d'or o. J. 3,41 g. Münzzeichen vermutlich Gesicht. Fb. 102; Gamberini 779; Robert Tf. XI, 5. Sehr schön 500,--

CHATEAU-RENAUD

- 3186 **François von Bourbon und Louise Marguerite, 1605-1614.** Florin d'or o. J. 3,06 g. Fb. 114; Poey d'Avant 6235/6238. Stempelfehler, sehr schön 300,--



3187



3188



ORANGE

- 3187 **Raymond III, 1335-1340 oder Raymond IV., 1340-1393.** Florin d'or o. J. 3,51 g. Münzzeichen Stern. Fb. 189; Poey d'Avant 4520. Sehr schön 400,--

VIENNOIS

- 3188 **Humbert II, 1333-1349.** Florin d'or o. J. 3,47 g. Münzzeichen Turm. Fb. 246; Poey d'Avant 4867. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



3189



3191



3190



- 3189 Florin d'or o. J. 3,48 g. Münzzeichen Turm. Fb. 246; Poey d'Avant 4867. Sehr schön-vorzüglich 600,--
 3190 **Charles V, 1349-1364.** Florin d'or o. J. 3,45 g. Münzzeichen Turm. Fb. 247; Poey d'Avant 4894. Sehr schön + 500,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

METZ, STADT

- 3191 Goldgulden o. J. 3,15 g. Fb. 164; Flon 3 var. Fast sehr schön 250,--
Einen weiteren Goldgulden der Stadt Metz aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie in Katalog 154 unter Nr. 6.



3192



3193



3194



3195


GRIECHENLAND

- 3192 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Schl. 1.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3193 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Schl. 6.
Fast vorzüglich 500,--
- 3194 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9. Vorzüglich 200,--
- 3195 **Constantin II., 1964-1973.** 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3196 **LOT.** Kleine Serie von Goldmünzen: 2.500 Drachmen 1981 (Geflügelter Gott "Agon", Schl. 16); 2.500 Drachmen 1982 (Spiridon "Spyros" Louis, Schl. 18); 2.500 Drachmen 1982 (Nike, Schl. 20); 5.000 Drachmen 1981 (Zeus, Schl. 15); 5.000 Drachmen 1982 (Pierre de Coubertin, Schl. 17); 5.000 Drachmen 1982 (Friedenstauben, Schl. 19). Insgesamt 51,18 g Feingold. **6 Stück.** Polierte Platte 1.000,--



3197


GROSSBRITANNIEN
ENGLAND

- 3197 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Pound o. J. (1560/1561), London. Münzzeichen Wiederkreuz. 5,63 g. Fb. 203; Seaby 2520.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön/vorzüglich 2.000,--



3198



- 3198 **Sovereign o. J. (1584-1586),** London. 14,74 g. Münzzeichen Muschel. Die gekrönte Königin thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Schwert, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter//Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 209; Seaby 2529.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 6.000,--

Es überrascht, daß in England zur Zeit der Renaissance noch ein spätgotisches Münzbild erscheint. Königin Elisabeth ist in Anlehnung an Mariendarstellungen des Mittelalters auf der Vorderseite von vorn thronend abgebildet. Der Hintergrund ist mit einem Gittermuster gefüllt, dem horror vacui (Abscheu vor einem leeren Raum) entsprechend.



3199

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3199 **James I, 1603-1625.** Rose Ryal o. J. (1606-1607), London. 13,71 g. Münzzeichen Muschel. Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Schwert, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter//Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 230; Seaby 2613. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön + 4.000,--



3200



3201



3202



- 3200 Unite o. J. (1606-1607), London. Münzzeichen Muschel. 9,75 g. Fb. 234; Seaby 2619. Kl. Kratzer, sehr schön 750,--
- 3201 Unite o. J. (1612/1613), London. Münzzeichen Turm. 9,79 g. Fb. 234; Seaby 2619. Leichte Fassungs Spuren, berieben, sehr schön 600,--
- 3202 Unite o. J. (1620/1621), London. Münzzeichen Rose. 9,90 g. Fb. 234; Seaby 2619. Sehr schön 1.000,--



3203



3204



- 3203 Laurel (Unite oder 20 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Dreiblatt. 8,91 g. Fb. 242; Seaby 2638 B. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 800,--
- 3204 Laurel (Unite oder 20 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Dreiblatt. 8,17 g. Fb. 242; Seaby 2638 B. Rand und Felder bearbeitet, fast sehr schön 400,--



- 3205 **Charles I, 1625-1649.** Triple Unite 1642, Oxford. Münzzeichen Federbusch. 26,48 g. (Münzzeichen) CAROLVS • D • G • MAG • BRIT • FR • ET • HIB • REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild l., mit der Linken einen Olivenzweig schulternd, mit der Rechten Schwert emporhaltend, hinter dem Brustbild Federbusch//✠ EXVRGAT • DEVS • DISSIPENTVR • INIMICI, in der Mitte Schriftband mit • III • / RELIG • PROT / LEG • ANG / LIBER • PAR, oben drei Federbüsche, unten 1642. Fb. 258; Seaby 2724. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 20.000,--



- 3206 **William III, 1694-1702.** 5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London. 41,61 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Löwenschild von Nassau. Mit Randschrift: ✠ DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO ✠. Fb. 310; Seaby 3456. **RR** Min. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--
- 3207 Guinea 1701, London. 8,36 g. Fb. 313; Seaby 3463. Fast vorzüglich 2.500,--



- 3208 **George I, 1714-1727.** Guinea 1715, London. 8,33 g. Fb. 327; Seaby 3630. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 3209 **George II, 1727-1760.** 1/2 Guinea 1734, London. 4,19 g. Fb. 345; Seaby 3681 A. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 600,--
- 3210 Guinea 1759, London. 8,27 g. Fb. 344; Seaby 3680. Sehr schön 1.000,--



3211



ex 3212



- 3211 **George III, 1760-1820.** Guinea 1788, London. Fünfter Typ. 8,35 g. Fb. 356; Seaby 3729. **Vorzüglich** 800,--
 3212 Guinea 1789, London. Spade-Guinea. Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Schl. 33; Seaby 3729. Dazu: Guinea 1774, London. Vierter Typ. Fb. 355; Schl. 19; Seaby 3728. Insgesamt 16,64 g.
2 Stück. Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön 500,--



3213



3214



- 3213 Guinea 1792, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,28 g. Fb. 356; Schl. 36; Seaby 3729. **Sehr schön** 250,--
 3214 1/2 Guinea 1804, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737. **Sehr schön** 150,--



3215



3216



3217



3218



- 3215 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. **Sehr schön** 300,--
 3216 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. **Kl. Randfehler, sehr schön** 300,--
 3217 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. **Sehr schön** 400,--
 3218 Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. **Kl. Randfehler, sehr schön** 350,--



3220



3219



3221



3220

- 3219 Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
 3220 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. **Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
 3221 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1832, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 139; Seaby 3829 B. **Sehr schön** 300,--



3222



3223



- 3222 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1852, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 163; Seaby 3852 C. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3223 Sovereign 1869, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "31" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 179; Seaby 3853. Sehr schön-vorzüglich 250,--



3224



3225



- 3224 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 3225 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872. Vorzüglich + 2.000,--



3227



ex 3226



3227

- 3226 **Edward VII, 1901-1910.** 1/2 Sovereign 1902, 1910, London. Insgesamt 7,32 g Feingold. Fb. 401 (2x); Schl. 516, 525; Seaby 3974 (2x). **2 Stück.** Sehr schön 150,--

GUERNSEY

- 3227 **Elisabeth II. seit 1952.** 5 Pounds 2001. 36,62 g Feingold. Fb. -; K./M. 115 b; Schl. -. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, mattiert 800,--



1,5:1



3228



1,5:1

SCHOTTLAND

- 3228 **James VI, 1567-1625.** Sword and sceptre piece 1602. 5,07 g. Fb. 46; Seaby 5460. Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



3229



1,5:1

ITALIEN

CASALE-MONFERRAT

3229 **Guglielmo II., 1494-1518.** Scudo d'oro o. J. 3,34 g. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappenschild//Lilienkreuz. Fb. 168; Varesi 181. **RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



3230



3231



3232



3233



3234



FERRARA

3230 **Alfonso II. d' Este, 1559-1597.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. (1596/1597). 3,44 g. Bellesia 27; Fb. 273. Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

FLORENZ

3231 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. 3,50 g. Münzzeichen Dolch. Bernocchi -; Fb. 275. Sehr schön 400,--
 3232 Fiorino d'oro o. J. (1313). 3,49 g. Münzzeichen Kessel. Bernocchi 1105; Fb. 275. Sehr schön + 500,--
 3233 Fiorino d'oro o. J. (1341). 3,50 g. Münzzeichen Krabbe. Bernocchi 1488; Fb. 275. Sehr schön 400,--
 3234 Fiorino d'oro o. J. (1432). 3,50 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Wappen des Münzmeisters Andrea di Guglielmo Pazzi. Bernocchi 2519 leicht var; Fb. 276. Sehr schön 1.250,--



3236



3235



3236

GENUA

3235 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 2 Doppie 1617, Genua. Mit Münzzeichen IZ auf der Rückseite. 13,40 g. Kastell, darunter die Jahreszahl//Verziertes Kreuz. Fb. 418; Lunardi 226. **RR** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 3236 48 Lire 1796. 12,49 g. Fb. 445; Lunardi 361. Schön-sehr schön 600,--


KIRCHENSTAAT

3237	Nicolaus V., 1447-1455. Ducato papale o. J., Rom. 3,52 g. Fb. 6; Muntoni 4.	Vorzüglich	1.000,--
3238	Sixtus IV., 1471-1484. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,53 g. Fb. 23; Muntoni 10.	Vorzüglich	1.800,--
3239	Julius II., 1503-1513. Ducato papale o. J., Bologna. 3,46 g. Fb. 332 a; Muntoni 89 leicht var.	Sehr schön	1.000,--
3240	Clemens VII., 1523-1534. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,41 g. Fb. 60; Muntoni 16 Var. I leicht var. Prägeschwäche, fast vorzüglich		1.500,--



3241	Pius VI., 1775-1799. Doppia romana 1786, Rom. 5,44 g. Fb. 246; Muntoni 4.	Fast vorzüglich	500,--
3242	Pius IX., 1846-1878. 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz		300,--



3243	20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154.	Vorzüglich	250,--
3244	20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154. Sehr schön-vorzüglich		200,--



3245	20 Lire A XXIII/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 158.	Vorzüglich	250,--
3246	20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159.	Fast vorzüglich	200,--
3247	Pius XI., 1922-1939. 100 Lire ANNO XV/1936, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175.	Vorzüglich	200,--
3248	Pius XII., 1939-1958. 100 Lire AN II/1940, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 286; Pagani 706; Schl. 179. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz		400,--



3249



3250



- 3249 100 Lire ANNO X/1948, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 288; Pagani 714; Schl. 187.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 400,--
- 3250 100 Lire AN XX/1958, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 291; Pagani 724; Schl. 197.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



3251



3252



- 3251 **Johannes XXIII., 1958-1963.** 100 Lire A I/1959, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 292; Pagani 866; Schl. 198.
R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

MAILAND

- 3252 **Filippo Maria Visconti, 1412-1447.** Fiorino d'oro o. J. 3,41 g. Crippa 1/C; Fb. 681.
 Etwas beschnitten, sehr schön 750,--



1,5:1



3253



1,5:1

- 3253 **Francesco I. Sforza, 1450-1466.** Ducato o. J. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel//
 Der behelmte und geharnischte Herzog reitet r., in der erhobenen Rechten Schwert. Crippa 4; Fb. 683.
RR Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



3254



3255



- 3254 **Josef II. von Habsburg, 1780-1790.** Zecchino 1781, auf den Treueeid am 25 Juli. 3,47 g. Crippa 9
 (R3); Fb. 737. **RR Kl. Druckstelle, fast vorzüglich/vorzüglich** 1.000,--

MODENA

- 3255 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,46 g. Fb. 763; Varesi 672.
 Sehr schön 300,--



1,5:1



3256



1,5:1



NEAPEL UND SIZILIEN

- 3256 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Salut d'or o. J., Neapel. 4,26 g. Zweigeteiltes Wappen, oben Sichel
 und zwei Sterne, zu den Seiten je zwei Sterne und eine Rosette//Mariä Verkündigung. Fb. 810;
R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3257



3258



3259



3260



- 3257 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1759-1825. 1. Periode.** 4 Ducati 1770. 5,91 g. Fb. 850; Pannuti/Riccio 39. **RR** Vorzüglich 1.000,--
- 3258 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55; Schl. 358.1. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3259 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 u; Schl. 358. Sehr schön 600,--
- 3260 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55; Schl. 358.1. Kl. Schrötlingsfehler, Henkelspur ?, sehr schön 500,--



3262



3261



3263



- 3261 **Ferdinand I., 1816-1825.** 3 Ducati 1818, Neapel. 3,77 g Feingold. Fb. 857; Pagani 80 a; Schl. 364. Sehr schön 350,--

PARMA

- 3262 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Sehr schön/vorzüglich 400,--
- 3263 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--



3264



3265



3266



- 3264 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

SARDINIEN

- 3265 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1819, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 7; Schl. 130. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3266 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1829, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 33; Schl. 150. Prägebedingte Randunebenheiten, fast vorzüglich 750,--



3267



3268



3269



3268



3267

3267 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Sehr schön 800,--

3268 50 Lire 1836, Turin. 14,52 g Feingold. Fb. 1140; Pagani 166; Schl. 211. RR Nur 385 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.500,--

SIZILIEN

3269 **Federico II., 1197-1250.** Mehrfacher Tari d'oro o. J., Messina oder Brindisi. 1,97 g. Kreis mit sechs Kugeln//Kreuz, von Schriftzeichen umgeben. Fb. 647; Spahr 85. Sehr schön 150,--



1,5:1



3270



1,5:1

3270 **Augustalis nach 1231, Brindisi.** 5,22 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134; Kowalski L 34/B 19 leicht var. R Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 12.500,--

In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



3271



3272



3271 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1750, Palermo. 4,39 g. Fb. 887; Varesi 567/2. Sehr schön 200,--

SUBALPINE REPUBLIK

3272 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436. R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Sehr schön 600,--



3273



3274



3275



3276


TOSCANA

- 3273 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Doppia o. J., Florenz. 6,65 g. Fb. 316; Galeotti N II, 11. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 750,--

VENEDIG

- 3274 **Giovanni Dolfin, 1356-1361.** Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1224; Gamberini 103. Sehr schön-vorzüglich 200,--
 3275 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Gamberini 130. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 3276 **Pietro Lando, 1539-1545.** Scudo d'oro o. J. 3,30 g. Fb. 1450; Gamberini 311. Sehr schön + 600,--



3278



3277



3278

- 3277 **Alvise III. Mocenigo, 1722-1732.** Zecchino o. J. 3,44 g. Fb. 1379; Gamberini 1342. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 3278 **Carlo Ruzzini, 1732-1735.** Goldene Osella ANNO III/1734. 13,88 g. Fünf Zeilen Schrift, umher Olivenzweige, oben Dogenhut//Geflügelter Markuslöwe l., die linke Tatze auf das Evangelium gelegt. Gamberini 1433. **RR** Sehr schön 5.000,--



3279



3280



3279

- 3279 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** 10 Zecchini o. J. 33,88 g. Doge kniet nach l., in der Linken Langkreuz, vor ihm steht St. Markus mit Buch und segnender Rechten//Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1419; Gamberini 1684. **Von großer Seltenheit.** Winz. Henkelspur (?), sehr schön + 4.000,--
 3280 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1445; Gamberini 1926. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



3281



3282



3283



3284



3285



KÖNIGREICH ITALIEN

- 3281 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 5; Pagani 11 a; Schl. 6. Sehr schön 300,--
- 3282 40 Lire 1809 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 12; Schl. 8. Sehr schön 300,--
- 3283 40 Lire 1811 (Jahreszahl im Stempel aus 1801 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 14; Schl. 10.1. Vorzüglich 400,--
- 3284 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11. Vorzüglich 500,--
- 3285 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11. Sehr schön 300,--



3286



3288



3287



- 3286 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3287 5 Lire 1863, Turin. 1,45 g Feingold. Fb. 16; Pagani 479; Schl. 53. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3288 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. Sehr schön 1.000,--



3290



3291



3289



3292



3293



- 3289 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. Vorzüglich 1.000,--
- 3290 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. R Vorzüglich 1.000,--
- 3291 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. R Vorzüglich 1.000,--
- 3292 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. Vorzüglich 600,--
- 3293 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. Mehrere Kratzer auf der Rückseite, sehr schön 300,--



3295



3294



3296



3295

JUGOSLAWIEN
KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 3294 | Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3295 | 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 3296 | Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5. | Fast Stempelglanz | 150,-- |



3297



3298


LIECHTENSTEIN
FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3297 | Franz Joseph II., 1938-1989. 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. | Vorzüglich | 300,-- |
|------|---|------------|--------|

LUXEMBURG
HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|--|-------------------|--------|
| 3298 | Jean, 1964-2000. Goldmedaille zu 20 Francs 1964, Brüssel, von J. Lefèvre, auf die Krönung vom 12.11.1964. Kopf des Großherzogs I./Luxemburgische Krone. 20,91 mm; 6,49 g. Probst 03; Schl. 4. | Fast Stempelglanz | 150,-- |
|------|--|-------------------|--------|



1,5:1



3299



1,5:1


MALTA
JOHANNITERORDEN

- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 3299 | Jean de la Valette, 1557-1568. Zecchino o. J. 3,37 g. Fb. 5; Restelli 4. | Vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
|------|---|-------------------------|----------|



1,5:1



3300



1,5:1



- | | | | |
|------|---|---------------------|----------|
| 3300 | Jean Levesque de la Cassiere, 1572-1581. Zecchino o. J. 3,42 g. Fb. 7; Restelli 1. | R Vorzüglich | 2.000,-- |
|------|---|---------------------|----------|



1,5:1



3301



1,5:1

3301 **Hugues Loubens de Verdalle, 1582-1595.** Zecchino o. J. 3,41 g. Fb. 8; Restelli 2.**R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1



3302



1,5:1

3302 **Martin Garzes, 1595-1601.** Zecchino o. J. 3,44 g. Fb. 9; Restelli 9.**R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1



3303



1,5:1

3303 **Alof de Wignacourt, 1601-1622.** Zecchino o. J. 3,36 g. Fb. 10; Restelli 5.

Vorzüglich 2.000,--



3304



3305



3306

**REPUBLIK**

3304 20 Pounds 1972. Blaumerle. 11,00 g Feingold. Fb. 49; Schl. 2.

Stempelglanz 250,--

3305 10 Pounds 1972. Kenur (steinerne Holzkohleofen). 5,50 g Feingold. Fb. 50; Schl. 3.

Stempelglanz 125,--

3306 5 Pounds 1972. Landkarte und Hand mit Fackel. 2,75 g Feingold. Fb. 51; Schl. 4.1.

Stempelglanz 60,--



3307



3307



3308

**MONACO****FÜRSTENTUM**3307 **Charles III., 1856-1889.** 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 6.

Vorzüglich 250,--

3308 **Albert I., 1889-1922.** 100 Francs 1895 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 10.

Sehr schön-vorzüglich 700,--



3309



1,5:1



3309

MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

- 3309 **Nikolaus I., 1860-1918.** 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf r., darunter Lorbeerzweig und die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 1; Schl. 1.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Kleine Randfehler, vorzügliches Exemplar 10.000,--



3310



1,5:1



3310

- 3310 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf l. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 4; Schl. 4.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Kleine Randfehler, vorzügliches Exemplar 10.000,--



3311



3312



3313



- 3311 20 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5.
 Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3312 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,05 g Feingold. Fb. 6; Schl. 6. Vorzüglich 350,--
- 3313 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,05 g Feingold. Fb. 6; Schl. 6.
 Fast vorzüglich 300,--



3314



3315



NIEDERLANDE

BATENBURG

- 3314 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Angelot d'or 1562. 5,02 g. Delm. 690; Fb. 9. **RR** Sehr schön + 1.500,--

GELDERN

- 3315 **Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. Reitergoldgulden. 3,25 g. Delm. 620; Fb. 68 (dort Abbildung zu groß). Sehr schön 350,--



3316



3317



- 3316 **Provinz.** Dukat o. J. (1591). 3,49 g. Ungarischer Typ. Delm. 646; Fb. 234. **R** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3317 **Dukat 1595.** 3,45 g. Delm. 649; Fb. 237. Etwas Belag, sehr schön 150,--



3318



3318



3319



- 3318 **2 Dukaten 1656.** 6,92 g. Delm. 647 (R2); Fb. 235. **Kl.** Prägeschwächen, sehr schön 500,--

GORINCHEM

- 3319 **Stadt. Rosenoble o. J.** 7,38 g. Imitation eines englischen Rosenobles von König Edward IV. Delm. 825ter (R1); Fb. 80. Leichte Fassungs Spuren, min. gewellt, fast sehr schön 750,--



3320



3321



3322



3320

HOLLAND

- 3320 **Provinz.** 2 Dukaten 1654. 6,88 g. Delm. 772; Fb. 247. **Winz.** Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3321 **Dukat 1777.** 3,49 g. Delm. 775; Fb. 250. Etwas gewellt, sehr schön 100,--

NIJMEGEN

- 3322 **Stadt.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1577). Postulatsgoldgulden. 1,91 g. Delm. 669; Fb. 166. Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--



3323



3324



3325



3326



3327


OVERIJSSSEL

3323 **Provinz.** Dukat o. J. (1579). Ungarischer Typ. 3,47 g. Delm. 1049; Fb. 266.

R Etwas Belag, sehr schön

250,--

Diese niederländische Nachahmung des siebenbürgischen Typus kopiert nicht nur in der Darstellung sein Vorbild, sondern führt auch durch die Buchstabenfolge TRANISLVA in der Vorderseitenumschrift den Betrachter auf die falsche Fährte. Richtig ergänzt verrät die Legende allerdings doch die wahre Herkunft: MON(eta) OR(dinis) TRAN(s)I(n)S(u)L(ae) VA(loris) VNG(ariae). Auch das Hermannstädter Münzzeichen, zwei gekreuzte Schwerter, wird durch zwei gekreuzte Zainhaken täuschend ähnlich ersetzt.

UTRECHT

3324 **Provinz.** Dukat 1788. 3,49 g. Delm. 965; Fb. 285.

Sehr schön

200,--

3325 Dukat 1789. 3,47 g. Delm. 965; Fb. 285.

Fast vorzüglich

200,--

3326 Dukat 1792. 3,44 g. Delm. 965; Fb. 285.

Sehr schön

200,--

WESTFRIESLAND

3327 **Provinz.** Dukat 1592. 3,43 g. Delm. 833; Fb. 291.

Leicht gewellt, sehr schön

200,--



3328



3329



3328 Dukat 1638. 3,36 g. Delm. 836; Fb. 294.

Winz. Probierspür am Rand, winz. Glättungsstelle im Feld, sehr schön

150,--

Weitere Goldmünzen der niederländischen Provinzen aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie in Katalog 154 unter den Nrn. 7-10.

BATAVISCHRE REPUBLIK

3329 Dukat 1803, Dordrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 318; Schl. 26; Schulman 27.

Sehr schön

200,--



3330



3331



3332


KÖNIGREICH HOLLAND

3330 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132.

Sehr schön

250,--

3331 Dukat 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133.

Vorzüglich

500,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

3332 **Wilhelm I., 1813-1840.** 10 Gulden 1824 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 329; Schl. 82; Schulman 190.

Sehr schön

300,--



- | | | |
|------|---|--------|
| 3333 | 5 Gulden 1826 B, Brüssel. 3,03 g Feingold. Fb. 330; Schl. 89; Schulman 197.
Kl. Randfehler und Kratzer, berieben, fast sehr schön | 150,-- |
| 3334 | Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.
Vorzüglich | 250,-- |
| 3335 | 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.
Vorzüglich | 250,-- |
| 3336 | 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.
Vorzüglich | 250,-- |
| 3337 | 5 Gulden 1912, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 350; Schl. 170; Schulman 754.
Vorzüglich | 100,-- |



KÖNIGREICH

NORWEGEN

- | | | |
|------|---|----------|
| 3338 | Oskar II., 1872-1905. Goldmedaille o. J. (nach 1874), von E. Weigand. Prämie für Studenten der Universität Christiania (Oslo). Brustbild des Kronprinzen Oscar Gustav Adolf (der spätere schwedische König Gustav V.)//Kranz. 31,10 mm; 20,83 g. Hildebrand II, S. 541, 1 (dort in Silber); Sommer W 104.
In Gold von größter Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar | 5.000,-- |
| 3339 | 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. Fast vorzüglich/vorzüglich | 250,-- |



- | | | |
|------|---|--------|
| 3340 | 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. Fast vorzüglich/vorzüglich | 250,-- |
| 3341 | 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1.
Schröflingsfehler an der Vorderseite, fast vorzüglich | 200,-- |
| 3342 | 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. R Fast Stempelglanz | 800,-- |
| 3343 | 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. R Fast Stempelglanz | 800,-- |

3344	3345	3346	3347
3344	3345	3346	3347
10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3.	10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3.	10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3.	10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3.
			R Fast Stempelglanz
			800,--
			R Vorzüglich-Stempelglanz
			750,--
			R Vorzüglich-Stempelglanz
			750,--
			R Vorzüglich-Stempelglanz
			750,--
3349	3348		3349
3348	Goldmedaille 1875, von E. Weigand, auf die Einweihung des Denkmals für Karl XIV. Johann in Christiania (Oslo). Ansicht des Reiterdenkmals//Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 31,07 mm; 20,67 g. Sommer W 23.		
			In Gold von größter Seltenheit. Henkelspur, vorzüglich
			5.000,--
3349	20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.		Fast Stempelglanz
			400,--
3350	3351	3352	3353
3350	3351	3352	3353
20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.	20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.	20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.	20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.
			Fast Stempelglanz
			400,--
			Vorzüglich
			300,--
			Vorzüglich
			300,--
			Vorzüglich
			300,--
3354		3355	
3354	20 Kronen 1877, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 4; Fb. 17; Schl. 5.	20 Kronen 1877, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 4; Fb. 17; Schl. 5.	
			Seltener Jahrgang. Vorzüglich
			500,--
			Seltener Jahrgang. Vorzüglich
			500,--



3356



3357



3358



3359



- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|----------|
| 3356 | 20 Kronen 1877, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 4; Fb. 17; Schl. 5. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 500,-- |
| 3357 | 10 Kronen 1877, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 18; Schl. 11. | RR Vorzüglich | 1.000,-- |
| 3358 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. | Fast Stempelglanz | 350,-- |
| 3359 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |



3360



3361



3362



3363



- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 3360 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3361 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3362 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3363 | 20 Kronen 1879, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 17; Schl. 7. | Vorzüglich | 300,-- |



3364



3365



3366



3367



- | | | | |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 3364 | 20 Kronen 1879, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 17; Schl. 7. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3365 | 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. | Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 3366 | 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. | Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 3367 | 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. | Vorzüglich | 300,-- |



3368



3368 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.



3369



3369 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.



3370



3370 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.



3371


 3371 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Vorzüglich 300,--


3372



3372 10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12.



3373


 3373 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.


3374



3374 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.



3375


 3375 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. R Vorzüglich 750,--


3376



3376 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.



3377



3377 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14.



3378



3378 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14.



3379


 3379 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Vorzüglich 300,--
Vorzüglich 400,--
Fast Stempelglanz 400,--
Fast Stempelglanz 400,--



1,5:1



3380



POLEN

KÖNIGREICH

3380 **Sigismund III., 1587-1632.** Goldener, teilemaillierter Gnadepfennig 1594. Goldschmiedearbeit eines unbekanntes Künstlers, auf die Position Sigismunds als König von Polen und Schweden. SIGISMVNDVS ★ III ★ ET ★ ANNA ★ D ꝛ G ★ POLO ★ SVETI ★ REX ★ ET ★ REGINA ★ Brustbilder Sigismunds und seiner Gemahlin Anna, Tochter des Erzherzogs Karl II. von Österreich, nebeneinander r.//✦ NON SINE PACE SALVS - NON SINE REGE FIDES Das vierfeldige, polnische Wappen, darüber Krone, zu den Seiten stehen Justitia mit Schwert und dem gekrönten Schild der Wasa sowie Pax mit Olivenzweig und dem gekrönten, österreichischen Schild. Die fein ziselierter Gußmedaille ist in einen goldenen, weiß emaillierten Kordelring mit angebrachter, teilemaillierter Trageöse eingelassen. 54,12 mm; 62,97 g. H.-Cz. 901 (R6); Hildebrand I, S. 53, 6.

Von größter Seltenheit und besonderer kunstgeschichtlicher Bedeutung.
Vorzügliche Goldschmiedearbeit mit feinen Emailauflagen

50.000,--

Die Entstehung und Verleihung des vorliegenden Kleinods gibt zu zahlreichen Spekulationen Anlaß: Sigismund III. war ein äußerst begabter Goldschmied. Aus seiner Werkstatt stammt der größte Teil des berühmten silbernen Sarges des heiligen Adalbert in der Kathedrale zu Gnesen. Trägt man diesem Talent Rechnung, liegt die Vermutung nahe, daß der König selbst der Hersteller dieses prachtvollen Gnadepfennigs ist. Hutten-Czapski vermutet als Empfängerin eine Mätresse Sigismunds III. am polnischen Hof, die durch die Verleihung einen halboffiziellen Status errang. Tatsächlich war ein solches Vorgehen keine Seltenheit. In der höfischen Gesellschaft war die Stellung der Mätressen durchaus anerkannt. Um ihnen dauerhaft Zugang bei Hof zu erlauben, wurden viele Kurtisanen sogar geadelt.



3381



3382



3383



- 3381 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 2 Dukaten 1658 TLB, Krakau. 6,26 g. Fb. 89; Gum. 1838.
RR Fassungsspuren, gestopftes Loch, schön-sehr schön 3.000,--
- 3382 2 Dukaten 1661, Posen. 5,31 g. Fb. 89; Gum. 1848.
RR Beschnitten, Fassungsspuren, schön-sehr schön 600,--
- 3383 **August II., der Starke, 1697-1732.** 2 Dukaten 1700, Dresden, 6,81 g. Fb. 2778; Gum. 2117 (ohne dieses Jahr).
Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, überarbeitet, sehr schön 1.000,--



- 3384 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1717, von G. W. Vestner, auf die Befreiung Polens und seine Rückkehr nach Sachsen. FRID • AVGVST • D • G • REX POLON • ET EL • SAX • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//POLONIA PACATA REX REDVX • Der König als Gottheit sitzt v. v. mit Lorbeer- und Palmzweig in Quadriga auf Wolken, umher Strahlen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 43,90 mm; 42,18 g. Bernheimer 127; H.-Cz. -; Slg. Merseb. -.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzügliches Exemplar 20.000,--



3385



3386



3387



3388



- 3385 **August III., 1733-1763.** Dukat 1747, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Prinzessin Antonia von Bayern. 3,47 g. Fb. 2868; H.-Cz. 10405; Slg. Merseb. 1881; Witt. 2119. Attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--
- 3386 Dukat 1749, Dresden, 3,43 g. Fb. 2845; Gum. 2291. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3387 2 1/2 Taler (1/2 August d'or) 1753 ohne Münzzeichen, Dresden. 3,29 g. Fb. 2860 (dort unter Sachsen); Gum. 2191. **RR** Sehr schön 1.250,--
- 3388 **Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Gum. 2540; Schl. 36. Min. gewellt, sehr schön + 600,--



3389



3390



3391



- 3389 **Republik, 1919-1939.** 20 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. Vorzüglich 300,--
- 3390 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3391 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zloty 1977, Warschau. Frédéric Chopin. 7,20 g Feingold. Fb. 119; Schl. 43. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--



3392



3393



3394



3395



DANZIG

- 3392 **Stadt.** Dukat 1594, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,49 g. Von zwei Löwen gehaltenes Stadtwappen, darüber das Münzmeisterzeichen PK (verbunden, Philipp Klüwer, Münzmeister in Danzig 1582-1610)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. Dutkowski/Suchanek 174; Fb. 10. **RR** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 3393 Dukat 1611, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,48 g. Mit Münzzeichen Bärenatze auf der Wappenseite und Zweigen und Blumen über dem Stadtwappen. Dutkowski/Suchanek 183 II a; Fb. 10. **R** Min. gewellt, sehr schön 1.500,--
- 3394 Dukat 1658, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,44 g. Dutkowski/Suchanek 313 II; Fb. 24. Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön 500,--
- 3395 Dukat 1683, mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 3,46 g. Dutkowski/Suchanek 374 a; Fb. 36. **RR** Gewellt, sehr schön 2.000,--
Ein Zehndukatenstück der Stadt Elbing aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5047.



3396



3397



3398


PORTUGAL
KÖNIGREICH

- 3396 **Johann III., 1521-1557.** São Vicente o. J., Lissabon. Mit **IOANNES** in der Vorderseitenumschrift. 7,57 g. Fb. 31; Gomes J3 101.01. **R** Leicht gereinigt, sehr schön 1.750,--
- 3397 São Vicente o. J., Lissabon. Mit **IOANNES** in der Vorderseitenumschrift. 7,61 g. Fb. 31; Gomes - (zu J3 101.01). **R** Leicht gereinigt, sehr schön 1.750,--
- 3398 **Josef I., 1750-1777.** Peça (6.400 Reis) 1754, Lissabon. 14,32 g. Fb. 101; Gomes Jo 41.05. Justiertes und korrodiertes Exemplar aus einem Schiffsfund, sehr schön 300,--



3400



3399



3400



- 3399 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** 1/2 Escudo (800 Reis) 1780, Lissabon. 1,63 g. Fb. 110; Gomes MP 17.03. Sehr schön 250,--
- 3400 **Ludwig I., 1861-1889.** 5.000 Reis 1863, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 150; Gomes L1 15.02; Schl. 79. Fast sehr schön 200,--



3401



3402



3403



3404


RUMÄNIEN
KÖNIGREICH

- 3401 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1870, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Rauta 2; Schl. 3. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 3402 20 Lei 1870, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Rauta 2; Schl. 3. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3403 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Fast vorzüglich 150,--
- 3404 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Fast vorzüglich 150,--
- 3405 20 Lei 1883 (9x), 1890 (9x), Bukarest. Insgesamt 104,58 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3, 4; Schl. 4, 5. **18 Stück.** Meist sehr schön, einige besser 3.000,--



3408



3406



3407



3408

- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 3406 | 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 4; Schl. 5. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3407 | 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 4; Schl. 5. | Fast vorzüglich | 150,-- |
| 3408 | 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 4; Rauta 9; Schl. 6.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | 4.000,-- |



3410



3409



3410

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3409 | 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Rauta 7; Schl. 8.
Vorzüglich | | 1.000,-- |
| 3410 | 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Rauta 6; Schl. 9.
Sehr schön-vorzüglich | | 250,-- |



3411



3412



3411



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3411 | 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Rauta 6; Schl. 9.
Mehrere Kratzer, sehr schön-vorzüglich | | 250,-- |
| 3412 | 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Rauta 8; Schl. 7.
Kl. Kratzer, vorzüglich | | 300,-- |



3413



3414



3415



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3413 | 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Rauta 8; Schl. 7.
Winz. Kratzer, vorzüglich | | 300,-- |
| 3414 | 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Rauta 5; Schl. 10.
Vorzüglich | | 200,-- |
| 3415 | 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Rauta 5; Schl. 10.
Vorzüglich | | 200,-- |



3417



3416



3417



- 3416 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Rauta 5; Schl. 10. Fast Stempelglanz 150,--
- 3417 **Ferdinand I., 1914-1927.** 100 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 29,03 g Feingold. Fb. 9; Rauta 11; Schl. 11. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



3418



3419



3418



- 3418 50 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 14,52 g Feingold. Fb. 11; Rauta 13; Schl. 13. Vorzüglich 750,--
- 3419 25 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 7,26 g Feingold. Fb. 12; Rauta 12; Schl. 14. Vorzüglich 600,--



3420



3421



- 3420 20 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 5,81 g Feingold. Fb. 10; Rauta 10; Schl. 12. Vorzüglich 300,--
- 3421 **Karl II., 1930-1940.** 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Fb. 18; Rauta 18; Schl. 20. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

- 3422 **Sozialistische Republik, 1965-1989.** Proof Set 1982, Franklin Mint, bestehend aus Gold und Silber: 500 Lei (Schlachtszene) und 100 Lei (Dakerkönig), auf den 2050. Jahrestag der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. 6,48 g Feingold. Fb. 23; K./M. 99, 98; Schl. 26. Polierte Platte 300,--

- 3423 Proof Set 1983, Franklin Mint, bestehend aus Gold und Silber: 1.000 Lei (Dakerkönig), 500 Lei (Schlachtszene), 100 Lei (Dakerkönig), 50 Lei (Schlachtszene), auf den 2050. Jahrestag der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. 19,44 g Feingold. Fb. 22, 23; K./M. 101, 99, 98, 100; Schl. 24, 27. **RR** Polierte Platte 3.000,--



3424



3425



ex 3426


SAN MARINO

- 3424 **Republik.** Scudo 1974, Rom. 2,75 g Feingold. Fb. 4; Schl. 4. Fast Stempelglanz 100,--
- 3425 5 Scudi 1979. Frieden und Zusammenarbeit. 13,75 g Feingold. Fb. 16; Schl. 16. Fast Stempelglanz 400,--
- 3426 2 Scudi 1979, 1 Scudo 1979. Frieden und Zusammenarbeit. Insgesamt 8,25 g Feingold. Fb. 17, 18; Schl. 17, 18. **2 Stück.** Fast Stempelglanz 250,--



1,5:1



3427



1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 3427 **Ulrika Eleonora, 1718-1720.** 2 Dukaten 1719, Stockholm. 7,53 g. Ahlström 1; Fb. 54; Hagander 341; SMH 1. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 6.000,--



3428



3429



3430



3431



- 3428 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1827 (Jahreszahl im Stempel aus 1826 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 22 b; Fb. 84; Schl. 39.1. Vorzüglich 2.000,--
- 3429 Dukat 1834, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 29; Fb. 87; Schl. 58. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.750,--
- 3430 Dukat 1838, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 87; Schl. 62. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 3431 Dukat 1839, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 34; Fb. 87; Schl. 63. Vorzüglich 1.000,--



3432



3433



3434



- 3432 Dukat 1843, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 38; Fb. 87; Schl. 67. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 3433 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1867, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 91; Schl. 97. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 500,--
- 3434 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Winz. Druckstelle, vorzüglich 250,--



3435



3436



- 3435 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1876, Stockholm. Mit Münzmeisterzeichen "EB" neben dem Wappen. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 93; Schl. 113. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3436 20 Kronen 1877, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 93; Schl. 114. Vorzüglich 250,--



3437



3438



3439



- 3437 20 Kronen 1878 (Jahreszahl im Stempel aus 1877 geändert), Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 93 a; Schl. 117. Vorzüglich + 250,--
- 3438 20 Kronen 1878 (Jahreszahl im Stempel aus 1877 geändert), Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 93 a; Schl. 117. Vorzüglich + 250,--
- 3439 20 Kronen 1878 (Jahreszahl im Stempel aus 1877 geändert), Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 93 a; Schl. 117. Vorzüglich + 250,--



3440



- 3440 Goldmedaille 1897, von A. Lindberg, auf die Kunst- und Industrieausstellung in Stockholm. Kopf I.// Frauengestalt sitzt nach r., den Kopf nach l. gewandt, mit Kranz und Palmzweig auf Wolken, l. das Ausstellungsgelände. 61,05 mm; 168,14 g. Nordlind/Wiséh, Stockholmsutställningen 1897, SNT 1990, S. 136 ff., Nr. 1. **In Gold sehr selten.** Vorzüglich 3.500,--



3441



3442



3443



3444



SCHWEIZ

BASEL

- 3441 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1429/1433), mit Titel Sigismunds als König. 3,29 g. Fb. 3; Winterstein 8. Gewellt, sehr schön 300,--
- 3442 Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,41 g. Fb. 4; Winterstein 65. Sehr schön 350,--
- 3443 Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,42 g. Fb. 4; Winterstein 73. Attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--
- 3444 Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,40 g. Fb. 4; Winterstein 79. Fast sehr schön 250,--



3445 Goldgulden 1521. 3,18 g. Wappen auf Langkreuz, oberhalb des Schildes die geteilte Jahreszahl//Madrone mit Kind steht v. v. Fb. 18; Winterstein 243. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--



BERN
 3446 Stadt. Duplone 1796. 7,62 g. D./T. 502; Fb. 182. Vorzüglich 1.000,--
 3447 1/2 Duplone 1797. 3,81 g. D./T. 506; Fb. 188. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--
 3448 1/2 Duplone 1797. 3,84 g. D./T. 506; Fb. 188. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

OBWALDEN

3449 Kanton. Dukatur 1787. 3,45 g. D./T. 606; Fb. 350. Vorzüglich 1.000,--



EIDGENOSSENSCHAFT
 3450 20 Franken 1893 B, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 130; Fb. 495; Schl. 14. Vorzüglich 150,--
 3451 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. **RR Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 5.000,--



SERBIEN

3452 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Sehr schön 250,--
 3453 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 100,--



3454



3455



SPANIEN

KÖNIGREICH

- 3454 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,57 g. C./C. 898; Fb. 112. Breites sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 3455 Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,53 g. C./C. 898; Fb. 112. Leichter Doppelschlag auf der Rückseite, sehr schön 1.000,--



3456



3457



3458



- 3456 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,01 g. Calicó 74; Fb. 129. Sehr schön-vorzüglich 1.800,--
- 3457 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,97 g. Calicó 74; Fb. 129. Sehr schön 1.500,--
- 3458 Doppelte Excelente o. J., Toledo. 7,01 g. Calicó 97; Fb. 130. Sehr schön 1.500,--



1,5:1



3459



1,5:1

- 3459 **Felipe IV., 1621-1665.** 4 Escudos 1642, Madrid. 13,29 g. • PHILIPPVS III • D G • Gekröntes Wap- pen, zu den Seiten Münnzeichen B und Wertangabe//HISPANIARVM REX 1642 (mit spiegelverkehr- ter 4 in der Jahreszahl) Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, umher doppelter Vierpaß, ebenfalls mit je einer Kugel in den Winkeln. C./C./T. - (zu 95); Fb. 202. Von großer Seltenheit. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön 10.000,--



- 3460 **Carlos III., 1759-1788.** 1/2 Escudo 1759 M-JP, Madrid. 1,76 g. Calicó 752.
Winz. Henkelspur, sehr schön 75,--
- 3461 2 Escudos 1788 M-M, Madrid. 6,74 g. Calicó 459; Fb. 286. Fast vorzüglich 300,--
- 3462 **Joseph Napoleon Bonaparte, 1808-1814.** 80 Reales 1809 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 7; Fb. 301; Schl. 90. Vorzüglich 800,--



- 3463 80 Reales 1809 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 7; Fb. 301; Schl. 90. Fast sehr schön 400,--
- 3464 80 Reales 1811 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó - (zu 10); Fb. 302; Schl. 92. Fast vorzüglich 600,--
- 3465 80 Reales 1811 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó - (zu 10); Fb. 302; Schl. 92. Sehr schön 300,--
- 3466 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 80 Reales 1822 M-SR, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 218; Fb. 321; Schl. 170. Sehr schön 200,--



- 3467 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1885/1885 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 20; Fb. 344; Schl. 289. Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 3468 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1892/1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 6; Fb. 346; Schl. 293. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 3469 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Fast vorzüglich 1.500,--
- 3470 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--



3471



3472



3471

- 3471 20 Pesetas 1899/1899 SM-V, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 7; Fb. 349; Schl. 296. **Vorzüglich** 250,--
 3472 **Juan Carlos I. seit 1975.** 80.000 Pesetas 1990. 26,97 g Feingold. Fb. 358; K./M. 880; Schl. 335.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--



1,5:1



3473



1,5:1


TSCHECHIEN
BÖHMEN

- 3473 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,51 g. Mit Beizeichen Turnierhelm mit Federschmuck. Doneb. 814 var.; Fb. 1; Gamberini 802.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--



3475



3474



3475

TSCHECHOSLOWAKEI

- 3474 **Republik.** 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. **Vorzüglich** 200,--
 3475 10 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 32.
Nur 1.564 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3477



3476



3477

- 3476 10 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 34.
Nur 1.239 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.000,--
 3477 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.
Nur 1.528 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



3479



3478



3480



- 3478 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.
Nur 1.528 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--
- 3479 10 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 35.
Nur 600 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 3480 10 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 36.
Nur 1.780 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.000,--



3482



3481



3482



- 3481 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Mit Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60.1.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 200,--
- 3482 2 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. Vorzüglich 300,--



3483



3484



3485



3486



TÜRKEI

- 3483 **Muhammad II., 1451-1481.** Altin 1481 (= 883 AH), Konstantinopel. 3,52 g. Pere 80.
RR Außergewöhnlich gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 3484 **Selim I., 1512-1520.** Altin 1512 (= 918 AH), Konstantinopel. 3,50 g. Pere 116. **R** Fast vorzüglich 600,--
- 3485 Altin 1512 (= 918 AH), Serez. 3,45 g. Pere 121. **RR** Sehr schön 750,--
- 3486 **Süleyman I., 1520-1566.** Altin 1520 (= 926 AH), Amid. 3,20 g. Pere 156.
 Etwas dezentriert, sehr schön 150,--



3487



3488



3489



3490



3491



3487	Altin 1520 (= 926 AH), Dimask. 3,49 g. Pere 168.	Sehr schön	150,--
3488	Altin 1520 (= 926 AH), Haleb. 3,05 g. Pere 172.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
3489	Altin 1520 (= 926 AH), Koçanie. 3,44 g. Pere 175.	R Sehr schön	300,--
3490	Altin 1520 (= 926 AH), Konstantinopel. 3,44 g. Pere 178.	Kleine Prägeschwäche, vorzüglich	100,--
3491	Altin 1520 (= 926 AH), Misr. 3,49 g. Pere vergl. 180 ff.	Sehr schön	150,--



3492



3493



3494



3495



3496



3492	Altin 1520 (= 926 AH), Siroz. 3,44 g. Pere 189.	R Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich	300,--
3493	Altin 1534 (= 941 AH), Misr. 3,44 g. Artuk 1557; Pere -.	R Kl. Prägeschwäche, sehr schön	200,--
3494	Selim II., 1566-1574. Altin 1566 (= 974 AH), Dimask. 3,38 g. Pere 234.	Sehr schön	100,--
3495	Altin 1566 (= 974 AH), Konstantinopel. 3,46 g. Pere 237.	Etwas dezentriert, fast vorzüglich	150,--
3496	Altin 1566 (= 974 AH), Novabirda. 3,46 g. Pere 240.	R Kl. Prägeschwäche, sehr schön	600,--



3497



3498



3500



3499



3501



3497	Murad III., 1574-1595. Altin 1574 (= 982 AH), Haleb. 3,47 g. Pere 269.	Prägeschwäche, sehr schön	125,--
3498	Altin 1574 (= 982 AH), Konstantinopel. 3,48 g. Pere 271.	Prägeschwäche, sehr schön	100,--
3499	Ahmed I., 1603-1617. Altin 1603 (= 1012 AH), Tokat. 3,43 g. Pere 360.	R Sehr schön +	500,--
3500	Murad IV., 1623-1640. Altin 1623 (= 1032 AH), Misr. 3,36 g. Münzzeichen einfacher Knoten. Pere 412.	Prägeschwäche, sehr schön	200,--
3501	Mahmud I., 1730-1754. Zeri Mahbub 1730 (= 1143 AH), Misr. 2,56 g. Pere 561.	Vorzüglich +	150,--



3503



3502



3503



- 3502 **Mustafa III., 1757-1774.** Zeri Mahbub 1766 (= 1171 AH), Misr. 2,62 g. Pere vergl. 625.
Gelocht, sonst vorzüglich 100,--
- 3503 **Mohammed V., 1909-1918.** 250 Piaster 1909 (= 1327 AH), 1. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 16,54 g Feingold. Fb. 51; Schl. 653.
Fast vorzüglich 500,--
- 3504 **LOT.** Mahmud, 1730-1754. Zeri Mahbub 1730 (= 1143 AH), Mahmud II., 1808-1839. 1/4 Zeri Mahbub 1809 (= 1224 AH), 2. Regierungsjahr; 1/4 Zeri Mahbub 1812 (= 1227 AH), 5. Regierungsjahr; 1/4 Zeri Mahbub 1816 (= 1232 AH), 10. Regierungsjahr. Insgesamt 4,24 g.
4 Stück. 1x beschnitten, sehr schön und besser 200,--



3505



3506



3507



3508



UNGARN

- 3505 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,58 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.
Sehr schön 400,--
- 3506 **Maria Anjou, 1382-1387.** Goldgulden o. J., Münzstätte vermutlich Kremnitz. 3,55 g. Fb. 8; Pohl C 1-3.
R Außergewöhnlich gut ausgeprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3507 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1387-1401), Kaschau. 3,60 g. Kammergrafen wahrscheinlich Jacobus und Christianus. Fb. 9; Pohl D 1-6 Anm.
Vorzüglich 400,--
- 3508 Goldgulden o. J. (1394-1396), Buda. 3,53 g. Kammergraf Jacobus Ventur. Fb. 9; Pohl D 1-10.
Vorzüglich 400,--



3509



3510



3511



3512



- 3509 Goldgulden o. J. (1428/1429), Kremnitz. 3,53 g. Kammergraf Valentin Winche von Szent-György.
Fb. 10; Pohl D 2-33.
Sehr schön 300,--
- 3510 **Johann Hunyadi, 1446-1453.** Goldgulden o. J. (1446-1447), Nagybánya. 3,55 g. Kammergrafen Christophorus und Antonius Czathy. Fb. 14; Pohl G 1-1.
RR Sehr schönes Exemplar 2.000,--
- 3511 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1455-1456), Nagybánya. 3,53 g. Kammergrafen Christophorus und Antonius de Florentia. Fb. 16; Pohl H 2-8.
Kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 3512 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,41 g. Kammergraf Christian Preusser. Fb. 22; Pohl K 15-1.
Leicht gewellt, sehr schön 250,--



3513



3514



3515



3516



- 3513 **Ludwig II., 1516-1526.** Goldgulden 1525, Hermannstadt. 3,41 g. Städtische Prägung mit Beteiligung des Königsrichter Markus Pempflingers und des Schatzamtes. Fb. 39; Pohl M 13-3.
Leicht gewellt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
- 3514 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,50 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 9. **RR** Sehr schön 750,--
- 3515 Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,52 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 44; Pohl N 11-1. **R** Knickspur, sehr schön 300,--
- 3516 **Volksrepublik, 1949-1989.** 100 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 7,57 g Feingold. Fb. 625; Schl. 172. **Nur 4.243 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 150,--



3517



3518



3519



3520



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 3517 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukat 1568, Hermannstadt. 3,34 g. Fb. 275; Resch 67.
Gewellt, fast sehr schön 400,--
- 3518 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1587, Hermannstadt. 3,41 g. Fb. 295; Resch 24.
Leicht gewellt, sehr schön 400,--
- 3519 Dukat 1589, Hermannstadt. 3,50 g. Fb. 295; Resch 30. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
- 3520 Dukat 1593, Hermannstadt. 3,48 g. Fb. 295; Resch 121. Sehr schön-vorzüglich 600,--



3521



3522



3523



- 3521 Dukat 1593, Nagybánya. 3,48 g. Fb. 297; Resch 130. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3522 Dukat 1594, Klausenburg. 3,35 g. Fb. 295; Resch 167 leicht var. Gewellt, Schrötlingsriß, sehr schön 300,--
- 3523 Dukat 1594, Klausenburg. 3,50 g. Fb. 295; Resch 175 var. Kl. Graffiti, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



3524



1,5:1



- 3524 Dukat 1598 NB, Nagybánya. 3,49 g. Gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust, umher Ordenskette// Der gekrönte und geharnischte St. Ladislaus steht v. v., in der Rechten Lanze, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten N - B. Fb. 299; Resch 249. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 3.000,--



1,5:1



3525



1,5:1



- 3525 **Stephan Bocskai, 1604-1606.** Dukat 1606 CV, Klausenburg. 3,48 g. Büste r. mit Kalpag, zu den Seiten C - V//Das Familienwappen Bocskai, umher Drachenring, unten das Klausenburger Stadtwappen. Fb. 316; Resch 39. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 4.000,--



3526



3527



3528



- 3526 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1609 CV, Klausenburg. 3,44 g. Fb. 336; Resch 18. **R** Vorzüglich 2.000,--
- 3527 Dukat 1610 CV, Klausenburg. 3,53 g. Fb. 336; Resch 67 var. Leicht überarbeitet, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 129, Osnabrück 2007, Nr. 334.
- 3528 Dukat 1611 CV, Klausenburg. 3,47 g. Fb. 336; Resch 112. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 2.000,--



1,5:1



3529



1,5:1



- 3529 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1614, Klausenburg. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag //Das Familienwappen Bethlen, umher Drachenring, unten das Klausenburger Stadtwappen. Fb. 350; Resch 7. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3530



1,5:1



- 3530 **Stephan Bethlen, 1630.** Dukat 1630 CV, Klausenburg. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag// Das Familienwappen Bethlen, zu den Seiten C - V, umher Drachenring. Fb. 373; Resch 1.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--



1,5:1



3531



1,5:1



- 3531 **Georg Rakoczi I., 1630-1648.** Dukat 1646 AI, Weissenburg. 3,46 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Der gekrönte Adler der Familie Rackoczi mit ausgebreiteten Flügeln und Säbel in der rechten Klaue steht nach l. auf Leiste, zu den Seiten A - I, unten zu den Seiten der linken Klaue AQV - ILA, darunter sieben aneinandergereihte Burgen und Kreuz zwischen zwei Punkten. Fb. 384; Resch 46. Kl. Stempelfehler, vorzüglich

3.000,--



3532



3533



- 3532 Dukat 1648 NB, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 386; Resch 66.

Leicht gewellt, Schrötlingsfehler, fast sehr schön

600,--

- 3533 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Dukat 1654 NB, Nagybánya. 3,45 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. auf Mondsichel, zu den Seiten geteilt N - B (mit Punkten), unten gekröntes Wappenschild. Fb. 399; Resch 76. **RR** Leicht gewellt, sehr schön

3.000,--



1,5:1



3534



3535



1,5:1

- 3534 **Michael Apafi, 1661-1690.** Dukat 1680 AF, Arx Fogaras. 3,39 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen der Apafi als Mittelschild. Fb. 448; Resch -.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, sehr schön

5.000,--

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.

- 3535 Dukat 1687 AF, Arx Fogaras. 3,44 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen der Apafi als Mittelschild. Fb. 448; Resch 266. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar

4.000,--

GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- 3536 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 100 Piaster 1853 (= 1270 AH), 16. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 1472. Sehr schön + 150,--
- 3537 **Farouk, 1937-1953.** 500 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 37,19 g Feingold. Fb. 35. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 3538 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** 5 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 22,75 g Feingold. Fb. 47. Vorzüglich 600,--



ÄQUATORIAL GUINEA

- 3539 **Republik seit 1968.** 5.000 Pesetas 1970. Francisco Macias Nguema, 1. Staatspräsident. 63,47 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 1.800,--

ARGENTINIEN

- 3540 **Republik.** 5 Pesos (1 Argentino) 1888. 7,26 g Feingold. Fb. 14. Vorzüglich 200,--



AUSTRALIEN

- 3541 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1867, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 819. Vorzüglich 400,--
- 3542 Sovereign 1868, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 820. Vorzüglich 500,--
- 3543 Sovereign 1870, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Vorzüglich 300,--



3544



3545



3546



3547



3544	Sovereign 1883 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 217; Seaby 3855.	Vorzüglich	250,--
3545	Sovereign 1885 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 15; Schl. 336; Seaby 3858 E.	Fast vorzüglich	150,--
3546	Sovereign 1886 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 220; Seaby 3855.	Vorzüglich	250,--
3547	Sovereign 1888 M, Melbourne. Jubilee head. 7,32 g Feingold. Fb. 20; Schl. 353; Seaby 3867 B.	Vorzüglich	250,--



3548



3549



3550


BRASILIEN

3548	Johann V., 1706-1750. 6.400 Reis 1747 R, Rio de Janeiro. 14,41 g. Fb. 46; Gomes J5 56.27.	Sehr schön	1.250,--
Bei dieser Münze handelt es sich um einen Schiffsfund aus der im Jahr 1755 gesunkenen "Doddington". Das Schiff gehörte zur britischen Ostindien-Kompanie und kenterte an der Algoa Bay, in der Nähe von Port Elisabeth, der fünfgrößten Stadt der Republik Südafrika.			
3549	Maria I., 1786-1805. 6.400 Reis 1797 R, Rio de Janeiro. 14,31 g. Fb. 87; Gomes M1 25.09.	Vorzüglich	1.000,--
3550	6.400 Reis 1801 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 25.13.	Vorzüglich	750,--



3551



3552



3551	Pedro II., 1831-1889. 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,42 g Feingold. Fb. 121.	Vorzüglich	400,--
3552	20.000 Reis 1853, Rio de Janeiro. 16,42 g Feingold. Fb. 121 a.	Fast vorzüglich	350,--



- 3553 5.000 Reis 1855, Rio de Janeiro. 4,11 g Feingold. Fb. 123. Vorzüglich 100,--
- 3554 **Republik seit 1889.** 20.000 Reis 1921. 16,44 g Feingold. Fb. 124. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--

CHILE

REPUBLIK

- 3555 5 Pesos 1895 So, Santiago. 2,74 g Feingold. Fb. 50. Vorzüglich 100,--



CHINA

- 3556 **1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.** Schuhförmiger Goldbarren zu 10 Tael. Gewicht: 367,69 g; Länge: 78,15 mm; Breite: 25,50; Höhe: 13,32 mm. 15.000,--
Von großer Seltenheit.
 In der Holzschatulle der Christie's Auktion von 1986. Vorzüglich erhalten

Exemplar der Auktion "The Nanking Cargo: Chinese Export Porcelain and Gold", Christie's, Amsterdam 1986, Nr. 1913.

Das hier zur Versteigerung gelangende Stück Schuh- oder Bootgeld stammt aus dem Schatzfund, den Michael Hatcher und andere Taucher im Jahr 1985 aus dem Wrack des Schiffes "Geldermalsen" vom Grund des Chinesischen Meeres bargen. Die "Geldermalsen" war ein 1747 erbautes Handelsschiff der Vereinigten Ostindischen Compagnie, das im Jahr 1748 vom südniederländischen Middelburg aus seine Jungfernfahrt nach Indonesien und Japan unternahm. Nach mehreren Einsätzen im asiatischen Raum sollte die "Geldermalsen" gegen Jahresende 1751 eine bedeutende Lieferung von Porzellan sowie mehr als 50 kg Gold vom chinesischen Kanton aus in die Niederlande transportieren. Am Abend des 3. Januar 1752 lief das Schiff nach 16 Tagen Fahrt knapp oberhalb des Äquators auf Grund und verschwand in den Tiefen des Meeres. Von den 112 Menschen an Bord überlebten nur 32, die von den niederländischen Ermittlungsbehörden mißtrauisch verhört wurden, weil sie zwar Dokumente und zwei Schubladen voll Silbergeld, jedoch angeblich kein Gold von dem Schiff retten konnten.

Nach 233 Jahren brachten die Taucher um Michael Hatcher einen enormen Schatz zutage. Bedeutender als die 107 Goldbarren und 18 Stücke Schuhgeld, von denen wir Ihnen hier eines anbieten können, waren mehr als 150.000 (!) Teile chinesischen Porzellans aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Es handelte sich u. a. um mehr als 63.000 Teetassen, 19.000 Kaffetassen, 14.000 Teller, 1.450 Suppenteller und 600 Töpfe, in die man sich erbrechen konnte ("vomit pots" oder "spuijgpoijes"). Porzellan und Gold stammten aus dem chinesischen Handelszentrum Nanking, das vor allem für Seidenverarbeitung und Leinenproduktion bekannt war. Die Finder ließen ihren enormen Schatz im Frühjahr 1986 bei Christie's in Amsterdam versteigern. Auf dieser legendären Auktion wurde das vorliegende Goldstück erworben, das nun - nach über 20 Jahren - erneut zur Versteigerung gelangt.

- 3557 **Volksrepublik.** 50 Yuan 1996. Einhorn. 15,54 g Feingold. Fb. -; Yeo. 1039. 400,--
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte



3558



3560



3558

- 3558 2.000 Yuan 2007, Shenyang. Panda. 155,34 g Feingold.
 Nur 1.000 Exemplare geprägt. In repräsentativer, originaler Holzschatulle. Polierte Platte 4.000,--
- 3559 LOT. Serie von 1/10 Unzen Panda des Zeitraumes von 1982-2002. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
 Insgesamt 62,20 g Feingold. 20 Stück. Stempelglanz 2.000,--

ECUADOR

- 3560 Republik seit 1830. 8 Escudos 1839, Quito. 23,68 g Feingold. Fb. 3.
 RR Leichte Schabspur, sehr schön 2.500,--



3561



3562



INDIEN

- 3561 Victoria, 1837-1891. Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 889.
 Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3562 Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 889.
 Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3565



3563



3564



3566



3565

IRAN

- 3563 Muzaffaredin, 1896-1907. 1 Toman 1901 (= 1319 AH). 2,58 g Feingold. Fb. 70. Vorzüglich 100,--
- 3564 Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979. 1 Pahlevi 1945 (= 1324 SH). 7,32 g Feingold. Fb. 97.
 Stempelglanz 150,--
- 3565 2 1/2 Pahlevi 1960 (= 1340 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Stempelglanz 400,--
- 3566 1/2 Pahlevi 1970 (= 1349 SH). 3,66 g Feingold. Fb. 102. Stempelglanz 75,--



3567



3568



KOLUMBIEN

3567 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1803 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 82; Fb. 52; Schl. 752. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3568 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1813 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 101; Fb. 60; Schl. 856. Fast sehr schön 600,--



3569



3570



3571



3569 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** Escudo 1826, Popayan. 2,96 g Feingold. Fb. 72. Sehr schön 150,--

3570 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 1 Peso 1837, Bogota. 1,48 g Feingold. Fb. 77. Sehr schön-vorzüglich 150,--

3571 **2 Pesos 1845, Popayan.** 2,90 g Feingold. Fb. 76. Fast sehr schön 150,--



3572



ex 3573



3572

3572 **Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886.** 20 Pesos 1870, Popayan. 29,02 g Feingold. Fb. 100. R Sehr schön 1.500,--

KUBA

3573 **Republik seit 1902.** 5 Pesos 1915. Dazu: 2 Pesos 1916 (2x). Insgesamt 13,54 g Feingold. Fb. 4, 6 (2x). 3 Stück. Fast Stempelglanz 250,--



3574



3575



LESOTHO

3574 **Moshoeshe II., 1966-1990.** 500 Maloti 1981, auf die königliche Hochzeit von Prinz Charles and Lady Diana am 29. Juli. 34,85 g Feingold. Fb. 18 b. Polierte Platte 1.000,--

MEXIKO

3575 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1777 Mo-FM, Mexiko City. 26,95 g. Fb. 33; Grove 1477. Sehr schön/vorzüglich 750,--



3576



3577



- 3576 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1857 Mo-GF, Mexiko City. 23,69 g Feingold. Fb. 64; Grove 5168.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--
- 3577 **Maximilian, 1864-1867.** 20 Pesos 1866 Mo, Mexiko City. 29,61 g Feingold. Fb. 62; Grove 5445.
Fast vorzüglich 1.250,--

Maximilian, der jüngere Bruder des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, nahm 1864 die ihm auf Betreiben Napoleons III. angetragene mexikanische Kaiserkrone an. Er geriet durch seine liberale Einstellung schnell in Konflikt mit den Konservativen und Klerikalen des Landes und verstand sich auch nicht mit dem Befehlshaber der französischen Truppen. Nach dem von den Vereinigten Staaten erzwungenen Rückzug des französischen Expeditionskorps 1866 wurde die gemäßigte und ausgleichende Politik Maximilians, der sich weigerte, mit den Franzosen das Land zu verlassen, bald unhaltbar. Der Kaiser fiel am 15. Mai 1867 durch Verrat in die Gewalt des Präsidenten Juárez und wurde am 19. Juni 1867 mit zwei Generälen hingerichtet. Das tragische Ende des nur 35 Jahre alten, auf politische Irrwege geführten, aber persönlich integren Maximilians fand in der öffentlichen Meinung Europas lebhaften Widerhall.



3578



3579



OMAN

- 3578 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** Goldmedaille 1980, unsigniert, auf den 10. Jahrestag des Sultanats und auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. Wappen//Brustbild fast v. v. über bergiger Landschaft, 1. strahlende Sonne. 38,68 mm; 46,03 g.
Polierte Platte 1.000,--

PERU

- 3579 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1810 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 14; Fb. 44; Schl. 1282.
R Fast vorzüglich 2.000,--



3583



3580



3581



3582



SÜDAFRIKA

- 3580 **Südafrikanische Republik.** 1/2 Pound 1892. 3,66 g Feingold. Variante mit doppelter Wagendeichsel im Wappen der Rückseite. Fb. 3.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 3581 1/2 Pound 1897. 3,66 g Feingold. Fb. 3.
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3582 1/2 Pound 1897. 3,66 g Feingold. Fb. 3.
Sehr schön 100,--
- 3583 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2.
Vorzüglich 200,--



3584



3585



3584 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2.

Vorzüglich

200,--

3585 Pound 1900. 7,32 g Feingold. Fb. 2.

Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

175,--



3586



2:1



3587



2:1



3586

TAIWAN

3586 **Republik.** 2.000 Yuan 1971, auf den 60. Jahrestag der Gründung der Republik China. 27,00 g Feingold. K./M. (Unusual World Coins) X M616 (dort unter Republik China). Stempelglanz

750,--

THAILAND

3587 **Rama IV. (Mongkut), 1851-1868.** 1/8 Baht (Fuang) o. J. 1,99 g Feingold. Fb. 13.

Sehr schön

400,--



3589



3588



3590



TUNESIEN

3588 **Unter Frankreich.** 10 Francs 1891 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 13; Schl. 627.

Sehr schön

100,--

3589 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

150,--

3590 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

150,--



3591



3592



3591

3591 **Republik seit 1957.** 10 Dinars 1980. Habib Bourguiba, Präsident. 16,93 g Feingold. Mit französischer Umschrift. Fb. - (zu 17, dort fehlt dieser Jahrgang); K./M. - (zu 342, dort fehlt dieser Jahrgang).

Von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz

500,--

USBEKISTAN

KHANAT KHIVA

3592 **Muhammad Amin, 1845-1855.** 1/2 Tilla 1845 (= 1261 AH). 2,25 g. Album, Checklist 3082; Fb. 2.

RR Vorzüglich

100,--



3593



3594


VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

3593 **Föderation.** 20 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön 1.000,--

3594 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön 1.000,--



3595



3596



3595 20 Dollars 1863 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön 1.000,--

3596 20 Dollars 1870 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 1.000,--



3597



3598



3597 20 Dollars 1873, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. Vorzüglich 1.000,--

3598 20 Dollars 1876, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. Vorzüglich 750,--



3599



3600



3599 20 Dollars 1876 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 176. Sehr schön + 1.250,--

3600 20 Dollars 1882 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. Sehr schön 1.500,--



ex 3601



3602



- 3601 20 Dollars 1895, 1900, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 60,18 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177 (2x).
2 Stück. Fast sehr schön 1.250,--
- 3602 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Leicht berieben, vorzüglich 600,--



3603



3604



- 3603 20 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Leicht berieben, fast vorzüglich 600,--
- 3604 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 750,--



3605



3606



- 3605 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 750,--
- 3606 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--



3607



3608



3609



3607

- 3607 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 3608 10 Dollars 1880, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.
Etwas berieben, sehr schön 300,--
- 3609 10 Dollars 1892 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 161. R Kl. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



3610



3611



- 3610 10 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Vorzüglich 400,--
- 3611 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160. Leicht berieben, vorzüglich 300,--



3613



3614



3612



3615



3616



- 3612 10 Dollars 1907, Philadelphia. Indianer. Without motto. 15,05 g Feingold. Fb. 164. Vorzüglich 400,--
- 3613 5 Dollars 1836, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3614 5 Dollars 1836, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135. Sehr schön 350,--
- 3615 5 Dollars 1836, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135. Min. Randfehler, fast sehr schön 200,--
- 3616 5 Dollars 1855 D, Dahlonega. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 140. RR Fast sehr schön 1.000,--



ex 3617



3618



3619



3620



3621



- 3617 5 Dollars 1881, 1882, 1893, 1897, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 30,08 g Feingold. Fb. 84. 4 Stück. Sehr schön 600,--
- 3618 5 Dollars 1882 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Vorzüglich 250,--
- 3619 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3620 5 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Sehr schön 200,--
- 3621 3 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Berieben, sehr schön 200,--



3622



3623



ex 3624



3625



- 3622 3 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 127.
Kl. Kratzer und etwas berieben, sehr schön 800,--
- 3623 3 Dollars 1883, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124.
R Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3624 2 1/2 Dollars 1838, Philadelphia. Liberty. Classic head type. Dazu: 2 1/2 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 7,52 g Feingold. Fb. 110, 114. **2 Stück.** Beide berieben, sehr schön 300,--
- 3625 2 1/2 Dollars 1927, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3626



3627



3628



3629



3630



- 3626 2 1/2 Dollars 1927, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön + 150,--
- 3627 1 Dollar 1851 O, New Orleans. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 87. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3628 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3629 1 Dollar 1903, für die Gewerbeausstellung in Louisiana. 1,68 g Feingold. Fb. 98. Sehr schön 250,--
- 3630 1 Dollar 1917. William McKinley Gedächtnisstätte. 1,51 g Feingold. Fb. 102. Vorzüglich 400,--



3631



- 3631 **New York.** Goldene Verdienstmedaille o. J., von G. H. Lovett, der New Yorker Seenot-Rettungsgesellschaft (gegründet 1849), verliehen 1926 an Johann Rettberg, 2. Offizier des in Hamburg beheimateten HAPAG-Dampfers "Westphalia", für seine Verdienste als Kommandeur bei der Rettung der Besatzung des niederländischen Dampfers "Alkaid". Segelschiff in Seenot, im Vordergrund an Land beginnende Rettungsmaßnahmen mit abgefeuerter Leinenkanone//Elf Zeilen gravierte Schrift, umher gebundene Eichenzweige. Mit Randpunze: TIFFANY & CO 20 KT. GOLD. 51,40 mm; 64,52 g. Vorzüglich 1.250,--

GOLDMÜNZEN DER HABSBURGISCHE ERBLANDE- ÖSTERREICH



3632



3633



3634



TIROL, GRAFSCHAFT

- 3632 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1446/1490), Hall. 3,31 g. Fb. 6; M./T. 43. Sehr schön 1.000,--
- Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.
- 3633 Goldgulden o. J. (nach 1508), Hall. Posthume Prägung, Stempel von Ulrich Ursentaler d. Ä. 3,26 g. Fb. 6; M./T. - (vgl. 47). Kl. Doppelschlag, sehr schön 750,--

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3634 **Albrecht II. (V.), 1408-1439.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Judenburg. 3,53 g. CNA I, E 1; Fb. 1. R Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.800,--



1,5:1



3635



1,5:1

- 3635 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldgulden o. J. (1467-1473), Graz. 3,23 g. Reichsapfel in Dreipaß//St. Johannes steht v. v. mit Lamm, zwischen den Füßen des Heiligen befindet sich das Münzmeisterzeichen Halbmond (Hans Wieland von Wesel). CNA I, F b 9 var.; Fb. 1354 (dort unter Ingelheim). Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--
- Friedrich III., *1415 Innsbruck, †1493 Linz, wurde am 2. Februar 1440 als Nachfolger seines Veters Albrecht II. zum deutschen König gewählt. Er vereinbarte im Frühjahr 1448 mit Papst Nikolaus V. das für das deutsche Kirchenrecht grundlegende Wiener Reichskonkordat, das bis 1806 die Beziehungen der deutschen Kirche zu Rom regelte. Am 19. März 1452 empfing Friedrich - als letzter deutscher Kaiser überhaupt - vom Papst in Rom die Kaiserkrone. Der Kaiser zog sich jedoch weitgehend aus der Reichspolitik zurück und verließ bis 1471 nicht mehr seine Erblände. Seine Regierungszeit war geprägt von Auseinandersetzungen, in denen er seine Autorität in den Erblanden und als Reichsoberhaupt verteidigen mußte. Vorübergehend verlor er Ungarn an Matthias Corvinus und Böhmen an Georg Podiebrad. Auf Reichsebene erschütterten starke Landesfürsten (z. B. Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, Albrecht Achilles von Brandenburg) in territorialen Auseinandersetzungen die Position des Kaisers. Im Jahr 1486 konnte Friedrich die Wahl seines Sohnes Maximilian zum König erreichen. Nach dem Tod von Matthias Corvinus 1490 konnte Friedrich seine Erblände wieder vollständig vereinen. Friedrich III., der noch 1490 den gesamten habsburgischen Besitz an Maximilian übergab, legte somit - trotz zeitweiliger Mißerfolge - den Grund für den weiteren Aufstieg des Hauses Habsburg.



3636



3637



3638



3639



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 3636 | Ferdinand I., 1522-1558-1564. Dukat 1543, Wien. 3,36 g. Fb. 36; Markl -. | Sehr schön | 400,-- |
| 3637 | Dukat 1552 H, Hermannstadt. 3,50 g. Fb. 50; Markl 1905. | Etwas Belag, sehr schön | 500,-- |
| 3638 | Dukat 1558 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 48; Markl 1278. | Min. gewellt, sehr schön | 400,-- |
| 3639 | Dukat 1563 KB, Kremnitz. 3,55 g. Mit unbestimmten Gegenstempel auf der Rückseite. Fb. 48; Markl - (vgl. 1287). | Sehr schön | 400,-- |



3640



3641



3642



3643



- | | | | |
|------|--|---------------------|--------|
| 3640 | Maximilian II., 1564-1576. Dukat 1569 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 57; Huszar 973.
Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön | | 400,-- |
| 3641 | Erzherzog Karl, 1564-1590. Dukat 1578, Klagenfurt. 3,42 g. Fb. 54; M. z. A. S. 64. | Sehr schön | 300,-- |
| 3642 | Dukat 1582, Klagenfurt. 3,43 g. Fb. 54; M. z. A. S. 68. | R Sehr schön | 300,-- |
| 3643 | Dukat 1588, Klagenfurt. 3,47 g. Fb. 54; M. z. A. S. 74. | R Sehr schön | 300,-- |



3644



3645



3646



3647



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3644 | Dukat 1590, Klagenfurt. 3,35 g. Fb. 54; M. z. A. S. 76. | Etwas Belag, leicht gewellt, sehr schön | 250,-- |
| 3645 | Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Goldgulden 1574, Hall. 3,17 g. Fb. 63 (dort als Dukat bezeichnet); M./T. 230.
RR Schrötlingsfehler, fast sehr schön | | 2.000,-- |
| 3646 | Rudolf II., 1576-1612. Dukat 1583, Prag. Münzmeister Tobias Gebhardt. 3,42 g. Dietiker 427; Fb. 12; Halacka 294.
Winz. Druckstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön | | 250,-- |
| 3647 | Dukat 1587 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 63; Huszar 1002. | Kl. Randfehler, leicht gewellt, sehr schön | 350,-- |



3648



3649



3650



3651



- 3648 Dukat 1587 KB, Kremnitz. 3,17 g. Fb. 63; Huszar 1002. Leicht gewellt, etwas beschnitten, sehr schön 300,--
- 3649 Dukat 1593 KB, Kremnitz. 3,54 g. Fb. 63; Huszar 1002. Etwas Belag, leicht gewellt, sehr schön 250,--
- 3650 Dukat 1593, Prag. 3,47 g. Münzmeister Lazar Ercker. Dietiker 433; Fb. 85; Halacka 298. Etwas Belag, leicht gewellt, sehr schön + 500,--
- 3651 Dukat 1602 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 63; Huszar 1002. Leicht gewellt, sehr schön 300,--



3652



3653



- 3652 Dukat 1602 NB, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 68; Huszar 1007. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
- 3653 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Dukat 1647, Wien. 3,47 g. Fb. 235; Herinek 200. **R** Vorzügliches Exemplar 2.500,--



3654



- 3654 **Leopold I., 1657-1705.** 5 Dukaten 1662, Wien. 17,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust der Wappenschild des Gesamthauses, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten das Münzmeisterzeichen AC (verschlungen, Andreas Cetto, Münzmeister in Wien 1660-1665). Fb. 262; Herinek 86; M. z. A. S. 161. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön 1.500,--



1,5:1



3655



1,5:1

- 3655 Dukat 1694, Prag. 3,39 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen, unten Münzmeisterzeichen MV (Matthias Vaist, Münzmeister in Prag 1688-1694). Dietiker 915; Fb. 281; Halacka 1379. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 5.000,--



1,5:1



3656



1,5:1

- 3656 Dukat 1695 KV, Klausenburg. 3,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, unten zu den Seiten der Schwanzfedern K - V. Fb. 495 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 407.
Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



3657



3658



3657

- 3657 3 Dukaten 1703 NB, Nagybánya. 10,19 g. Abschlag von den Stempeln des Talers, Walzenprägung. Fb. 136; Herinek 173.
RR Gelocht, Fassungsspuren, sehr schön 2.000,--

- 3658 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1730 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 157.
 Sehr schön-vorzüglich 350,--



3659



3660



3661



3662



- 3659 Dukat 1740, Siebenbürgen. 3,38 g. Fb. 520; Herinek 224.
 Kl. Lotstelle im Zentrum der Rückseite, fast sehr schön 250,--

- 3660 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1742, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,42 g. Eypeltauer 323; Fb. 542.
 Sehr schön 400,--

- 3661 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,08 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Sehr schön + 400,--

- 3662 Dukat 1754 NB, Nagybánya. 3,42 g. Eypeltauer 252; Fb. 181. Fast sehr schön 200,--



3663



3664



3663

3663 2 Souverain d'or 1760, Brüssel. 11,07 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.

Sehr schön

500,--

3664 6 Dukaten 1765, Wien. 20,89 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, unten Kartusche mit der Wertzahl VI. Eypeltauer 56 a; Fb. 401.

RR Mehrere Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, sehr schön/vorzüglich

Maria Theresia, *13.05.1717 Wien, †29.11.1780 Wien, seit 1736 mit Franz Stephan von Lothringen verheiratet, mußte - ohne eigentliche Vorbereitung auf ihr Amt - nach dem Tod ihres Vaters Karl VI. 1740 den Kampf um ihr Erbe antreten. Ihre Gegner im österreichischen Erbfolgekrieg (1741-1748) waren Karl Albrecht von Bayern und seine Verbündeten (vor allem Frankreich und Spanien), die nicht die Pragmatische Sanktion von 1713 anerkannten, in der die weibliche Erbfolge des Hauses Habsburg geregelt worden war. Nach dem Ende dieses Krieges versuchte die Kaiserin im Siebenjährigen Krieg gegen Friedrich II. von Preußen (1756-1763) erfolglos, Schlesien zurückzugewinnen. Im Innern führte Maria Theresia tiefgreifende Reformen der Verwaltung und des Schulwesens durch und reduzierte den Einfluß der Kirche erheblich. Die charismatische Persönlichkeit als Frau und Mutter von 16 Kindern, ihre Fähigkeit im Umgang mit Mitarbeitern und ihre Umsicht in der Staatsführung machten Maria Theresia zu einer der beliebtesten und bedeutendsten Herrscherfiguren des Absolutismus.

3.000,--



3665



3666



3667



3668



3665 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

600,--

3666 2 Dukaten 1773 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541.

Sehr schön +

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4689.

 3667 **Franz I., 1745-1765.** Dukaten 1756 WI, Wien. 3,42 g. Fb. 425; Herinek 18.

Fast sehr schön

250,--

 3668 **Josef II., 1765-1790.** 2 Dukaten 1773 E/HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Fb. 191; Herinek 9.

Fast vorzüglich

400,--



3669



3671



3670



3669 2 Dukaten, 1776 E/HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,95 g. Fb. 191; Herinek 12.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

3670 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,96 g. Fb. 437; J. 23.

Kl. Kratzer, sehr schön

300,--

3671 Dukaten 1786 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Fb. 202; J. 21.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



3672



3673



3672 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3673 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

Fast vorzüglich 200,--



3674



3675



3674

3674 **Franz II., 1792-1804.** Sovrano 1796 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 92.

Fast vorzüglich 400,--

3675 Dukat 1797 E, Karlsburg. 3,50 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 44.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3676



3677



3678



3679



KAISERREICH ÖSTERREICH

3676 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1820 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,44 g Feingold. Fb. 345; J. 191; Schl. 176.

Min. justiert, fast vorzüglich 300,--

3677 Dukat 1824 V, Venedig. 3,45 g Feingold. Fb. 1501; J. 191; Schl. 189.

R Leicht gewellt, vorzüglich 350,--

3678 Dukat 1829 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 207.

Vorzüglich 400,--

3679 Dukat 1835, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 210; J. 203; Schl. 14.

Sehr schön 200,--



3682



3680



3681



3682

3680 Dukat 1835 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 218; J. 216; Schl. 218.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

3681 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1848 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 298.

Vorzüglich 250,--

3682 **Franz Josef I., 1848-1916.** 4 Dukaten 1856 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 362.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 3683 | Dukat 1863 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 451. | Sehr schön | 100,-- |
| 3684 | Dukat 1871 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 484. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3685 | Dukat 1881, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 545. | Fast Stempelglanz | 100,-- |
| 3686 | Dukat 1892, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 556. | Winz. Randfehler, Stempelglanz | 100,-- |
| 3687 | 10 Kronen 1894 KB, Kremnitz; 10 Kronen 1905, Wien. Insgesamt 6,10 g Feingold. Fb. 252, 506; J. 408, 378; Schl. 121; 644: | 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 3688 | 4 Dukaten 1903, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 522. | Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3689 | 20 Kronen 1905, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 639. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 250,-- |



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3690 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 91. | R Nur 1.088 Exemplare geprägt. Originalprägung. | |
| | | Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich | 800,-- |
| 3691 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 3692 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. | Vorzüglich | 1.000,-- |



3693



3694



3695



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3693 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,-- |
| 3694 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Kl. Randfehler, sehr schön/fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 3695 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Kl. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich | 1.000,-- |



3697



3696



3697

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 3696 | 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3697 | 4 Dukaten 1913, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 532. | Kl. Randfehler, sehr schön | 400,-- |



3698



3699



3698

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3698 | 4 Dukaten 1914, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. | Vorzüglich | 500,-- |
| 3699 | Dukat 1914, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 578. | Stempelglanz | 100,-- |
| 3700 | Dukat 1914, Wien. 41,28 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 578. | 12 Stück. Vorzüglich und besser | 1.000,-- |



3701



3702



3703



REPUBLIK ÖSTERREICH

- 3701 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.800,--
- 3702 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Rückseite poliert, fast vorzüglich 1.000,--
- 3703 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. Vorzüglich 500,--



3705



3704



3705

- 3704 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich 400,--
- 3705 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3706



3707



3706

- 3706 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.
Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 3707 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 524; J. 446; Schl. 701. Fast Stempelglanz 400,--



3708



3709



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- 3708 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukaten 1542. 3,40 g. Fb. 604; Probszt 343. Sehr schön 500,--
- 3709 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Dukaten 1578, mit Titel Rudolfs II. 3,46 g. Fb. 637; Probszt 506. Sehr schön 1.000,--



3710



- 3710 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 4 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 13,86 g. St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen v. v. mit Krummstäben und halten ein Dommodell, unten Legatenhut über Wappen// Von acht Bischöfen getragener Reliquienschein, unten zwei Engel mit Rauchfaß. Fb. 737; Probszt 1050. RR Leichte Fassungsspuren, Wertpunze 4 im Feld der Rückseite, sehr schön 3.000,--



1,5:1



3711



1,5:1



- 3711 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Dukaten 1660. 0,85 g. Fb. 777; Probszt 1468. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3712



ex 3713



3712



- 3712 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Dukaten 1688. 3,51 g. Fb. 833; Probszt 1760. R Vorzüglich 800,--

- 3713 1/4 Dukaten 1688, 1700, 1705. Insgesamt 2,62 g. Fb. 835 (3x); Probszt 1788, 1790, 1792. 3 Stück. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



3714



1,5:1



- 3714 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** 1/4 Dukaten 1755. 0,86 g. Fb. 867; Probszt 2273. Vorzüglich 200,--



3715



- 3715 **Hieronimus von Colloredo, 1772-1803.** Dukaten 1796. 3,46 g. Fb. 880; Probszt 2410. Fast vorzüglich 200,--



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

- 3716 **Karl, 1764-1772.** 10 Dukaten 1764, Wien, auf seine Erhebung in den Reichsfürstenstand. 34,75 g. Stempelschneider Joseph Toda. CAROL • S : R : I : PRINCEPS DE • BATHYAN • P : I : N : U : & • S : COM : AUR : U : E : C : C : P : S : U : S : C : Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//GEN : C : MAR : U : L : DIM : COL : U : S : C : & - R : A : M : A : I : CONS : & • S : CONF : M : 1764 • Zwei Pegasi halten das gekrönte, fünffach behelmte Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, dahinter gekrönter Wappenmantel, unten die Wertzahl "X" in Kartusche. Fb. 550; Holzmair 6.

RR Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 18.000,--

Karl Josef Batthyani war General Maria Theresias und Prinzenzieher. Anlässlich der Krönung Josefs II. zum römisch-deutschen König wurde er 1764 für seine in fast 50 wechselvollen Jahren erworbenen Verdienste um Hof und Staat in den Reichsfürstenstand erhoben. Unter den vielen Titeln, die ihm sein langes Leben gebracht hat, werden auf seinen späteren Münzen der Generalfeldmarschall und Inhaber eines Dragonerregimentes sowie der Geheime Rat und Staatskonferenzminister genannt. Im Jahre 1749 erhielt er das Goldene Vlies, 1764 das Großkreuz des Stephansordens.



3717

STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

KREMNITZ

- 3717 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert). St. Georgstaler in Gold. 34,40 g. Der heilige Georg reitet r., den Drachen tödend//Windgott bläst l. auf Schiff, darin Christus und drei Apostel. Huszar 23. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

3.000,--

Huszar weist das vorliegende Stück Heinrich Fuchs zu, der Mitte des 18. Jahrhunderts in Kremnitz tätig war. Er vermutet links unter dem Flügel des Drachens sein Medailleurszeichen.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN



3718



AACHEN



3719



STADT

3718 Dukat 1753, mit Titel von Franz I. 3,43 g. Fb. 11; Menadier 260.

RR Fassungs Spuren, bearbeitet, sehr schön 1.000,--

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

3719 Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746. Dukat 1742, auf ihren Regierungsantritt. 3,48 g. Fb. 35; Mann 350.

Vorzüglich/Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



3720



1,5:1



ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

3720 Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 5 Taler (Pistole) 1796, Harzgerode. 6,66 g. Fb. 24; Mann 718. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--



3721



AUGSBURG

STADT

3721 Goldener Gnadenpfennig, Goldschmiedearbeit eines unbekanntenen Künstlers, auf die Geburt von Maria Hamerrin. MARIA HAMERRIN - IN DORT GEBOREN Weibliche Gestalt sitzt halbl. und näht, zu ihren Füßen Wappen//DEN 2/12 TAG / SEPTEMBER • Ao : 1636 . / MORGENS VOR 9 . VHR / DERO GEVATTER / DAVIDT . VON STETTEN / VON AVGSBVRG . Wappen. An der Medaille befindet sich oben eine Öse mit einem gerändelten Ring, unten eine Öse mit einer Perle. Das Kleinod ist mit weißer, grüner und blauer Emaille verziert. 35,37 x 30,37 mm; 8,81 g.

Von größter Seltenheit und kunstgeschichtlicher Bedeutung. Vorzüglich erhaltene Goldschmiedearbeit mit feinen Emailauflagen

8.000,--

Das Motiv der "nähen Frau" findet sich auch auf einem um 1590 gefertigten Patenpfennig eines unbekanntenen Augsburger Künstlers (vgl. Weber, I.: Deutsche, niederländische und französische Renaissanceplaketten, München 1975, Nr. 440). Bei der Familie von Stetten handelt es sich um ein altes Augsburger Ratsherren- und Kaufmannsgeschlecht. Nachdem Hans von Stetten 1426 Frankfurt am Main verlassen hatte, um nach Augsburg zu ziehen, erlebte die Familie einen rasanten sozialen und politischen Aufstieg. 1538 erfolgte die Aufnahme ins Augsburger Patriziat und 1548 die Erhebung in den Reichsadel durch Kaiser Karl V. (1519-1556). Paul von Stetten (1705-1786) machte sich später nicht nur als Geschichtsschreiber, sondern auch als Münzsammler einen Namen.



3722



3723



- 3722 Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III. St. Afra-Dukat. 3,48 g. Fb. 63; Forster 269. **Kratzer und Randfehler, leicht gewellt, sehr schön** 300,--
- 3723 Dukat 1654, mit Titel Ferdinands III. 3,49 g. Fb. 61; Forster 325. **Vorzüglich** 1.250,--



3724



2:1



3725



- 3724 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,49 g. Fb. 109; Forster 673 **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--
Bei dieser und der nachfolgenden Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.
- 3725 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,46 g. Fb. 109; Forster 673. **Prachtexemplar. Vorzüglich/fast Stempelglanz** 1.250,--

Zwei Augsburger Dukaten aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5172 und 5173.



1,5:1



3726



1,5:1

BADEN
BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3726 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Goldmedaille zu 6 Dukaten 1714, von P. H. Müller, auf den Frieden von Rastatt. Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ölbaum, umher liegen Waffen und Standarten. 32,27 mm; 20,83 g. Berstett 533; Forster 787 (dort in Silber); Pax in Nummis 453 Slg. Montenuovo 1421 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar** 3.500,--
Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs und dem französischen Marschall Villars, beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

Einen Goldgulden des badischen Markgrafen Christoph aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie in Katalog 154 unter Nr. 1.



BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3727 **Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545.** Goldgulden 1525, München. 3,21 g. WILH ' • ET • LUDWIG ' • DVC ' • BVAVRIE + Vierfeldiger Wappenschild, darüber • X • X • V, umher Vielpaß//SI • DEO ' • NOBISC - QS • CON • NOS • Madonna mit Kind steht v. v. in Strahlenkranz. Fb. 181; Hahn 29; Witt. 238. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 12.500,--

Herzog Wilhelm IV., geboren am 13. November 1493 in München, kam nach dem Tod seines Vaters Albert IV. 1508 im Alter von 15 Jahren an die Regierung, stand aber bis 1511 unter der Vormundschaft seines Onkels Wolfgang. In diesen frühen Jahren wurde Wilhelm stark von seinem Erzieher Johannes Turmair beeinflusst, der als Humanist und bayerischer Geschichtsschreiber Aventinus Berühmtheit erlangte. Im Gegensatz zum Primogeniturgesetz seines Vaters von 1506 teilte er im Jahr 1516 die Regierung freiwillig mit seinem Bruder Ludwig. Während Wilhelm IV. in München die Rentämter München und Burghausen regierte, leitete Ludwig von Landshut die Rentämter Landshut und Straubing. Wilhelm IV., der sein Land aus den kriegerischen Ereignissen der Zeit weitgehend heraushalten konnte, bekämpfte im Innern, beraten von seinem einflußreichen Kanzler Leonhard von Eck, energisch die Reformation, aufständische Bauern und die Täufer. Der Renaissancefürst Wilhelm IV. versuchte, die Stellung Bayerns gegenüber dem Haus Habsburg zu stärken, unterlag jedoch bei der böhmischen Königswahl 1526 und der deutschen Königwahl 1531 dem König Ferdinand von Habsburg. Der Versuch der Verhinderung des habsburgischen Machtzuwachses einerseits und der Kampf gegen die Protestanten und für die alte Kirche andererseits war für Wilhelm IV., der am 6.März 1550 in München starb und den Beinamen "der Standhafte" erhielt, eine schwierige Gratwanderung.



- 3728 **Maximilian I., 1598-1651.** Dukaten 1644, München. 3,32 g. Fb. 195; Hahn 120; Witt. 877. Zainende, sehr schön 400,--
- 3729 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1674, München. 3,22 g. Fb. 210; Hahn 166. Sehr schön 350,--
- 3730 Goldgulden 1679, München. 3,28 g. Fb. 210; Hahn 166. **Selten in dieser Erhaltung.** Leicht justiert, vorzüglich 1.000,--



- 3731 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** 2 Dukaten 1699, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Geburt des Prinzen Ferdinand Maria. 6,98 g. Fb. 222; Witt. 1546. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 3732 2 Dukaten 1701, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Rückkehr des Kurfürsten aus den Niederlanden. 6,36 g. Fb. 223; Witt. 1553. **RR** Vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 173.



3733



3735



3734



- 3733 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1730, München. 4,82 g. Fb. 233; Hahn 255. Sehr schön 300,--
- 3734 1/2 Karolin 1735, München. 4,64 g. Fb. 233; Hahn 256. Fast sehr schön 250,--
- 3735 **Karl Theodor, 1777-1799.** 3 Dukaten 1787, München. 10,44 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren//Das mit dem Kurhut belegte, dreifeldige Wappen zwischen Lorbeer- und Palmzweig, unten Wertzahl 3 in Klammern. Fb. 253; Hahn 352. **RR** Vorzüglich 5.000,--

Karl Theodor wurde am 11. Dezember 1724 als Sohn des Pfalzgrafen Johann Christian von Pfalz-Sulzbach und seiner Gemahlin Maria Anna de la Tour geboren. Nach dem Tod von Karl Philipp, dem letzten Kurfürsten aus der Neuburger Linie, wurde er 1742 Kurfürst von der Pfalz. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1777 inne und erbte im gleichen Jahr das Kurfürstentum Bayern. Deshalb verlegte er seine Residenz von Mannheim nach München. Karl Theodor starb am 16. Februar 1799 ohne direkte Erben, da sein natürlicher Sohn August, der aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin von Heideck, stammte, nicht nachfolgeberechtigt war.



1,5:1



3736



1,5:1



- 3736 Dukat 1792, München, auf das Vikariat. 3,48 g. Büste r.//Doppeladler, auf der Brust das mit dem Fürstenhut belegte, neunfeldige Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher vier Ordensketten. Fb. 261; Hahn 369; Witt. 2387. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 7.500,--
- Nach dem Tod Kaiser Leopolds II. nach nur eineinhalbjähriger Regierungszeit am 1. März 1792 übernahm Karl Theodor zum zweiten Mal das Reichsvikariat und übte es bis zum 14. Juli 1792 aus. Noch nie zuvor hatte ein Kurfürst aus dem Hause Wittelsbach in so kurzer Zeit nacheinander dieses Amtes walten müssen. Der Kurfürst, der seinen Traum vom bayerischen Königtum verwirklichen wollte, nutzte den Anlaß für eine neue Vikariatsmünzserie.



3737



3738



3739



- 3737 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1803. 3,44 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3738 Dukat 1811. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 54. Vorzüglich 800,--
- 3739 Dukat 1813. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 56. Fast Stempelglanz 1.500,--



3740



3741



3742



3743



- 3740 Dukat 1813. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 56. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3741 Dukat 1816. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3742 Dukat 1824. 3,47 g. Mit älteren Gesichtszügen. Divo/S. 18; Fb. 265; Schl. 73. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3743 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1835. 3,48 g. Divo/S. 24; Fb. 270 b; Schl. 91. 1.800,--
Nur 2.048 Exemplare geprägt. Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz



3744



3745



3746



3747



- 3744 Dukat 1847. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 99; Witt. 2705. 500,--
 Leichte Fassungsspuren, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich
- 3745 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1851. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 106. 600,--
Nur 3.815 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich
- 3746 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. 1.000,--
Nur 3.782 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz
- 3747 1/2 Vereinskrone 1859. 5,56 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 130. 3.500,--
RR Nur 1.200 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz



3748



3749



- 3748 **Ludwig II., 1864-1886.** Goldgulden o. J. (1864). Neujahrgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,18 g. Divo/S. 255; Fb. 295; Schl. 947. 1.750,--
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
 Ludwig II., *25. August 1845, war der erste Sohn von König Maximilian II. Er folgte seinem Vater am 10. März 1864. Wegen angeblicher geistiger Umnachtung wurde er am 10. Juni 1886 abgesetzt, die Regentschaft übernahm sein Onkel Luitpold. Ludwig II. blieb bis zu seinem Tod unverheiratet. Er starb am 13. Juni 1886 im Starnberger See unter bis heute ungeklärten Umständen.
- 3749 Goldgulden o. J. (1864). Neujahrgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,28 g. Variante mit glattem Rand. Divo/S. 254 Anm.; Fb. 294; Schl. 946.1; Witt. 3002 var. 800,--
 Berieben, vorzüglich



3750



3751



- 3750 Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,47 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Vorzüglich 400,--
- 3751 Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,48 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 300,--



1,5:1



3752



1,5:1

- 3752 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 6,73 g. Divo/S. 41; Fb. -; Schl. 146.2; Witt. 2949. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 6.000,--



3753



3754



3755



3756



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3753 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,23 g. Fb. 304; v. Schr. 332 ff. Winz. Kratzer, sehr schön 200,--
- 3754 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,26 g. Fb. 304; v. Schr. 346. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 3755 **Friedrich allein, 1495-1515.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,33 g. Fb. 306; v. Schr. 438. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 300,--

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 3756 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Nürnberg. 3,48 g. Fb. 368; Slg. Wilm. -. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3757



3758



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 3757 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** 1/2 Karolin 1735, Schwabach. 4,82 g. Fb. 349; Slg. Wilm. -. **R** Sehr schön 2.000,--
- 3758 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 3,49 g. Der Markgraf reitet l./Löwenschild auf Armaturen, darüber gekrönter Adler. Fb. 361; Slg. Wilm. -. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



3759



BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT,
SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 3759 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** 10 Dukaten 1630, Königsberg. 34,56 g. • GEORGIVS • WILHELMVS • D • G • MARCHIO • BRAND • SAC • ROM • IMPER • Hüftbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//ARCHIC • ET • ELECHTOR • D • PRVSSIE • IVL • CLIV • ET • MONT (Wardeinzeichen Kreuz über Herz) Siebenfach behelmtes, 24feldiges Wappen, mit Arabesken und Ranken verziert, oben zwischen den Helmen 1 - 6 - 3 - 0. Fb. 2174; Marienb. -; Old. 14 D; Slg. Killisch 1069. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Henkelspur, min. berieben, vorzüglich 30.000,--



3760



- 3760 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 5 Dukaten 1652 CT, Berlin. 17,30 g. FRID • WILH • D • G • M • BR • S • R • I • ARC • C • ET EL • Der geharnischte Kurfürst steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke in die Hüfte gestemmt, vor ihm Tisch, darauf Helm//MAGD • PR • I • C • M • S • P • C • V • S • C • C • D • B • N • H • ET M • PR • Mit dem Kurhut bedeckter, 25feldiger Wappenschild, zu den Seiten des Kurhuts 16 - 52, unten zu den Seiten des Schildes die Signatur C - T (Carol Thauer, Münzmeister in Berlin 1645-1658). Fb. 2190; v. Schr. 2136 a. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--

Es handelt sich bei dieser attraktiven Goldmünze um ein Donativ (Geschenkmünze), das vom Kurfürsten an hohe Persönlichkeiten verschenkt wurde. Das Fünfdukatenstück ist somit als Vorläufer der späteren Orden zu betrachten. So befahl Friedrich Wilhelm am 19. April 1657 aus Königsberg, in Berlin schleunigst Fünfdukatenstücke prägen zu lassen, um sie an auswärtige Gesandte zu verschenken (siehe v. Schrötter, Münz- und Geldgeschichte, S. 43). Carol Thauer war Münzmeister in Berlin von 1645 bis 1658. Da die Finanzlage des Kurfürstentums zu dieser Zeit recht angespannt war, konnte nur ein Münzmeister und kein Wardein eingestellt werden. Thauer nannte sich aber - wie damals viele seiner Zunft - Wardein, da dies das höhere Amt war.



3761



3762



3761



- 3761 **Friedrich III., 1688-1701.** 2 Dukaten 1690, Königsberg, auf die Huldigung in Königsberg. 6,93 g. Acht Zeilen Schrift, darüber Krönungsinsignien//Gekrönter Adler mit Zepter in den Fängen fliegt über Erdhalbkugel. Fb. -; Marienb. 9806. **Von größter Seltenheit.** Henkelspur, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3762 1/2 Dukat 1690, Königsberg, auf die Huldigung in Königsberg. 1,75 g. Fb. -; Marienb. 1841. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3763



3764



3765


PREUSSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 3763 | Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/4 Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2326; v. Schr. 164. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3764 | 1/4 Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2326; v. Schr. 164. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3765 | 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. | Winz. Schabspur, fast vorzüglich | 250,-- |



1,5:1

3766

1,5:1

- | | | |
|------|--|-----------|
| 3766 | 5 Dukaten 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. 17,19 g. FRID • WILH • D • G • REX • BORVSS • EL • BRAND • Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und Zopf, darunter die Signatur L (Christian Friedrich Lüders, Münzmeister in Berlin 1702-1742)//NACH DEM / STETTIN / SAMBT DEM DISTRICT / ZWISCHEN DER ODER / UND DER PEHNE / VON DEN SCHWEDEN / AN PREUSSEN / CEDIERET WORDEN, / HABEN DIE UNTERTHANEN / IHRE HULDIGUNG / GELEISTET, / DEN 10 • AVG • / 1721 • (bogig angeordnet). Brockmann 547; Fb. 2352; v. Schr. -.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Min. gewellt, Stempelglanz | 20.000,-- |
|------|--|-----------|

Friedrich Wilhelm kam am 14.8.1688 kurz nach dem Regierungsantritt seines Vaters Friedrich zur Welt. Seine Lebensweise sollte sich bald von denjenigen seines verschwenderischen Vaters und seiner kunstsinnigen Mutter unterscheiden. Seit 1698 Besitzer einer Domäne, seines späteren Lieblingssitzes Wusterhausen bei Potsdam, lernte er früh die Praxis der Landwirtschaft sowie eine einfache Lebensweise kennen. Er spürte als Mitglied des Geheimen Rates 1702 die außenpolitische Hilflosigkeit Preußens, dessen Militär von seinem Vater vernachlässigt wurde. Nach seinem Regierungsantritt war der Führungsstil Friedrich Wilhelms geprägt durch sein nüchternes, praktisches und pietistisches Pflichtbewusstsein. Er beschnitt zuerst die übertriebenen Hofausgaben und sorgte für die Aufstellung eines ausgeglichenen und streng kontrollierten Etats. Weiterhin reformierte er die Verwaltung grundlegend und schuf durch sein eigenes Vorbild den Typus des pflichtbewussten preußischen Beamten. Dabei setzte er sich nicht nur gegenüber dem preußischen Adel durch, den er dazu zwang, eine Bauern- und Bürgersteuer zu entrichten, sondern er ignorierte auch, dass er von seinen barocken Standesgenossen wegen seines eigenen spartanischen Lebensstils belächelt wurde. Zu diesem Aspekt trug auch die Vorliebe des Königs für das Militär bei, die ihm seinen Beinamen einbrachte und in der Errichtung der Leibgarde der "Langen Kerls" skurrile Formen erreichte. Seine oft brutalen Erziehungsmethoden wandte der Soldatenkönig sogar gegen seinen eigenen Sohn an, der die Hinrichtung seines wegen Verrats zum Tode verurteilten Freundes Katte mit ansehen musste. Friedrich Wilhelm I. hat sein Land auch wirtschaftlich, nicht zuletzt durch die Ansiedelung von ca. 20.000 Salzburger Glaubensflüchtlingen, nach vorne gebracht. Durch seine konsequente Reformpolitik, bei der er sich im Gegensatz zu unseren zeitgenössischen Entscheidungsträgern von keiner Lobbygruppe beeinflussen ließ, hat der Soldatenkönig Preußen den Weg zum bedeutendsten deutschen Staat geebnet. Als er am 31.5.1740 im Alter von 52 Jahren in Potsdam an einem Herzleiden starb, hinterließ er seinem Sohn einen Staat mit funktionierender Verwaltung, ausgeglichenem Haushalt und gut ausgebildeter Armee.

Im Nordischen Krieg gelang es Friedrich Wilhelm, dem Soldatenkönig, dank seiner militärischen Anstrengungen, die Schweden aus Vorpommern zu vertreiben. Er eroberte die Peenemünder Schanze. Stettin wurde allerdings 1720 durch die Zahlung von 400 000 Talern friedlich erworben. Im Jahre 1721 erfolgte dann die Huldigung, die der Anlaß für diese Prägung war. In Gold sind nur wenige Exemplare bekannt.



1,5:1



3767



1,5:1

3767 Dukat 1734 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2338; v. Schr. 72.

Vorzügliches Exemplar 2.500,--



3768



3769



3770



3771



3768 Dukat 1736 EGN, Berlin. 3,45 g. Fb. 2338; v. Schr. 79.

Sehr schön + 1.000,--

3769 Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,49 g. Fb. 2338; v. Schr. 85.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3770 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,28 g. Fb. 2387; Old. 405 a 1; v. Schr. 144.

Sehr schön 600,--

3771 1/2 Friedrichs d'or 1751 B, Breslau. 3,22 g. Fb. 2402; Old. 415 a; v. Schr. 158.

Schön 350,--



1,5:1



3772



1,5:1

3772 Friedrichs d'or 1755 A, Berlin. 6,66 g. Kopf r./Gekrönter Adler auf Waffen, zu den Seiten der Waffengruppe je sechs Spitzen. Fb. 2392; Old. 402 a Anm.; v. Schr. 106.

RR Vorzügliches Prachtexemplar 5.000,--



3773



3774



3773 Friedrichs d'or 1756 A, Berlin. 6,57 g Fb. 2395; Old. 430 b; v. Schr. 1660.

Eine geringhaltige Goldmünze des Siebenjährigen Krieges. RR Justiert, Kratzer, leicht bearbeitet, sehr schön 400,--

3774 Friedrichs d'or 1769 A, Berlin. 6,67 g. Fb. 2406; Old. 434; v. Schr. 380.

Vorzüglich 2.500,--



3775



3776



3775



- 3775 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Goldmedaille zu 6 Dukaten 1786, von A. Abramson, auf die Huldigung der Kurmark Brandenburg in Berlin am 2. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Schwarzen Adler Orden//NOVA / SPES / REGNI über Palm- und Lorbeerzweig, darunter vier Zeilen Schrift, darunter Rosette. 27,58 mm; 20,65 g. Hoffmann 67; Marienb. 3291 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--
- 3776 Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,49 g. Fb. 2419; J. 181. Sehr schön-vorzüglich 600,--
Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (nordeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.



3777



3778



3779



3780



- 3777 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 3778 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 3779 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,29 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 572. Fast vorzüglich 1.000,--
- 3780 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Doppelter Friedrichs d'or 1841 A. 13,36 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 597. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 600,--



3781



3782



3783



3784



- 3781 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,33 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 3782 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,31 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Kl. Randfehler, sehr schön + 600,--
- 3783 Friedrichs d'or 1855 A. 6,68 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Schl. 630. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3784 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/2 Vereinskronen 1868 A. 5,55 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Divo/S. 174; Fb. 2440; Schl. 652. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 2.500,--



3785

- 3785 Goldmedaille zu 17 Dukaten 1874, von F. Brehmer, auf die Landwirtschaftliche Ausstellung in Bremen. Kopf des Protectors der Ausstellung, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später Friedrich III.) l.// Schwebende weibliche Gestalt mit zwei Kränzen, daneben Schrifftafel mit vertiefter Schrift DEM VERDIENSTE / UM DIE / LANDWIRTHSCHAFT. 43,60 mm; 59,14 g. Jungk 58; Marienb. 6520 (dort in Silber). Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



3787



3786



3787



- 3786 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille 1888, von O. Schultz und H. Hoffmeister, auf die Akademische Kunstausstellung in Berlin. Uniformiertes Brustbild Wilhelms II. l. mit umgelegtem Mantel//Die uniformierten Brustbilder Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander l. mit umgelegten Mänteln. 22,07 mm; 6,35 g. Marienb. - (zu 10467). Entfernte Trageöse, vorzüglich

150,--

- 3787 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1888), von E. Weigand (Rückseite nach dem Vorbild von Chr. Pfeuffer). Große Erinnerungsmedaille auf seinen Regierungsantritt. Kopf r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 30,36 mm; 20,84 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch-preußischen Numismatik, NH 10, 2002, Nr. 12; Marienb. -; Sommer W 60. Vorzüglich

600,--



3788



3789



3788

- 3788 Goldmedaille 1912, von G. Morin. Staatspreismedaille für verdienstvolle Leistungen im Bau- und Verkehrswesen. Weibliche Gestalt mit Zirkel und Schmied mit Hammer, der vor einem Amboß mit Wagenrad steht, stehen sich gegenüber und verschränken den linken bzw. rechten Arm, im Hintergrund Brückendarstellung mit Unterbau, l. ein Haus//Der gekrönte preußische Adler mit einem Lorbeerkranz in den Fängen, im Hintergrund Strahlen, unten vier Zeilen Schrift. 54,12 mm; 100,71 g. Hüskén 7.478. Vorzüglich

2.500,--

- 3789 Kleine Goldmedaille in 20-Mark-Größe 1915, unsigniert, auf das Bündnis zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Wilhelm II. und Franz Josef I. nebeneinander l., r. am Rand: R. NEUBERGER / WIEN 1915//Strahlender Stern über zwei Kronen. 22,54 mm; 8,00 g. Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3790



3791


BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG
BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3790 **August der Jüngere, 1635-1666.** Dukaten 1639, Goslar oder Zellerfeld. 3,37 g. Fb. 637; Welter 764.
 Kl. Schrötlingsriß, etwas gewellt, sehr schön 500,--
- 3791 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Dukaten 1699, Braunschweig. 3,46 g. Fb. 644; Welter 2062.
 Min. gewellt, sehr schön 600,--



3792



3793



- 3792 **August Wilhelm, 1714-1731.** 2 Dukaten 1730, Braunschweig, auf seinen 69. Geburtstag. 6,93 g. Wilder Mann steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, die Rechte auf den gekrönten, 12feldigen Wappenschild gelegt, in der Linken Tanne//Zehn Zeilen Schrift, oben Rosette. Fb. 701; Welter 2352.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--
- 3793 **Karl I., 1735-1780.** 5 Taler 1742, Braunschweig. 6,52 g. Fb. 719; Welter 2696.
RR Schön-sehr schön 300,--



3794



3795



- 3794 2 1/2 Taler 1751, Braunschweig. 3,28 g. Fb. 715; Welter 2698. Berieben, sehr schön 200,--
- 3795 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,56 g. Fb. 714; Welter 2694. Sehr schön 300,--



3797



3796



3798



3797

- 3796 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 5 Taler 1805 MC. 6,61 g. Divo/S. 44; Fb. 726; Schl. 162.
 Sehr schön + 350,--
- 3797 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** 10 Taler 1829 CvC. 13,30 g. Divo/S. 60; Fb. 742; Schl. 205.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 3798 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1853 B. 13,27 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 219. Sehr schön 800,--



3799



3800



**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 3799 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Zellerfeld. 3,40 g. Welter 2544. Etwas gewellt, sehr schön 250,--
- 3800 **Georg III., 1760-1820.** Dukat 1776, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,48 g. Fb. 618; Müseler 10.6.4/29; Welter 2793. Kl. Druckstelle, sehr schön 600,--



3801



3802



- 3801 5 Taler 1813 TW. 6,64 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 1.250,--
- 3802 5 Taler 1813 TW. 6,58 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. Sehr schön 350,--



3804



3803



3805



3804

- 3803 2 1/2 Taler 1814 CHH. 3,33 g. Divo/S. 87; Fb. 623; Schl. 352. Henkelspur, sehr schön 200,--
- 3804 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1838 B. 13,29 g. Divo/S. 101; Fb. 1170; Schl. 392. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3805 2 1/2 Taler 1839 S. 3,32 g. Divo/S. 110; Fb. 1174; Schl. 395. Vorzüglich 300,--



1,5:1



3806



1,5:1

- 3806 10 Taler 1844 S. 13,31 g. Divo/S. 103; Fb. 1172; Schl. 398. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



3807



3808



3809



3810



- 3807 5 Taler 1845 B. 6,63 g. Divo/S. 107; Fb. 1176; Schl. 403. Fast vorzüglich 600,--
- 3808 10 Taler 1848 B. 13,28 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 402. Kl. Kratzer, berieben, Fassungsspuren, sehr schön 400,--
- 3809 5 Taler 1850 B. Harzgold. 6,65 g. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 416. R Vorzüglich 1.500,--
- 3810 5 Taler 1851 B. 6,64 g. Divo/S. 108; Fb. 1176; Schl. 414. Berieben, fast vorzüglich 500,--



3811



3812



3811

- 3811 **Georg V., 1851-1866.** Goldene Verdienstmedaille zu 10 Dukaten o. J., von F. Brehmer. Kopf 1./Fünfzeilige Gravur: Á / Mr DAUVERNE / PROFESSEUR / AU CONSERVATOIRE / DE / PARIS umher Lorbeerkranz mit Schleife. 35,83 mm; 34,98 g. Brockmann 1121 b. Vorzüglich 1.000,--
- 3812 2 1/2 Taler 1855 B. 3,31 g. Divo/S. 116; Fb. 1182; Schl. 426. Kl. Randfehler, sehr schön 350,--



3813



3814



- 3813 10 Taler 1856 B. 13,28 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 421. Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3814 1/2 Vereinskronen 1866 B. 5,56 g. Divo/S. 118; Fb. - (zu 1184); Schl. 444. R Nur 2.909 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.800,--



1,5:1



3815



1,5:1



BRESLAU

BISTUM

- 3815 **Andreas Jerin, 1585-1596.** Dukaten o. J., Neisse, mit Titel Maximilians I. Ausbeute der Grube Zuckmantel. 3,45 g. F. u. S. 2563; Fb. 481; Müseler -. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3816



3817



DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3816 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldgulden o. J. (nach 1451). 3,40 g. Berghaus 110 ("13 Exemplare ermittelt"); Fb. 855. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 750,--

ERFURT

STADT

- 3817 **Unter Schweden. Christina, 1632-1648.** Dukaten 1648. 3,44 g. Ahlström 43; Fb. 930. **RR Kl. Schrötlingsriß, min. gewellt, sehr schön** 2.500,--

Weitere Erfurter Goldmünzen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5145-5152 und 5157-5160.



3818



3819



FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3818 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,47 g. Fb. 937; J. u. F. 100. **Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 300,--
- 3819 Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,39 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. **Fast sehr schön** 250,--



3820



3821



- 3820 Goldgulden o. J. (1428-1429). 3,44 g. Fb. 937; J. u. F. 105. **R Sehr schön +** 400,--
- 3821 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg.** Goldgulden 1494. 3,23 g. Fb. 941; J. u. F. 128 a; Levinson I-314. **Sehr schön** 350,--



3822



3823



- 3822 Goldgulden 1498. 3,20 g. Fb. 941; J. u. F. 132 h; Levinson I-379. **Doppelschlag, fast sehr schön** 250,--
- 3823 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein-Königstein-Münzenberg.** Goldgulden 1502. 3,23 g. Fb. 941; J. u. F. 136. **Prägeschwäche, sehr schön** 500,--
- Weitere Goldgulden der Reichsmünzstätte Frankfurt aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie in Katalog 154 unter Nr. 2 und 3.*



1,5:1



3824



1,5:1

STADT

- 3824 Goldgulden 1612, auf die Wahl von Matthias zum römischen Kaiser, gewidmet von der Stadt Frankfurt. 3,23 g. Der gekrönte Kaiser thront v. v. mit Schwert und Reichsapfel, zu den Seiten stehen Pax und Justitia, die gemeinsam einen Kranz über den Thron halten//Engel v. v. mit Posaune, oben Adler mit Kranz in den Fängen. Fb. 948; Förschner 12; J. u. F. 302.

Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

6.000,-



3825



3826



3827



3828



- 3825 Goldgulden 1619, mit Titel von Matthias. 3,20 g. Fb. 960; J. u. F. 335 e. **RR** Sehr schön-vorzüglich

400,-

- 3826 Dukats 1634 (Jahreszahl im Stempel aus 1633 geändert). 3,46 g. Fb. 972; J. u. F. 408 a.

Min. gewellt, vorzüglich

500,-

- 3827 Dukats 1637. 3,42 g. Fb. 972; J. u. F. 423 a.

R Etwas beschnitten und gewellt, sehr schön

200,-

- 3828 Dukats 1637. 3,40 g. Fb. 972; J. u. F. 423 d.

R Vorzüglich

800,-



3830



3829



3830



- 3829 Dukats 1654. 3,43 g. Fb. 976; J. u. F. 475 b.

Sehr schön +

300,-

- 3830 2 Dukaten 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,93 g. Fb. 989; Förschner 176; Forster 775; J. u. F. 683.

Probierspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

500,-



3832



3831



3832



- 3831 1/4 Dukats o. J. (1711), auf die Kaiserkrönung Karls VI. 0,91 g. Fb. 994; Förschner 213.2; J. u. F. 1919 a.

Min. gewellt, vorzüglich

750,-

- 3832 Dukats 1796. Kontribution. 3,48 g. Fb. 1025; J. u. F. 964.

Etwas justiert, fast vorzüglich

400,-



3834



3833



3834

- 3833 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 246. **R Nur 665 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--
- 3834 Goldabschlag von den Stempeln des Probe-Doppeltalers o. J., von F. Korn, Mainz, auf Napoleon III., Kaiser der Franzosen. Kopf l./Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenzweige. Glatter Rand. 41,05 mm; 44,58 g. J. u. F. 1844 a Anm. (dort in Silber). **RR** Vorzüglich 5.000,--



1,5:1



3835



1,5:1

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

- 3835 **Joseph Wilhelm Ernst, 1704-1762.** Dukat 1750, Prag. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Wappenschild von Fürstenberg auf Hermelin, darüber Fürstenhut, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 50. Dollinger 28; Fb. 1064. **Von großer Seltenheit.** Leichte Fassungs Spuren, fast vorzüglich 5.000,--



1,5:1



3836



1,5:1

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 3836 **Placidus von Droste, 1678-1700.** Dukat 1692, Augsburg. 3,49 g. ⌘ PLAC • D • G • A • FULD • S • R • I • P • D • A • AR • P • GER • & GAL • P Brustbild r. in geistlichem Ornat//PIETATE ET CONSTANTIA Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, darunter zwei Hufeisen als Zeichen der Münzstätte Augsburg und die geteilte Jahreszahl. Fb. 1048; Forster 415; Gehrling/Erdmann 76-14. **Von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 10.000,--



3838



3837



3838

HAMBURG
STADT

- 3837 Dukat 1652. 3,45 g. Fb. 1100; Gaed. 100. Prägenschwäche, fast vorzüglich 400,--
- 3838 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1679, auf den Pinnebergischen Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen im Vordergrund, oben strahlendes Gottesauge//Friedensgöttin mit Palmzweig in der Linken steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den am Boden liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas. 40,00 mm; 17,37 g. Gaed. 1613; Geschichte in Gold 91. **RR** Vorzügliches Exemplar 6.000,--

Der Pinneberger Interimsrezeß vom 1. November 1679 markiert einen kurzfristigen Waffenstillstand in den lang andauernden Bestrebungen Hamburgs, sich aus der von Dänemark beanspruchten Oberhoheit (Erbhuldigung) zu lösen, die erst 1768 in dem Gottorper Vergleich mit der Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit endeten. Die Stadt zahlte zur Abwendung der drohenden Belagerung durch König Christian V. 220.000 Reichstaler, versprach, "dem Könige in unterthänigster Devotion zugetan zu sein" und erreichte dafür u. a., daß Dänemark "der Stadt Commerciens, hergebrachte Rechte, Privilegien und Freiheiten ungekränkt lassen wolle". In Hamburg wurde am 9. November "wegen dieses geschlossenen offenbar sehr trügerischen Friedens" ein Dankfest veranstaltet.



3839



3840



3839

- 3839 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1697-1700), von J. Reteke. Gluckhennenmedaille. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben Gottesname in strahlendem Perlkreis. 46,49 mm; 34,60 g. Gaed. 1678; Geschichte in Gold 107. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
- 3840 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,72 mm; 3,46 g. Gaed. II, S. 131 var.; Slg. Goppel 1142 var. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3841



- 3841 2 Dukaten o. J. (1705-1711), mit Titel Josefs I. 6,95 g. Stadtwappen, umher Lorbeerkrantz, unten die Signatur • I • R • (Joachim Rustmeyer, Münzmeister im Hamburg 1692-1724)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. - (zu 1117); Gaed. 17. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--



3842



3843



3844



- 3842 Dukat 1705, mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Fb. 1109; Gaed. 121. **RR** Vorzüglich 1.500,--
- 3843 Satirische Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (1708), unsigniert, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit Geldstücken//Vor Gesicht gespreizte Hand. 25,19 mm; 6,96 g. Coll. Fieweger 343 (dort in Silber); Gaed. II, S. 25, 15 (dort in Silber); Geschichte in Gold 121. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--
- Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es im Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft tiefgreifende politische Auseinandersetzungen, die durch das Eingreifen einiger demagogischer Pastoren noch verschärft wurden. Es kam zu einem weitgehenden Zerfall der staatlichen Ordnung, so daß schließlich der Kaiser eingreifen mußte und 1708 eine Kommission unter dem Grafen Hugo Damian von Schönborn nach Hamburg entsandte. Dieser Kommission gelang es, in umsichtiger Weise mit dem sogenannten Hauptreiß 1712 ein Gesetzeswerk zu schaffen, das die Rechte von Senat und Bürgerschaft regelte und für 150 Jahre Bestand haben sollte. Die vorliegende Spottmedaille entstammt vermutlich der Zeit der kaiserlichen Kommission.
- 3844 Satirische Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1708), auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit einem Geldstück, davor Spruchband//Vor Gesicht gespreizte Hand, davor Spruchband. 21,55 mm; 3,44 g. Coll. Fieweger 345 (dort in Silber); Gaed. II, S. 25, 15 Anm.; Geschichte in Gold -. **RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3845



3846



- 3845 Dukat 1708, mit Titel Josefs I. 3,45 g. Fb. 1118; Gaed. 125. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3846 Dukat 1727, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 1120; Gaed. 131 a. Sehr schön-vorzüglich 750,--



3847



3848



- 3847 Dukat 1733, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 1120; Gaed. 135. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 1.000,--
- 3848 Goldmedaille zu einem Dukaten 1744, unsigniert, auf den im Februar des Jahres erschienenen Kometen. Der Komet zwischen Sternen über Winterlandschaft//Sechs Zeilen Schrift. 21,79 mm; 3,45 g. Gaed. 1843; Geschichte in Gold 184. Sehr schön 400,--



3849



3850



- 3849 2 Dukaten 1745, mit Titel Karls VII. 6,80 g. Fb. 1122; Gaed. 30; J. 65. **RR** Probierspür am Rand, fast vorzüglich 2.000,--
- 3850 Dukat 1760, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 1125; Gaed. 160. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3851

- 3851 1/2 Bankportugaloese zu 5 Dukaten 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Versailles und Hubertusburg. Hammonia kniet nach r. vor Altar, an dem das Hamburger Stadtwappen lehnt, auf dem Altar steht eine rauchende Opferschale//Geschlossener Janustempel. 38,63 mm; 17,40 g. Gaed. 1905; Geschichte in Gold 211; Pax in Nummis 606 (dort in Silber und andere Größe),

RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich

2.500,-



3852

- 3852 Portugalöser zu 10 Dukaten 1803, unsigniert, auf die Erneuerung der Hamburgischen Assecuranz-Societät. Dreimaster auf See, im Hintergrund l. Leuchtturm//Neun Zeilen Schrift, dazwischen Verzierung, umher Kranz, gebildet aus Schilf und Efeu. 45,73 mm; 34,06 g. Gaed. 1997; Geschichte in Gold -.

RR Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar

5.000,-



3853



3854



- 3853 Dukaten 1806, mit Titel von Franz II. 3,48 g. Divo/S. 73; Fb. 1136; Schl. 276. Vorzüglich-Stempelglanz
 3854 Dukaten 1818. 3,45 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 292. Vorzüglich +

1.250,-

800,-



3855



- 3855 Goldmedaille 1822, von K. F. Voigt, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Heinrich Julius Wilberding. Brustbild l.//Neun Zeilen Schrift, darunter Weinkelch auf Buch, Kreuz und Zweig. 41,31 mm; 34,38 g. Gaed. 2038. Geschichte in Gold -.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,-



3856

3856 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1837, von F. Alsing, auf die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland. In einer gewölbten Halle steht in der Mitte ein Altar mit Decke, auf der ein Zirkel und ein Winkelmaß abgebildet sind, auf dem Altar liegt ein geschlossenes Buch//An einer Bandschleife hängt das Hamburger Logenzeichen: Zwei übereinander gelegte Quadrate, die Strahlen werfen, in der Mitte zwischen Zirkel und Winkelmaß das Hamburger Stadtwappen. 42,53 mm; 34,78 g. Gaed. III, 2065; Geschichte in Gold -; HZC 95.

Vorzüglich

2.000,--

Absalom in Hamburg, die älteste Freimaurerloge Deutschlands, wurde am 6. Dezember 1737 von Bruder Charles Sarry und sechs Brüdern gegründet. Sie gewann rasch an Ausdehnung und war berufen, schon im ersten Jahr ihres Bestehens an einem für die Entwicklung der Freimaurerei bedeutsamen Ereignis mitzuwirken. In der Nacht vom 14. auf den 15. August 1738 wurde der damalige Kronprinz von Preußen, der spätere König Friedrich der Große, durch eine nach Braunschweig entsandte Deputation dieser Loge in den Bund aufgenommen. Im Oktober 1740 wurde die Loge in das Register der Großen Loge von London eingetragen. Bei der Einführung der strikten Observanz in Hamburg im Jahre 1765, wurde "zu den drei Nesseln" hinzugefügt. Die englische Provinzial-Loge vom 30. Oktober 1740, die aus der Loge Absalom und den mit ihr vereinigten Hamburger Logen St. Georg zur grünenden Fichte, Emanuel zur Maienblume, Ferdinande Caroline zu den drei Sternen und Ferdinand zum Felsen bestand, erklärte sich am 4. Februar 1811 zur selbständigen und unabhängigen Großen Loge von Hamburg. Unter ihrer Leitung wurde am 6. Dezember 1837 bei allgemeiner Teilnahme der Logen und Großlogen des gesamten Vaterlandes die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland begangen.



3858



3857



3859



3857 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1837, graviert 1867), von C. Voigt. Prämie der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Die Göttin des Sieges schwebt nach l. mit Kranz und Palmzweig, unten steht das Gründungsjahr der Gesellschaft: 1765//Eichenlaubkranz, darauf oben und unten je ein Wappenschild, in der Mitte Gravur: B. H. / OSENBRÜG / (Verzierung) / 11. JUNI 1817 + 11. JUNI 1867. 33,40 mm; 20,82 g. Gaed. 2066. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

750,--

3858 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1841, von H. Lorenz, auf die Errichtung und Einweihung der Neuen Börse. Hammonia mit Ruder und Anker sitzt r. an Globus gelehnt und zeigt mit der Linken auf das neue Gebäude, im Hintergrund l. das Gebäude der alten Börse//Acht Zeilen Schrift in Eichenlaubkranz. 42,56 mm; 34,62 g. Gaed. III, 2069; Geschichte in Gold 298.

Vorzüglich

1.000,--

3859 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schiller halbl. mit Lorbeerkranz. 41,51 mm; 34,80 g. Gaed. 2104; Geschichte in Gold 302.

Vorzüglich

800,--



3860

3860 Dukat 1869. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 343.

Fassungs Spuren, fast vorzüglich

150,-



3861



3861 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt l. in Vierpaß//Ansicht des Rathauses. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,60 mm; 36,37 g. Dazu: Goldmedaille zu 5 Dukaten 1888, unsigniert, von J. von Langer, auf den Erweiterungsbau des Stadthauses. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 34,52 mm; 17,93 g. Die zwei Medaillen befinden sich in einer blauen Samtschatulle mit dem Hamburger Stadtwappen verziert, innen goldene Inschrift: Herrn Ökonomen / Fritz Ludewig Wiegels / als Anerkennung / für 25jährige Dienste / vom Krankenhauskollegium. / 1888 - 1. Januar - 1913. Gaed. Nachtrag 2297, 2390; Geschichte in Gold 313, 314. **2 Stück. Sehr dekoratives Set. Vorzüglich-Stempelglanz**

2.500,-



3863



3862



3863

3862 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1888, von J. von Langa, auf den Erweiterungsbau des Stadthauses. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses. 34,58 mm; 18,03 g. Gaed. 2390; Geschichte in Gold 314. **Prachtexemplar. In Originalset. Stempelglanz**

500,-

3863 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1894, von J. Langa und P. Dyfbecke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,55 mm; 30,12 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316. **Fast Stempelglanz**

1.000,-

Gaedechens bemerkt in seinem Nachtrag, daß die goldenen Exemplare dieser Medaille spätere, vom Senat genehmigte Prägungen von den Originalstempeln sind, die bei Jubiläen an Beamte der Stadt ausgegeben wurden.



3864



3864 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg r. zu Pferd ersticht den Drachen. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,72 mm; 35,12 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Geschichte in Gold 317.

Der Drache symbolisiert die Zwietracht, die durch Bismarcks Reichsgründung 1871 überwunden wurde. Bismarck war der letzte bedeutende Palladin Preußens.

800,--



3865



3865 Bankportugaloßer zu 10 Dukaten 1907, von J. C. C. Wienecke, auf den 10. Jahrestag der Einweihung des Rathauses. Harmonia sitzt v. v. mit Zepter auf Podest, zu den Seiten je ein Löwe//Ansicht des Rathauses, im Abschnitt das Hamburger Stadtwappen und Datumsangabe der Einweihung. 42,71 mm; 36,62 g. Gaed. Nachtrag 2716; Geschichte in Gold 320.

Winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



3866



3867



3868



HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

3866 Friedrich II., 1760-1785. Friedrichs d'or (5 Taler) 1783, Kassel. Sternpistole. 6,63 g. Fb. 1283; Schütz 1988.

R Winz. Justierspuren, vorzüglich

1.500,--

3867 Friedrichs d'or (5 Taler) 1784, Kassel. Sternpistole. 6,64 g. Fb. 1283; Schütz 1988.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

3868 Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821). 5 Taler 1799, Kassel. 6,62 g. Fb. 1288; Schütz 2165.

Kratzer, sehr schön +

2.500,--

Einen halben Edergolddukat des Landgrafen Friedrich aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5176.



3869



3870



3869


HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3869 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 2 Dukaten 1704, Darmstadt oder Gießen. 6,85 g. Geharnischtes Brustbild r. // Fünffach behelmtes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten 17 - 04, darunter die Signatur I - AR (Johann Adam Rebhun, Münzmeister in Darmstadt und Gießen 1693-1705). Fb. 1199; Schütz 2842. **RR** Etwas gewellt, min. Stempel- und Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

Landgraf Ernst Ludwig wurde im Dezember 1667 auf Schloß Friedenstein in Gotha geboren. Nach dem Tod seines Vaters Ludwig VI. stand er bis 1688 unter der Vormundschaft seiner Mutter Elisabeth Dorothea von Sachsen-Gotha. Als er die Regierung des armen und verstreuten Territoriums antrat, versuchte er die erbten Staatsschulden zu verringern, indem er u. a. eine große Steuerreform durchführte. Dies stand jedoch im Widerspruch zu einer freizügigen Ausgabepolitik für Bauten, Kultur und nicht zuletzt für seine Jagdleidenschaft. So vollendete Ernst Ludwig das bekannte, nordöstlich von Darmstadt gelegene Jagdschloß Kranichstein. Darüber hinaus mußte der Landgraf wegen der ständigen Bedrohung durch Frankreich seit 1691 ein stehendes Heer unterhalten. Der vorliegende Doppeldukat zeigt das repräsentative Porträt des Barockfürsten, der sein Land mehr als 50 Jahre lang regierte.

- 3870 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1840. 3,34 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. **Sehr schön** 800,--



3871


HOHENLOHE
HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 3871 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Dukat 1699, Augsburg. 3,37 g. Albrecht 127; Fb. 1335 (dort mit irrtümlicher Jahreszahl 1697); Forster 326. **R** Fassungs Spuren, überarbeitet, sehr schön 400,--

Die Prägung dieses Dukaten erfolgte anlässlich des 83. Geburtstags des Grafen Johann Friedrich, was ausdrücklich in der Rückseitenlegende hervorgehoben ist. Mit den selben Stempeln wurden auch Doppeldukaten und in Silber, Viertel- und Achteltaler geprägt.



3872


JÜLICH-KLEVE-BERG
JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 3872 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1/2 Karolin 1732, Düsseldorf. 4,80 g. Kopf r., darunter die Signatur • R • F • (Richard Fehr, Münzmeister in Düsseldorf 1728-1734)// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, dazwischen gekrönte Monogramme CP, im Zentrum gekrönter Schild, umgeben von der Kette des Hubertusordens, am äußeren Rand die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. - (vgl. 2028, dort unter Pfalz); Noss -; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss -. **Von großer Seltenheit.** Doppelschlag, etwas poröser Schrötling, sehr schön 2.000,--

Dieser mit den Initialen des Stempelschneiders Richard Fehr in Düsseldorf geprägte halbe Karolin von 1732 ist offenbar nicht ediert. Noss kannte von diesem Typ lediglich den ganzen Karolin in zwei Varianten (Noss 909 a und b). Karoline waren erstmals 1728 in Bayern als Goldmünzen zu 10 Goldgulden geprägt worden und erhielten ihren Namen von dem Prägeherrn, Kurfürst Karl Albert. Das Nominal, von dem auch Halb- und Viertelstücke geprägt wurden, wurde von diversen süd- und westdeutschen Ständen übernommen. Das vorliegende Stück zählt zu den großen Raritäten der Jülicher und der rheinischen Numismatik.



1,5:1



3873



1,5:1



KÖLN

ERZBISTUM

- 3873 **Wilhelm von Gennepe, 1349-1362.** Goldgulden o. J. (um 1357), ohne Angabe der Münzstätte (Riel).
0,83 g. Fb. 783; Noss 112. **RR Kl. Randfehler, sehr schön** 1.000,--



3874



3875



3876



- 3874 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1422), Riel. 3,46 g. Fb. 794; Noss 317.
Sehr schön 200,--
- 3875 Goldgulden o. J. (1428), Riel. 3,50 g. Fb. 796; Noss 334. Sehr schön 200,--
- 3876 Goldgulden o. J. (1428), Bonn. 3,37 g. Fb. 796; Noss 340. Sehr schön 200,--



3877



3878



- 3877 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden 1503, Zons? 3,16 g. Fb. 803; Noss 492.
R Sehr schön 500,--
- 3878 Goldgulden 1503, Zons? 3,20 g. Fb. 803; Noss 492. **R** Fast sehr schön 300,--



1,5:1



3879



1,5:1

- 3879 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1545, unbekannte Münzstätte. 3,23 g. Christus sitzt v. v. auf gotischem Thron mit segnender Rechten und geschlossenem Buch, unten Schild mit zwei Kreuzen (Köln und Paderborn)//Spitzer Dreipaß, in der Mitte der Stiftsschild mit gestreiftem Kreuz, belegt mit dem Wappen von Wied, in den Ecken die Schilde von Mainz, Trier und der Pfalz. Fb. 805; Noss -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 4.000,--



3880



3881



3882



3880 **Klemens August von Bayern, 1723-1761.** Dukaten 1744, Bonn. 3,44 g. Fb. 833; Noss 723 a.

RR Vorzüglich 2.500,--

STADT

3881 Goldgulden o. J. 3,29 g. Fb. 751; Noss 20.

Sehr schön 400,--

3882 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 3,41 g. Fb. 777; Noss 634.

Fast vorzüglich 750,--



3883


LÜBECK
STADT

3883 Goldabschlag zu 9 Dukaten von den Stempeln des Talers (3. Brömsentalers) 1537, mit Titel Karls V. 31,21 g. Geharnischter Ritter kniet l. mit Schwert und Wappenschild//Geharnischtes Brustbild Karls V. r. mit Barett, umgelegtem Mantel und Spitzbart. Behrens - (vgl. 90); Fb. -; Slg. Dr. Dummler - (vgl. 152, dort als Taler). **2. bekanntes Exemplar.** Schön

4.000,--

Ein 10-Dukaten-Stück dieses Typs befindet sich im Münzkabinett Lübeck. Nach unseren Recherchen ist dieses Stück im Handel noch nie angeboten worden, es handelt sich offenbar um das einzige im Markt befindliche Exemplar.



3884



3885



3886



3887



3884 Dukaten 1615, mit Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,44 g. Behrens 604; Fb. - (vgl. 1477). **Seltener Jahrgang.** Prägeschwäche, sehr schön

600,--

LÜNEBURG
STADT

3885 Goldgulden o. J. (1493-1519), mit Titel Maximilians I. 3,19 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, S. 471, Spalte 2, Nr. 1 a; Fb. 1513.

Winz. Schrötlingssriß, sehr schön

300,--

MAINZ
ERZBISTUM

3886 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (1379-1381), Höchst. 3,48 g. Fb. 1605; Schlegel 6; Slg. Walther 84 leicht var. Kl. Schrötlingssriß, sehr schön

250,--

3887 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Goldgulden o. J., Mainz. 3,25 g. Fb. 1634; Slg. Walther 182. **R** Sehr schön

1.000,--

Drei Mainzer Dukaten mit dem Porträt Gustav II. Adolfs aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5162 - 5164.



3888

- 3888 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** 10 Dukaten 1682, Mainz. 34,57 g. * ANSELMVS • FRANCISC • D • G • ARCHIEP • MOGVNTINVS • Brustbild r. in geistlichem Ornat//+ S • R • I • PERGERM • ARCHICAN • ET • PRINC • EL • 1682 Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Mainz/Ingelheim), dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, in der Umschrift die Signatur M (gekreuzte Zainhaken) F (Matthias Fischer, Münzmeister in Mainz 1652-1682). Fb. 1661; Pr. Alex. 563; Slg. Heerdt -; Slg. Walther -. **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 25.000,--

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof konseziert. Sein vorrangiges politisches Ziel war die Eindämmung des Hegemonialstrebens Ludwig XIV. von Frankreich. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60 000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde mit.



3889

3890

- 3889 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,38 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Walther 484. Fassungsspuren, leicht bearbeitet, sehr schön 150,--

- 3890 **Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, 1729-1732.** Dukat 1731, Wien (?). 3,42 g. Brustbild r.//Vierfeldiges Wappen mit dem aufgelegten Kreuz des Deutschen Ordens, der in der Mitte den Wappenschild des Ordens und das Mainzer Rad zeigt, auf gekröntem Hermelin. Fb. 525 (dort unter Breslau); Pr. Alex. 648; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön 4.000,--



3891

3892

3891

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM,
SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3891 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 5 Taler (Pistole) 1828. 6,64 g. Divo/S. 139; Fb. 1726; Schl. 499. **RR Nur 1.753 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3892 **Paul Friedrich, 1837-1842.** 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,33 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512. **Nur 2.910 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3893



3894


MOERS
GRAFSCHAFT

- 3893 **Friedrich III., 1417-1448.** Goldgulden o. J., Mörs. 2,78 g. Fb. 1750; Noss 24 d var. **R Schön** 800,--

NÖRDLINGEN
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3894 **Bernhard von Baden, 1418-1423.** Goldgulden o. J. (1418-1423), mit Titel Sigismunds. 3,45 g. Fb. 1793; Herzfelder 1 d. **R Überprägungsspuren, sehr schön** 250,--



3895



3896



3897



3898


NÜRNBERG
STADT

- 3895 Goldgulden 1526. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 11. **Sehr schön** 400,--
- 3896 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,47 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499; Hagander 125. **Min. gewellt, etwas Belag, vorzüglich** 750,--
- 3897 Dukat 1635. 3,47 g. Friedenswunschdukat. Fb. 1827; Kellner 59. **Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich** 300,--
- 3898 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,25 mm; 3,47 g. Forster -; Kahane -; Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel -. **Vorzüglich** 150,--



3899



3900



- 3899 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,67 mm; 3,48 g. Forster -; Kahane -; Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel -. **Vorzüglich** 150,--
- 3900 Dukat 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 70. **Leicht gewellt, vorzüglich** 350,--



1,5:1



3901



1,5:1



- 3901 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,43 g. Fb. 1894; Kellner 99. **Vorzüglich** 150,--



3902 (Dose)



3902

3902 Vier 1/4 Dukatenklippen o. J. (1700). Lammpprägungen. Eingelegt in einen Stecktaler 1836 A von Preußen, Wilhelm III. (Dav. 763; Thun 250), in vier dafür eingearbeitete, quadratische Einbuchtungen. Gesamtgewicht der Goldmünzen: 3,28 g. Fb. 1892; Kellner 95.

5 Stück. 4x GOLD Vorzügliche Arbeit

1.500,--



3903



3904



3903

3903 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Taufszene, darüber der als Taube dargestellte Heilige Geist über Strahlen//Sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkranz zwischen Liebesknoten. 28,99 mm; 6,96 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. Min. gewellt, fast vorzüglich

250,--

3904 3 Dukaten 1703. Lammpprägung. 10,47 g. Fb. 1880; Kellner 46.

RR Min. gewellt, vorzüglich

2.000,--



3905



3906



3907



3905 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1716-1746), von P. G. Nürnberger. St. Georgsdukat. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Der schlafende Christus fährt mit seinen Jüngern in einem Segelboot auf stürmischer See. 21,90 mm; 3,38 g. Slg. Erlanger 2259. Vorzüglich

400,--

3906 2 Golddukat 1927. 7,14 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtansicht// Wertangabe. Fischer 20.4; Schl. W 75. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.

3907 20 Goldmark 1928. 7,14 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtansicht// Wertangabe. Fischer 20.5; Schl. W 80. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Einen Nürnberger Goldgulden von 1612 aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie in Katalog 153 unter Nr. 5.



3908

OLDENBURG
GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 3908 **Anton Günther, 1603-1667.** Dukat 1664, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 3,47 g. Bendig 38; Fb. 1930; Kalvelage/Trippler 143. **RR** Min. gewellt, sehr schön 2.000,--



3909

3910

OSTFRIESLAND
OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3909 **Enno I., 1466-1491.** Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,12 g. Variante mit Kreuz in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var. Sehr schön 400,--
- 3910 **Enno II., 1528-1540.** Goldgulden o. J. (1528/1532), Emden. 2,82 g. Münzmeister Hinrich. Fb. 877 a; Kappelhoff 171 leicht var. **RR** Sehr schön 750,--



1,5:1

3911

1,5:1

- 3911 Goldgulden 1529, Emden. 2,83 g. Münzmeister Hinrich. † ENNO * 29 COES * ET * DNS * PHRIE * OR Brustbild l. mit Federbarett/† IN * DEO * SPRA * N * TIEBO * Q * FA * MH Harpyienschild, darüber die Jahreszahl 1529. Fb. 878 (dieses Exemplar); Kappelhoff 169. **Von größter Seltenheit.** Nach dem Krieg einziges im Handel vorgekommenes Exemplar. Sehr schön 25.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 988.
Erstmalig ein Grafenporträt auf einer ostfriesischen Münze.



3912

3913

- 3912 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Goldgulden 1587, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,20 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 883; Kappelhoff 293. **R** Schrötlingsriß, sehr schön 600,--

PFALZ
PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3913 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1380-1385), Bacharach. 3,50 g. Fb. 1967 a; Slg. Memmesh. 2107 var. Sehr schön 300,--



3914



3915



3916



3914 **Ruprecht II., 1390-1398.** Goldgulden o. J. (1394-1396), Bacharach. 3,48 g. Fb. 1970 a (dort Münzstätte Oppenheim); Felke 595; Slg. Memmesh. 2108 (dort unter Ruprecht I.).

R Etwas gewellt, sehr schön 500,--

3915 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1417-1419), Bacharach. 3,49 g. Mit Beizeichen Kreuz. Fb. 1973; Slg. Memmesh. 2130 var.

Prägeschwäche, sehr schön 150,--

3916 **Ludwig IV., 1436-1449.** Goldgulden 1438, Bacharach. 3,29 g. Fb. 1977; Levinson I-51; Slg. Memmesh. 2150.

Fassungsspuren, sehr schön 600,--



3917



3918

3917 Goldgulden o. J. (1441), Bacharach. 3,54 g. Fb. 1977; Slg. Memmesh. 2144.

Sehr schön 300,--

3918 Goldgulden o. J. (1441), Bacharach. 3,33 g. Fb. 1977; Slg. Memmesh. 2144.

Fast sehr schön 250,--



1,5:1



3919



1,5:1

3919 **Friedrich V., 1610-1623.** Goldgulden 1621, Heidelberg. 3,16 g. * F • D • G • REX • BO • G • P • R • EL • D • B • Gekrönter Löwe 1.//• MONETA • NOVA • AVREA • 1621 • Dreifeldiges Wappen in verzierter Kartusche, darüber Fürstenhut. Fb. 1999; Slg. Donebauer 2094; Slg. Memmesh. 2279 var.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 10.000,--

Bei diesem Stück handelt es sich aufgrund des Gewichtes um einen Goldgulden, die Bezeichnung Dukat, wie bei Donebauer angegeben, ist nicht richtig.



1,5:1



3920



1,5:1

3920 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat o. J. (1767), Mannheim. Lotteriedukat. 3,49 g. Fb. 2039; Haas 233; Slg. Memmesh. 2504.

R Vorzüglich 2.500,--


POMMERN
POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3921 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1666, Stettin. 3,46 g. CAROLVS • XI • D • G • REX • SVE • DVX • S • POM Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//★ MO - NETA • NOVA • DVCA • POMERA • 1666 • Verziertes, neunfeldiges Wappen, oben die Signatur HIH (verbunden) † (Heinrich Johann Hille, Münzmeister in Stettin ab 1666). Ahlström 63; Fb. 2116; Hagander 281.

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar 10.000,--



- 3922 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** 5 Taler (Adolphs d'or) 1759, Stralsund. 6,62 g. Brustbild r. mit Schleife im Haar, darunter die Signatur G • L • (Gabriel Lunder, Stempelschneider)//Gekrönter Greif steht nach l. mit Schwert in der erhobenen Rechten, darüber die Jahreszahl 1 - 7 5 - 9, im Abschnitt 5 • THALER • und die Signatur O • H • K • (Otto Henrik Knorre, Münzmeister in Stralsund 1758-1760). Ahlström 239; Fb. 2124; Hagander 482.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 8.000,--

Die folgende Goldprägung ist nach dem Münzfuß der preußischen Friedrichs d'ore ausgebracht. Analog wurden die äußerst seltenen Stücke als Adolphs d'or bezeichnet.

Weitere pommersche Goldprägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5049, 5056 und 5057.


REGENSBURG
STADT

- 3923 1/8 Dukat o. J. 0,42 g. Beckenb. 519; Fb. 2543 (dort irrtümlich als Klippe bezeichnet).

Vorzüglich 100,--



- 3924 8 Dukaten o. J. (um 1749), mit Titel von Franz I. 27,87 g. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. TALI SUB - CUSTODIA Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt das Stadtwappen mit Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//FRANCISCUS D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen I. L. OEXLEIN. F. Beckenb. 215 Anm.; Fb. 2521. **Von größter Seltenheit.** Fast vorzügliches Exemplar 15.000,--



3925



ROSTOCK

STADT

- 3925 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 6,84 g. Fb. 2588; Kunzel 40 A/a.
R Fassungs Spuren, überarbeitet, sehr schön 600,--



3926



3927



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3926 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1639, Dresden. 3,45 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684.
 Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön 250,--
- 3927 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2 Dukaten 1695, Dresden, auf den Feldzug gegen die Türken. Der geharnischte Kurfürst reitet r. mit Helm und Kommandostab//Das sächsische Wappen auf Hermelin, darauf Fürstenhut. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 2824; Slg. Merseb. 1364.
 Vorzüglich 3.500,--



3928



3929



3930



- 3928 Dukat 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen. 3,47 g. Fb. 2830; Slg. Merseb. 1400.
 Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 3929 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. 3,46 g. Fb. 2867; Slg. Merseb. 1707.
R Vorzüglich 1.500,--
- 3930 Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. 3,41 g. Fb. 2867; Slg. Merseb. 1707.
R Leicht gewellt, sehr schön 400,--



3932



3931



3933



- 3931 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1764, Dresden. 0,88 g. Buck 119 aA; Schl. 958.
R Kratzer, vorzüglich 150,--
- 3932 Dukat 1768, Dresden. 3,47 g. Buck 129 e; Fb. 2871.
 Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
- 3933 5 Taler (August d'or) 1802 IEC. 6,58 g. Divo/S. 178; Fb. 2879; Schl. 728.
 Felder der Rückseite bearbeitet, vorzüglich 1.500,--



3934



3935



3936



3937



3938



3934 Dukat 1804 IEC. 3,48 g. Divo/S. 179; Fb. 2873; Schl. 744.

RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

 3935 **Friedrich August I., 1806-1827.** Dukat 1809, auf das 400jährige Jubiläum der Universität Leipzig. 3,44 g. Divo/S. 184; Fb. 1440; Schl. 786.1.

RR Min. gewellt, vorzüglich 2.000,--

3936 Dukat 1827 IGS. 3,48 g. Divo/S. 191; Fb. 2891; Schl. 799.

Nur 1.639 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--

 3937 **Anton, 1827-1836.** Dukat 1828 S. 3,48 g. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818.

R Nur 771 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

 3938 Dukat 1828 S. 3,47 g. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818. **R Nur 771 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--


3940



3939



3940

 3939 **Friedrich August II., 1836-1854.** Dukat 1847, Dresden. Schützendukat, geprägt anlässlich des Bogenschießens zu seinem 50. Geburtstag. 3,50 g. Divo/S. -; Fb. 2896; Schl. 850.2.

RR Henkelspur, fast vorzüglich 800,--

 3940 **Johann, 1854-1873.** Goldabschlag von den Stempeln des doppelten Vereinstalers 1872. Goldene Hochzeit. 48,44 g. IOHANN KOENIG AMALIE KOENIGIN V. SACHSEN (Verzierung) Beider Brustbilder nebeneinander r./Krone über Jubiläumsdatum 1822 / 10. NOVEMBER / 1872, umher gebundene Eichen- und Myrtenzweige, unten Münzmeisterbuchstabe B (Gustav Julius Buschik, Münzmeister in Dresden 1860-1887). Glatte Rand. AKS 160 Anm.; Dav. zu 899; J. 133 Anm.; Kahnt zu 479; Schl. 989; Thun zu 352.

Von großer Seltenheit. Nur 86 Exemplare geprägt.
 Kl. Probierspuren und kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--


3942



3941



3942


SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

 3941 **Johann Ernst, 1633-1638.** Dukat 1637, Coburg. 3,46 g. Spruchdukat. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 327. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

 3942 **Friedrich II., 1691-1732.** 2 Dukaten 1730, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,90 g. Büste r. mit umgelegtem Mantel/Vier Zeilen Schrift unter strahlender Sonne, im Abschnitt eine Zeile Schrift und die Signatur AH (Andreas Helbig, Münzmeister in Gotha 1723-1750). Fb. 2974; Slg. Whiting 441; Steguweit 228 Anm. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



3943



1,5:1

**SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM,
VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG MEININGEN**

- 3943 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,50 g. Fb. 2994; Grobe 125; Slg. Whiting 285. **RR Attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.250,--



3944



3945



**SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM,
AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD**

- 3944 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,46 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1 leicht var. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--
- 3945 Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,46 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.5. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--



3946



3947



- 3946 **Franz Josias allein, 1745-1764.** Dukat 1749, Saalfeld. Saalegolddukat. 3,47 g. Fb. 3011; Kozinowski/Otto/Ruß 808.2. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3947 Dukat 1754, Saalfeld, auf die Vermählung seiner Tochter Friederike Karoline mit Alexander von Brandenburg-Ansbach. 3,48 g. Fb. 355 (dort unter Brandenburg-Ansbach); Kozinowski/Otto/Ruß 882.1. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



3948



1,5:1

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 3948 **Ernst I., 1826-1844.** Dukat 1836. 3,50 g. Divo/S. 207; Fb. 2915; Schl. 870. **RR Nur 1.600 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 3.500,--



3949

SCHLESIEN
LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 3949 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** 3 Dukaten 1610 CT, Reichenstein. 13,26 g. Münzverwalter Christoph Tuchmann. Die geharnischten Hüftbilder, oben Reichsapfel, der die Umschrift teilt// Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. F. u. S. 1449. Fb. 3153; Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.500,--



3950



3951



3952



- 3950 **Georg III., Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1657, Brieg. 3,43 g. F. u. S. 1754. Fb. 3200; **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--
- 3951 Dukat 1659, Brieg. 3,45 g. F. u. S. 1776; Fb. 3200. Min. gewellt, sehr schön + 750,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3952 **Karl I., 1511-1536.** Goldgulden 1516, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,21 g. St. Jakob mit Hut und Heiligenschein steht v. v. zwischen N - B, in der Linken Stab, zwischen seinen Beinen Wappenschild von Kunstadt//Kreuz, in den Winkeln die Wappen von Kunstadt/Glatz, Münsterberg, Oels und Schlesien. F. u. S. -; Fb. 3226; Müseler Nachtrag 57.1/3 A var. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 3.000,--

Die Reichensteiner Gruben brachten die bedeutendsten Goldvorkommen Schlesiens hervor. Der erste urkundliche Hinweis auf den Reichensteiner Bergbau liegt aus dem Jahr 1273 vor. Seit Beginn des 15. Jahrhunderts befanden sich die Gruben im Besitz der Münsterberger Herzöge. Der Bergbau wurde in Zusammenarbeit mit bedeutenden Handelshäusern der Zeit wie den Fuggern und Welsern betrieben. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts begannen die Herzöge von Münsterberg-Oels mit der Prägung von Ausbeutemünzen aus Reichensteiner Gold, die auf der Rückseite den ausdrücklichen Hinweis auf die Herkunft des Metalls tragen.



3953



3954



- 3953 **Joachim, Heinrich III. und Karl II., 1553-1562.** Dukat 1561, Reichenstein. Ausbeute der Grube Reichenstein. 3,55 g. F. u. S. 2112; Fb. 3231; Müseler 57.1/58. Bearbeitet, sehr schön 600,--

SCHWEIDNITZ UND JAUER, FÜRSTENTUM

- 3954 **Bolko II. von Münsterberg, 1326-1368.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Schweidnitz. 3,53 g. Fb. 3265; Friedensburg 701 f. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--



1,5:1



3955



1,5:1



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 3955 **Friedrich IV., 1699-1730.** 1/2 Dukaten 1719, Rendsburg. 1,71 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang, am Armabschnitt die Jahreszahl//Gekröntes Wappen von Dänemark, zu den Seiten die Signatur B - H (Bastian Hille, Münzmeister in Rendsburg 1716-1726). Fb. 227; Hede zu 61; Lange 100 (siehe Abbildung). **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 357.
Das vorliegende Stück weist unter dem Brustbild auf der Vorderseite die Jahreszahl 1710 auf. Da der Münzmeister Bastian Hille jedoch erst ab 1716 in Rendsburg arbeitete, wird es sich bei der "0" in der Jahreszahl 1710 um eine verschnittene "9" handeln.



3956



3957



2:1



3957

- 3956 **Christian VIII., 1839-1848.** 2 Christian d'or 1847, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark). **Vorzüglich** 2.000,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 3957 **Karl Friedrich, 1702-1739.** 1/4 Dukaten 1708, Tönning. 0,85 g. Fb. 3094; Lange 449. **Leicht gewellt, vorzüglich** 500,--



3958



3959



3960



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE STÄDTE

- 3958 **INSEL FEHMARN.** Goldmedaille 1932, von O. Glöckler, auf den Untergang des Segelschiffes "Niobe" vor Fehmarn. Die "Niobe" im Meer//Kreuz über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,69 mm; 6,46 g. Schl. 123. **Fast Stempelglanz** 150,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 3959 Dukaten 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1082; Raff 46. **Vorzüglich** 1.000,--

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3960 **Ludwig Friedrich II., 1793-1807.** Dukaten 1803. 3,47 g. Ausbeute. Vermutlich aus dem Gold der Schwarzara geprägt. Divo/S. 209; Fb. 3105; Müseler 58.1/3; Schl. 874. **RR Nur 311 Exemplare geprägt.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



3962



3961



3962


STOLBERG
STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT

- 3961 **Christof Friedrich, 1704-1738.** 1/2 Dukat 1715. 1,73 g. Fb. 3328; Friederich 1788. Leicht gewellt, sehr schön 600,--

THURN UND TAXIS
FÜRSTEN

- 3962 **Carl Anselm, 1773-1805.** Goldmedaille 1786, von J. M. Bückle, auf die Huldigung von Friedberg und Scheer. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Lorbeerkranz über den Wappen von Friedberg und Scheer, darüber und zu den Seiten fünf Zeilen Schrift. 34,19 mm; 20,50 g. Binder 6; Forster 508. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--



3963



3964


TRIER
ERZBISTUM

- 3963 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388.** Goldgulden o. J. (1366-1368), Koblenz. 3,51 g. Fb. 3395; Noss 68. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3964 Goldgulden o. J. (1382-1385), Koblenz. 3,48 g. Fb. 3401; Noss 121. Leicht gewellt, sehr schön 200,--



3965



3966



3967



- 3965 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J., Rhens. 3,48 g. Fb. -; Noss 309. **Von großer Seltenheit.** Etwas Belag, sehr schön + 1.000,--
Rhens liegt am Rhein, ca. 10 km südlich von Koblenz. Weil hier die Grenzen der drei geistlichen Kurfürsten von Köln, Mainz und Trier zusammentrafen, fanden in Rhens seit Anfang des 14. Jahrhunderts Konferenzen aller sieben Kurfürsten statt. Für diese Treffen ließ Kaiser Karl IV. 1376 eine steinerne Plattform, den Königsstuhl, errichten, der heute zu den kulturgeschichtlichen Attraktionen des Mittelrheintales zählt. Rhens gehörte dem Kölner Kurfürsten, der jedoch Ende des 14. Jahrhunderts einen Teil des Städtchens an den Kurfürst von Trier verkaufte. Auf dem vorliegenden, äußerst seltenen Goldgulden ist nicht - wie auf den übrigen Gulden des Erzbischofs Werner - die Münzstätte zu lesen. Alfred Noss wies jedoch darauf hin, daß mit der besonderen Erwähnung des Titels "Archicancellarius" in der Rückseitenlegende die besondere Stellung Werners als Erzkanzler und Kurfürst hervorgehoben wurde. Dem gebildeten Betrachter der Münze war damit ein Hinweis gegeben auf Rhens als Münzstätte und auf den Königsstuhl. Im Jahr 1400, nur wenige Jahre vor der Prägung des Gulden, hatte dort die Kurfürstenversammlung König Wenzel wegen Unfähigkeit abgesetzt. Der rare Gulden aus Rhens zählt zu den großen Seltenheiten der mittelrheinischen Numismatik und ist von großer Bedeutung für die Verfassungsgeschichte des Alten Reiches.
- 3966 Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,47 g. Fb. 3431; Noss 361. Fast vorzüglich 300,--
- 3967 Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,49 g. Fb. 3435; Noss 410. Min. gewellt, etwas Belag, sehr schön 200,--



3968

WALLENSTEIN

- 3968 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Goldmedaille 1934, unsigniert, der Numismatischen Sektion des Vereins für Heimatforschung und Wanderpflege in Böhmischem-Leipa, auf seinen 300. Todestag. Brustbild fast v. v. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Herzogshut über dreifeldigem Wappen, zu den Seiten 19 - 34. Mit Randpunze: 987 und K. 38,30 mm; 33,81 g. Nohejlová-Prátová S. 56.

7.500,--

Exemplar der Sammlung Rudolf Just, Auktion Sotheby's, London 2001, Nr. 360.

Albrecht von Wallenstein, *1583, war der Nachkomme einer alten böhmischen Adelsfamilie. Er bewarb sich um die Gunst des Kaisers Matthias und dann Ferdinand II., bereits als dieser Erzherzog war. Seiner Zeit vorausseilende Pläne, militärische Genialität und adelige Gesinnung kennzeichneten Wallenstein ebenso wie blinder Stolz, Ehrgeiz und Untreue. Am 18. Februar 1634 wurde er zum Verräter erklärt und geächtet. Durch kaiserlichen Befehl wurde er am 25. Februar 1634 in Eger ermordet. Für die Vorderseitendarstellung der vorliegenden Goldmedaille wurde das Prägeeisen des Wiener Medailleurs P. C. Becker (†1743) verwendet, welches sich lange Zeit in Privatbesitz befand; die Rückseite entwarf J. Conrath aus Bensen. Von dieser Medaille wurden insgesamt 584 Exemplare geprägt, von denen viele aber wieder eingeschmolzen wurden.



3969



3970



3971



WESTFALEN

KÖNIGREICH

- 3969 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,41 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 400,--
- 3970 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,41 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 400,--
- 3971 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,38 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Kl. Randfehler, sehr schön 350,--



3973



3972



3973

- 3972 5 Taler 1810 B. 6,64 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881.
- 3973 10 Taler 1811 B. 13,29 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 882.

R Attraktives, vorzügliches Exemplar
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--
2.000,--



3974



3975


WISMAR
STADT

- 3974 **Unter Schweden. Friedrich I., 1720-1751.** Dukat 1743. 3,44 g. Ahlström 76 a; Fb. 3530; Kunzel 192 A/a.
RR Nur ca. 594 Exemplare geprägt. Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 750,--
- Letzte Dukatenprägung der Stadt, ausgegeben anlässlich der seitens der Stadt am 4. Dezember 1743 vollzogenen Huldigung für den schwedischen König Friedrich I., geprägt aus neu angefertigten Stempeln durch den Wismarer Goldschmiedemeister und Ältermann Johann Friedrich Rahm. Der Wismarer Dukat von 1672 diente dem Stempelschneider als Bildvorlage für diese neue Goldprägung. Auch der gepanzerte, ein Schwert führende Arm, der auf der älteren Münze als Zeichen des von 1661-1670 in Wismar arbeitenden Münzmeisters Hans Ridder erscheint, wurde 1743 bei der Anfertigung der neuen Dukatenstempel mit eingearbeitet.

WORMS
STADT

- 3975 Goldgulden 1614. 3,23 g. Fb. 3536; Joseph 312 b. Sehr schön-vorzüglich 500,--



3976



3977


WÜRTTEMBERG
WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3976 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** 1/2 Karolin 1733, Stuttgart. 4,86 g. Fb. 3585; Klein/Raff 26 b.
 Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 3977 **Wilhelm I., 1816-1864.** Dukat 1840. 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 919.1. Sehr schön 350,--



3978



3979



3978



- 3978 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,94 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925.
 Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3979 Dukat 1841. 3,48 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921.
 Kl. Kratzer, sehr schön 300,--



3980



3981



3980


WÜRZBURG
BISTUM

- 3980 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** 2 Dukaten o. J., Würzburg, vor der Weihe. 6,86 g. Fb. 3693; Helmschrott 575.
 Kl. Randfehler, kl. Stempelfehler, sehr schön 800,--
- 3981 1/2 Dukat o. J., Würzburg. 1,72 g. Fb. 3699; Helmschrott 590. Vorzüglich 250,--



3982



3982 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1755, von F. A. Schega, auf seine Konsekration als Fürstbischof. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild steht in verzierter Kartusche auf Stufen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, l. steht Justitia mit Schwert und Waage, r. Pietas mit Kreuz und Mitra, unten auf den Stufen sitzt Caritas mit brennendem Herzen in der Rechten, oben strahlendes Gottesauge. 44,33 mm; 34,91 g. Helmschrott 702 (dort zu 12 Dukaten).

Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Fast Stempelglanz

7.500,--



3983



3983 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1755, von F. A. Schega, auf seine Konsekration als Fürstbischof. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild steht in verzierter Kartusche auf Stufen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, l. steht Justitia mit Schwert und Waage, r. Pietas mit Kreuz und Mitra, unten auf den Stufen sitzt Caritas mit brennendem Herzen in der Rechten, oben strahlendes Gottesauge. 32,74 mm; 20,85 g. Helmschrott 703.

RR Kabinettstück. Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



3984



3985



3986



3987



3984 Dukat 1772, Würzburg. 3,46 g. Fb. 3724; Helmschrott 712.

R Vorzüglich

1.750,--

3985 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Dukat 1782, Würzburg. 3,52 g. Fb. 3734; Helmschrott 857.

Min. gewellt, vorzüglich

750,--

3986 Dicker doppelter Goldgulden 1786, Würzburg. 6,50 g. Fb. 3735; Helmschrott 855.

Schrötlingsriß, vorzüglich

800,--

Einen Würzburger Goldgulden aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5166.

WUPPERTAL

STADT

3987 **Stadtteil Elberfeld.** Goldabschlag von den Stempeln der Brotmarke 1816/1817, des Elberfelder Kornvereins, für ein Brot. 5,20 g. Schulden 501 a.

RR Nur 18 Stück geprägt. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

2.500,--

Nach der Mißernte des Jahres 1816 unternahmen weitsichtige Kaufleute in Elberfeld eine Aktion zur Brotverbilligung, die sogar einen Überschuß erwirtschaftete, der den Fonds für ein Krankenhaus bildete. Zur Steuerung wurde eine Marke in Kupfer (Bronze) ausgegeben, für die ehrenamtlichen Verteiler wurden Silberabschläge, für die Stifter 18 Goldabschläge gemacht.

GOLDMEDAILLEN



3988



3989



3990



3991



MISCELLANEA

KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

- 3988 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Freundschaft. Altar, davor lehnen zwei Schilde mit den Aufschriften IONAT • bzw. DAVID, darüber zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, oben strahlendes Gottesauge//Nackte männliche Gestalt mit Tuch steht nach l. und schreibt mit einem Stock auf den Stamm einer Palme. 21,46 mm; 3,47 g. Slg. Goppel -. Vorzüglich 150,--

RELIGION

- 3989 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Treue. Jüngling wehrt Engel ab//Engel steht v. v. mit Kreuz, darauf Krone. 20,87 mm; 3,49 g. Slg. Goppel -. Fast Stempelglanz 200,--

TAUFE UND FIRMGUNG

- 3990 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan//Vier Zeilen Schrift, oben und unten Rankenornamente. 23,05 mm; 3,47 g. Slg. Goppel -. Winz. Bearbeitungsspur am Rand, vorzüglich 150,--
- 3991 Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Taube in Strahlenkranz//Sechs Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge, umher Vierpaß. 21,86 mm; 3,06 g. Slg. Goppel zu 1071 (dort größerer Durchmesser). Fast Stempelglanz 100,--



3992


PERSONENMEDAILLEN

- 3992 von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichruh. Deutscher Reichkanzler. Goldmedaille 1931, von F. H. Hörnlein, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Kopf l.//Adler mit zwei Jungen im Horst. 35,80 mm; 19,91 g. Schl. 100. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3993



- 3993 Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin. Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Gloeckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,71 mm; 6,52 g. Colb./H. C-30. R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3994



RAUMFAHRT

- 3994 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1961, von F. Giannone, auf den sowjetischen Kosmonauten Juri Gagarin, der erste Mensch im Weltraum. Kopf Gagarins fast v. v.//Erdglobus. 29,94 mm; 17,43 g. Button -; Kaiser -. Fast Stempelglanz 350,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 3995 **Allgemein.** Köln, Goldgulden o. J.; Hannover, 5 Taler 1830. Preußen, Doppelter Friedrichs d'or 1830; Württemberg, Dukat 1841. Zusammen 26,69 g.
4 Stück. Alle beschädigt, mit zum Teil stärkeren Fehlern 800,--
- 3996 **Altdeutschland.** Bayern, Dukat 1813; Mainz, Dukat 1795; Pfalz, 1/2 Karolin 1733. Dazu eine arabische Goldmünze. Insgesamt 15,20 g.
4 Stück. Alle mit Bearbeitungsspuren und Fehlern, der Gesamteindruck ist fast sehr schön 500,--
- 3997 **Ausland.** Dänemark, Kurant-Dukat (12 Mark) 1760 (kl. Henkelspur); Habsburgische Erblande, Dukat 1787 A, 1788 A; Niederlande/Holland, Dukat 1781. Insgesamt 13,53 g.
4 Stück. Kl. Henkelspur (1x), sehr schön 400,--
- 3998 Frankreich, 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. Fb. 521; Mazard 428. Italien/Parma, 40 Lire 1815, Mailand. Fb. 933; Pagani 1. Dazu: J. 192. Baden, 20 Mark 1912 (sehr schön-vorzüglich). Insgesamt 27,18 g.
3 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3999 Niederlande/Utrecht, Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455. Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,25 g. Delm. 939; Fb. 188. Dazu: Italien/Venedig. Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,43 g. Fb. 1445; Gamberini 1926.
2 Stück. Fast sehr schön 250,--
- 4000 Afghanistan, Amanullah Khan, 1/2 Amani 1920 (= 1299 SH), Kabul; Brasilien, Josef, 6400 Reis 1776 R, Rio; Chile, Carlos III., 8 Escudos 1800, Santiago; Spanien, Carlos III., 4 Escudos 1786 M-DV, Madrid. Insgesamt 56,08 g.
4 Stück. Alle mit Defekten, schön-sehr schön 1.000,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den
Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 20. Auflage 2007,
bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSGOLDMÜNZEN

Hinweis für unsere Kunden:

Gemäß EU-Liste für Anlagegold für das
Jahr 2009 gilt für Reichsgoldmünzen
folgende Regelung:

5 Goldmark sind MwSt-pflichtig (7%)

10 Goldmark sind MwSt-frei bis 132 €

10 Goldmark sind MwSt-pflichtig

a) 19% von 133 € -184 €

b) 7% ab 185 €

20 Goldmark sind MwSt-frei bis 265 €

20 Goldmark sind MwSt-pflichtig

a) 19% von 266 € -369 €

b) 7% ab 370 €

Die oben genannten Beträge verstehen sich
inklusive Aufgeld.

Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf
unseren Rechnungen separat ausgewiesen.

ANHALT



Jaeger

4001 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 3.500,--



4002 179 20 Mark 1875.
Vorzüglich 2.000,--



4003 179 20 Mark 1875.
Sehr schön + 1.750,--



Jaeger

4004 179 20 Mark 1875.
Sehr schön + 1.750,--



4005 180 10 Mark 1896.
Vorzüglich 1.500,--



4006 180 10 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.250,--



4007 180 10 Mark 1901.
Vorzügliches Exemplar
von polierten Stempeln 1.000,--



4008 181 20 Mark 1896.
Sehr schön 1.250,--



4009 181 20 Mark 1901.
Sehr schön 1.250,--



Jaeger
4010 181 20 Mark 1901.
Sehr schön 1.250,--



4011 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904. Fast vorzüglich 1.250,--



4012 182 20 Mark 1904.
Sehr schön + 1.000,--



4013 182 20 Mark 1904.
Kl. Randfehler, berieben,
sehr schön 800,--

BADEN



4014 185 **Friedrich I., 1852-1907.**
5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4015 185 5 Mark 1877.
Vorzüglich 450,--



4016 186 10 Mark 1875.
Vorzüglich 200,--



Jaeger
4017 186 10 Mark 1879.
Sehr schön 200,--



4018 186 10 Mark 1881.
Sehr schön + 125,--



4019 188 10 Mark 1893.
Vorzüglich 200,--



4020 188 10 Mark 1898.
Fast vorzüglich 150,--



4021 188 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--



4022 189 20 Mark 1895.
Vorzüglich 250,--



4023 190 10 Mark 1902.
Vorzüglich 300,--



Jaeger
4024 190 10 Mark 1905.
Prachtexemplar. Stempelglanz 800,--



4025 190 10 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4026 190 10 Mark 1907.
Vorzüglich 250,--



4027 190 10 Mark 1907.
Vorzüglich 250,--



4028 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4029 191 10 Mark 1913.
Vorzüglich 600,--



4030 192 20 Mark 1913.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--

BAYERN



Jaeger
4031 195 **Ludwig II., 1864-1886.**
5 Mark 1877.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



4032 195 5 Mark 1877.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



4033 196 10 Mark 1874.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 600,--



4034 196 10 Mark 1874.
Prägebedingte Randunebenheiten,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4035 197 20 Mark 1874.
Vorzüglich 250,--



4036 197 20 Mark 1875.
Fast vorzüglich 1.250,--



Jaeger

4037 198 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1888.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4038 198 10 Mark 1888.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4039 198 10 Mark 1888.
Sehr schön 250,--



4040 199 10 Mark 1890.
Sehr schön-vorzüglich 125,--



4041 199 10 Mark 1898.
Sehr schön 125,--



4042 200 20 Mark 1900.
Vorzüglich 200,--



1,5:1

Jaeger

4043 200 20 Mark 1913.
Von großer Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



4044 201 10 Mark 1902.
Sehr schön-vorzüglich 125,--



4045 201 10 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich 125,--



4046 201 10 Mark 1907.
Vorzüglich 125,--



4047 201 10 Mark 1912.
Vorzüglich 150,--



Jaeger
4048 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914.
R Vorzüglich 2.000,--



4049 202 20 Mark 1914.
R Berieben, Kratzer, sehr schön 800,--

BRAUNSCHWEIG



4050 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Sehr schön + 800,--



4051 203 20 Mark 1875.
Sehr schön + 800,--



4052 203 20 Mark 1875.
Winz. Randfehler, sehr schön 750,--

BREMEN



4053 204 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



Jaeger
4054 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--



4055 205 20 Mark 1906.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--

HAMBURG



4056 206 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1873. R Sehr schön 1.750,--



4057 206 10 Mark 1873.
R Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--



4058 207 10 Mark 1874.
Sehr schön 1.000,--



4059 207 10 Mark 1874.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



4060 208 5 Mark 1877.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 600,--



Jaeger

4061 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--

4062 208 5 Mark 1877.
Winz. Henkelspur,
sehr schön-vorzüglich 150,--



4063 209 10 Mark 1876.
Sehr schön 400,--



4064 210 20 Mark 1879.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4065 210 20 Mark 1879.
Sehr schön 175,--



1,5:1

4066 210 20 Mark 1881.
**Äußerst seltener Jahrgang.
Nur 500 Exemplare geprägt.**
Fast vorzüglich 10.000,--



Jaeger

4067 210 20 Mark 1887.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4068 211 10 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



4069 211 10 Mark 1898.
Fast vorzüglich 150,--



4070 211 10 Mark 1901.
Vorzüglich 150,--



4071 211 10 Mark 1902.
Fast vorzüglich 150,--



4072 211 10 Mark 1908.
Sehr schön-vorzüglich 125,--



4073 211 10 Mark 1909.
Vorzüglich 150,--



- Jaeger
 4074 211 10 Mark 1910.
 Vorzüglich 200,--
 4075 211 10 Mark 1910, 1912.
 2 Stück. Fast vorzüglich 250,--



- 4076 211 10 Mark 1912.
 Vorzüglich 200,--



- 4077 211 10 Mark 1913.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 4078 212 20 Mark 1913.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

HESSEN



- 4079 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
 10 Mark 1872.
 Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 4080 213 10 Mark 1873.
 Sehr schön 200,--



- 4081 214 20 Mark 1873.
 Sehr schön 250,--



- Jaeger
 4082 215 5 Mark 1877.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



- 4083 216 10 Mark 1876.
 Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 4084 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
 5 Mark 1877. Vorzüglich 800,--



- 4085 219 10 Mark 1880.
 Sehr schön-vorzüglich 300,--



- 4086 219A 10 Mark 1888 A.
 Sehr schön + 500,--



- 4087 220 10 Mark 1890.
 Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



- 4088 221 20 Mark 1892.
 Vorzüglich 2.000,--



Jaeger
4089 221 20 Mark 1892.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4090 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



4091 222 10 Mark 1893.
Sehr schön 1.000,--



4092 223 20 Mark 1893.
Sehr schön 1.000,--



4093 223 20 Mark 1893.
Sehr schön 1.000,--



4094 224 10 Mark 1896.
Sehr schön 500,--



4095 225 20 Mark 1897.
Polierte Platte 3.000,--



Jaeger
4096 226 20 Mark 1911.
Fast vorzüglich 200,--

LÜBECK



4097 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901.
Vorzüglich aus polierter Platte 1.500,--



4098 227 10 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4099 227 10 Mark 1904.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.800,--



4100 227 10 Mark 1904.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.800,--



4101 227 10 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4102 228 10 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



Jaeger
4103 228 10 Mark 1910.
Stempelglanz 2.000,--



4104 228 10 Mark 1910.
Sehr schön-vorzüglich 800,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



4105 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872. Sehr schön + 1.250,--



4106 230 20 Mark 1872.
Sehr schön 1.000,--



4107 231 10 Mark 1878.
Sehr schön 1.250,--



4108 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Vorzüglich 1.000,--



4109 232 10 Mark 1890.
Sehr schön 600,--



Jaeger
4110 232 10 Mark 1890.
Berieben, sehr schön 400,--

MECKLENBURG-STRELITZ



4111 235 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1873.
RR Randfehler, sehr schön 8.000,--



1,5:1



4112 240 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
20 Mark 1905.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 10.000,--

OLDENBURG



4113 241 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 10 Mark 1874.
Sehr schön 3.500,--

PREUSSEN



4114 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1873 A.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



Jaeger

4115 243A 20 Mark 1871 A.
Vorzüglich 300,--

Die erste Reichsgoldmünze.



4116 244B 5 Mark 1877 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4117 244C 5 Mark 1877 C.
Vorzüglich 250,--



4118 245A 10 Mark 1882 A.
Sehr seltener Jahrgang.
Fast vorzüglich 3.000,--



4119 245A 10 Mark 1883 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön 2.000,--



4120 245A 10 Mark 1886 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön 2.000,--



4121 245A 10 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger

4122 245B 10 Mark 1876 B.
R Sehr schön 1.000,--



4123 245C 10 Mark 1876 C.
R Sehr schön 1.000,--



4124 246A 20 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 250,--



4125 246B 20 Mark 1875 B.
Kl. Randfehler, sehr schön 250,--



4126 246C 20 Mark 1877 C.
RR Fast vorzüglich 3.500,--



4127 246C 20 Mark 1877 C.
RR Sehr schön 2.500,--



4128 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 150,--



Jaeger
4129 248 20 Mark 1888 A.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 200,--



4130 251 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1892 A.
Seltener Jahrgang.
Überdurchschnittlich erhalten,
winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



4131 251 10 Mark 1894 A.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 600,--



4132 251 10 Mark 1895 A.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 500,--



4133 251 10 Mark 1895 A.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--



4134 251 10 Mark 1902 A.
Von polierten Stempeln, winz.
Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4135 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 200,--

REUSS JÜNGERER LINIE



Jaeger
4136 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
20 Mark 1881.
R Winz. Randfehler, vorzügliches
Exemplar von polierten Stempeln 3.000,--



4137 256 20 Mark 1881.
R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

SACHSEN



4138 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4139 258 20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4140 259 20 Mark 1873.
Vorzüglich 250,--



4141 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



Jaeger
4142 261 10 Mark 1874.
Seltener Jahrgang.
Fast sehr schön 300,--



4143 261 10 Mark 1888.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



4144 262 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4145 262 20 Mark 1877.
Sehr seltener Jahrgang.
Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 12.500,--



4146 263 10 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



4147 263 10 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



4148 264 20 Mark 1894.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--



Jaeger
4149 264 20 Mark 1895.
Kl. Randfehler, sehr schön 200,--



4150 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903.
Sehr schön/vorzüglich 200,--



4151 266 20 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4152 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1906.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



4153 267 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4154 267 10 Mark 1911.
Vorzüglich 250,--



4155 268 20 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger
4156 268 20 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



4157 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886. Kl. Kratzer,
fast vorzüglich 1.800,--



4158 271 20 Mark 1886.
Sehr schön 1.500,--



4159 271 20 Mark 1886.
Sehr schön 1.500,--



4160 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. Fast vorzüglich 2.000,--



4161 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905. Sehr schön 1.800,--



Jaeger
4162 274 20 Mark 1905.
Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

SACHSEN-MEININGEN



4163 275 **Georg II., 1866-1914.**
20 Mark 1872.
RRAttraktives,
sehr schönes Exemplar 9.000,--



1,5:1



4164 276 20 Mark 1882.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich + 12.500,--



4165 277 20 Mark 1889.
R Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



4166 278 10 Mark 1890.
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



Jaeger
4167 279 20 Mark 1900.
**Prachtexemplar von polierten
Stempeln. Fast Stempelglanz** 8.000,--



4168 279 20 Mark 1905.
**Prachtexemplar von polierten
Stempeln. Fast Stempelglanz** 8.000,--



4169 280 10 Mark 1909.
Fast Stempelglanz 3.500,--



4170 280 10 Mark 1909.
Vorzüglich 2.500,--



4171 280 10 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



4172 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1892.
Mehrere Randfehler, vorzüglich 1.250,--



4173 282 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



Jaeger
4174 282 20 Mark 1896.
Sehr schön 1.500,--



4175 282 20 Mark 1896.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--

SCHAUMBURG-LIPPE



4176 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874.
Nur 3.000 Exemplare geprägt.
Prägeschwäche auf der Rückseite,
fast Stempelglanz 5.000,--



4177 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4178 285 20 Mark 1904.
Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--



4179 285 20 Mark 1904.
Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 1.250,--

WALDECK-PYRMONT



1,5:1

Jaeger

- 4180 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. RR Polierte Platte 10.000,--

WÜRTTEMBERG



- 4181 289 **Karl, 1864-1891.** 10 Mark 1873.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--



- 4182 290 20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4183 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



- 4184 292 10 Mark 1876.
Vorzüglich 200,--



- 4185 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön 150,--



Jaeger

- 4186 295 10 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



- 4187 295 10 Mark 1901.
Fast vorzüglich 150,--



- 4188 295 10 Mark 1911.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--



- 4189 295 10 Mark 1912.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--



- 4190 295 10 Mark 1913.
Seltener Jahrgang.
Fast Stempelglanz 350,--



- 4191 296 20 Mark 1914.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 5.000,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



- 4192 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 2.000 Exemplare
geprägt. Polierte Platte (Proof) 15.000,--



1,5:1



Jaeger

- 4193 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
**RR Nur 1.500 Exemplare
geprägt.** Polierte Platte (Proof) 15.000,--



- 4194 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
**RR Nur 1.500 Exemplare
geprägt.** Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



- 4195 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine
in Ostafrika.
**Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 3.000,--



- 4196 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine
in Ostafrika.
Fast vorzüglich 2.000,--



- 4197 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine
in Ostafrika.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 2.500,--



Jaeger

- 4198 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine
in Ostafrika. Min. Fassungsspuren,
dennoch attraktives,
sehr schönes Exemplar 1.000,--

DANZIG



- 4199 D10 25 Gulden 1923.
Polierte Platte 5.000,--



- 4200 D10 25 Gulden 1923.
Min. Fassungsspuren, dennoch
attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



- 4201 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--



- 4202 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 4203 **Preußen.** J. 244. 5 Mark 1877 A
(4x), B, C (2x). **7 Stück.**
Alle mit Beschädigungen und
Fehlern, schön-sehr schön 350,--

- 4204 **Allgemein.** J. 186, 10 Mark 1875;
J. 190, 10 Mark 1906; J. 191,
10 Mark 1909; J. 198, 10 Mark
1888; J. 214, 10 Mark 1873;
J. 219, 10 Mark 1878, 1879 (2x).
8 Stück. Zum Teil mit Fehlern,
sonst meist sehr schön 1.000,--

REICHSKLEINMÜNZEN



- Jaeger
4205 1 1 Pfennig 1873 D.
RR Vorzüglich 300,--



- 4206 6 20 Pfennig 1887 A.
Fast Stempelglanz 80,--



- 4207 15 50 Pfennig 1903 A.
Sehr schön 200,--



- 4208 18 25 Pfennig 1909 J.
RR Vorzüglich 1.250,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



- 4209 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876. Herrliche Patina,
sehr schön-vorzüglich 300,--



- 4210 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich 350,--



- Jaeger
4211 20 2 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



- 4212 20 2 Mark 1896.
Herrliche Patina, sehr schön + 250,--



- 4213 21 5 Mark 1896.
Prachtexemplar. Herrliche Patina,
winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--



- 4214 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 500,--



- 4215 22 2 Mark 1904.
Herrliche Patina, kl. Kratzer im
Feld der Vorderseite,
fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

4216 22 2 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4217 23 3 Mark 1909.
Vorzüglich + 75,--



4218 25 5 Mark 1914.
Silberhochzeit. Vorzüglich 150,--



4219 25 5 Mark 1914.
Silberhochzeit. Vorzüglich 150,--

BADEN



4220 26 **Friedrich I., 1852-1907.**
2 Mark 1876. Vorzüglich 400,--



Jaeger

4221 27F 5 Mark 1888, ohne Querstrich im A.
**Überdurchschnittlich
erhaltenes Exemplar.**
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--



4222 29 5 Mark 1894. Vorzüglich 250,--



4223 29 5 Mark 1901.
Feine Patina, min. Randfehler,
vorzüglich 200,--



4224 29 5 Mark 1902. Vorzüglich + 250,--



4225 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Fast Stempelglanz 175,--



Jaeger

4226 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4227 32 2 Mark 1903.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 200,--



4228 33 5 Mark 1903.
Fast vorzüglich 100,--



4229 35 5 Mark 1906.
Goldene Hochzeit. Vorzüglich 125,--



4230 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



Jaeger

4231 38 2 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

BAYERN



4232 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4233 41 2 Mark 1883.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 750,--



4234 42 5 Mark 1875.
Vorzüglich 200,--



4235 42 5 Mark 1876.
Vorzüglich 125,--



Jaeger

4236 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4237 43 2 Mark 1888.
Sehr schön + 300,--



4238 44 5 Mark 1888.
Sehr schön 250,--



4239 44 5 Mark 1888.
Kl. Randfehler, sehr schön 250,--

4240 44 5 Mark 1888.
Fast sehr schön/sehr schön 200,--



4241 45 2 Mark 1891.
Vorzüglich + 100,--



Jaeger

4242 45 2 Mark 1893.
Fast Stempelglanz 150,--



4243 45 2 Mark 1896.
Fast Stempelglanz 150,--



4244 45 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



4245 45 2 Mark 1908.
Vorzüglich 50,--



4246 45 2 Mark 1913.
Vorzüglich 100,--



4247 53 **Ludwig III., 1913-1918.**
5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1

Jaeger

4248 54 3 Mark 1918.
Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.
 Mit Gutachten von Arne Kirsch.
RR Winz. Randfehler,
 vorzüglich-Stempelglanz 17.500,--

Wegen der kriegsbedingten knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.

BRAUNSCHWEIG



4249 55 **Ernst August, 1913-1918.**
 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Prachtexemplar.
 Fast Stempelglanz 2.000,--



Jaeger

4250 58 5 Mark 1915.
 Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
 Feine Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 500,--

BREMEN



4251 59 **Freie und Hansestadt.**
 2 Mark 1904. Polierte Platte 250,--



4252 60 5 Mark 1906.
Kabinetstück.
 Prachtvolle Patina, Stempelglanz 300,--



4253 60 5 Mark 1906.
 Vorzüglich 200,--

4254 60 5 Mark 1906.
 Vorzüglich 200,--

HAMBURG



Jaeger

4255 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1876. Winz. Kratzer,
fast Stempelglanz 250,--



4256 61 2 Mark 1876.
Fast vorzüglich 125,--



4257 62 5 Mark 1875.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 100,--



4258 62 5 Mark 1876.
Vorzüglich 250,--



4259 65 5 Mark 1893.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

HESSEN



Jaeger

4260 70 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1891. Winz. Randfehler,
sehr schön 350,--



4261 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1899.
Sehr schön/vorzüglich 300,--



4262 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

LIPPE



4263 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4264 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

4265 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4266 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--

LÜBECK



4267 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



4268 80 2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



4269 80 2 Mark 1901. Vorzügliches
Exemplar von polierten Stempeln 200,--



4270 81 2 Mark 1906.
Prachtexemplar. Feine Patina,
fast Stempelglanz 150,--



Jaeger

4271 82 3 Mark 1908.
Polierte Platte, min. berieben 200,--



4272 82 3 Mark 1909.
Polierte Platte, min. berührt 200,--



4273 82 3 Mark 1912.
Polierte Platte 250,--



4274 83 5 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 500,--



4275 83 5 Mark 1908.
Vorzüglich 300,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



Jaeger

- 4276 87 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Vorzüglich aus polierter Platte 125,--



- 4277 89 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier.
Fast vorzüglich 350,--

- 4278 89 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier.
Dunkle Patina, etwas berieben,
sehr schön + 200,--

MECKLENBURG-STRELITZ



- 4279 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
2 Mark 1877.
Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der
Vorderseite, sonst vorzüglich 300,--



- 4280 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905. Polierte Platte,
min. berührt 600,--



Jaeger

- 4281 92 3 Mark 1913.
Prachtexemplar. Polierte Platte 1.500,--



- 4282 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich 800,--



- 4283 92 3 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

OLDENBURG



- 4284 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1900. Sehr schön + 175,--



- 4285 95 5 Mark 1901.
Kl. Randfehler, sehr schön 350,--

PREUSSEN



Jaeger

4286 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1876 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4287 96A 2 Mark 1883 A.
Fast vorzüglich/vorzüglich 150,--



4288 97B 5 Mark 1875 B.
Vorzüglich 200,--



4289 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 350,--



4290 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

4291 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4292 101 5 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 350,--



4293 102 2 Mark 1893 A.
Vorzüglich 100,--



4294 104 5 Mark 1891 A.
Polierte Platte, leicht berieben 300,--



4295 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Winz. Randfehler, polierte Platte 60,--



Jaeger
4296 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 600,--



4297 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Hübsche Patina, winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--

REUSS ÄLTERER LINIE



4298 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4299 117 2 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



4300 118 2 Mark 1899.
Hübsche Patina,
sehr schön-vorzüglich 200,--



Jaeger
4301 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909. Prachtvolle Patina,
fast vorzüglich 300,--

REUSS JÜNGERER LINIE



4302 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884. Vorzüglich + 600,--

SACHSEN



4303 123a **Albert, 1873-1902.**
Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-
Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich 200,--



4304 124 2 Mark 1900.
Vorzüglich + 150,--



4305 125 5 Mark 1893.
Fast vorzüglich/vorzüglich 150,--



Jaeger

4306 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten. Fast Stempelglanz 200,--



4307 129 Georg, 1902-1904. 2 Mark 1903. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4308 130 5 Mark 1903. Polierte Platte, leicht berieben 400,--



4309 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4310 134 Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1907. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

4311 136 5 Mark 1907. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



4312 138 2 Mark 1909. Universität Leipzig. Stempelglanz 75,--



4313 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-ALTENBURG



4314 142 Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 350,--



4315 143 5 Mark 1901. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, polierte Platte 1.000,--



Jaeger

4316 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4317 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
 Vorzüglich-Stempelglanz
 aus polierter Platte 250,--



4318 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
 Winz. Randfehler,
 vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4319 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
 Feine Patina, vorzüglich 200,--

4320 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
 Vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



4321 146 **Alfred, 1893-1900.**
 5 Mark 1895. Polierte Platte 4.000,--



Jaeger

4322 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
 2 Mark 1905. Kl. Randfehler,
 sehr schön-vorzüglich 400,--



4323 148 5 Mark 1907. Sehr schön + 600,--

SACHSEN-MEININGEN



4324 153a **Georg II., 1866-1914.**
 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
 Vorzüglich 250,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



4325 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
 2 Mark 1898. Vorzüglich 250,--



4326 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
 2 Mark 1901.
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



Jaeger

4327 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 150,--



4328 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich 125,--

SCHAUMBURG-LIPPE



4329 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898. Fast Stempelglanz 750,--



4330 165 5 Mark 1898.
Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--



4331 165 5 Mark 1898.
Kratzer im Feld der Vorderseite,
vorzüglich 750,--



Jaeger

4332 166 3 Mark 1911,
mit Lebensdaten.
Polierte Platte, min. berieben 125,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



4333 167 **Günther, 1890-1918.** 2 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

WÜRTTEMBERG



4334 172 **Karl, 1864-1891.**
2 Mark 1880.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Kabinetstück von feinsten
Erhaltung.
Prachtvolle Patina, Stempelglanz 3.000,--



4335 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1902. Fast Stempelglanz 100,--



4336 176 5 Mark 1900.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz aus
polierter Platte 200,--

WEIMARER REPUBLIK



Jaeger

- 4337 318 50 Reichspfennig 1924 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 65.
Fast vorzüglich 1.000,--



ex 4338



- 4338 321 3 Reichsmark 1925 A, D, E, F, G, H.
Rheinlande.
Kleine Serie. 6 Stück. Vorzüglich 150,--



ex 4339



- 4339 322 5 Reichsmark 1925 A, D, E, F, G, J.
Rheinlande. Komplette Serie.
6 Stück. Vorzüglich und besser 750,--



- 4340 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 125,--



- 4341 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzügliches
Exemplar von polierten Stempeln 500,--



Jaeger

- 4342 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich + 400,--



- 4343 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich + 400,--



- 4344 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 350,--



- 4345 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Fast Stempelglanz 300,--



- 4346 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich + 300,--



Jaeger

4347 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

4352 339 5 Reichsmark 1929 E.
Meissen. Vorzüglich 300,--



4348 332 3 Reichsmark 1928 D.
Dürer. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4353 339 5 Reichsmark 1929 E.
Meissen. Vorzüglich 300,--



4349 332 3 Reichsmark 1928 D.
Dürer. Kl. Kratzer im Rand,
vorzüglich 250,--



ex 4354

4354 340 3 Reichsmark 1929 A, D, E, F, G,
J. Verfassungstreue.
Komplette Serie.
6 Stück. Vorzüglich 200,--



4350 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 400,--



ex 4355

4355 342 3 Reichsmark 1930 A, D, E, F, G,
J. Zeppelin. Komplette Serie.
6 Stück. Meist vorzüglich 300,--



ex 4351

4351 335 3 Reichsmark 1929 A, D, E, F, G, J.
Lessing. Komplette Serie.
6 Stück. Meist vorzüglich 200,--



4356 343 5 Reichsmark 1930 E.
Zeppelin. Sehr schön 200,--



ex 4357



Jaeger

4357 344 3 Reichsmark 1930 A, D, E, F, G,
J. Vogelweide. Komplette Serie.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--



4358 347 3 Reichsmark 1931 A.
Magdeburg. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 175,--



4359 349 3 Reichsmark 1931 A.
Kursmünze. Vorzüglich 250,--



4360 349 3 Reichsmark 1931 D.
Kursmünze.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4361 349 3 Reichsmark 1933 G.
Kursmünze. RR
Vorzüglich/Stempelglanz 4.000,--

DRITTES REICH



ex 4362



Jaeger

4362 352 2 Reichsmark 1933 A, D, E, F, G,
J. Luther. Komplette Serie in
außergewöhnlicher Qualität.
6 Stück. Polierte Platte,
teilweise leicht berieben 600,--



4363 353 5 Reichsmark 1933 A.
Luther. Prachtexemplar.
Polierte Platte 250,--



4364 353 5 Reichsmark 1933 D.
Luther. Feine Patina,
polierte Platte, leicht berieben 150,--



4365 353 5 Reichsmark 1933 E.
Luther. Polierte Platte,
min. berührt 200,--



4366 353 5 Reichsmark 1933 F.
Luther. Prachtexemplar.
Polierte Platte 250,--



Jaeger

4367 353 5 Reichsmark 1933 J.
Luther. Patina, fast Stempelglanz 150,--



4368 355 2 Reichsmark 1934 A.
Garnisonkirche Potsdam mit Datum.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--



4369 355 2 Reichsmark 1934 E.
Garnisonkirche Potsdam mit Datum.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--



4370 355 2 Reichsmark 1934 F.
Garnisonkirche Potsdam mit Datum.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--



4371 356 5 Reichsmark 1934 A.
Garnisonkirche Potsdam mit Datum.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 200,--



Jaeger

4372 356 5 Reichsmark 1934 F.
Garnisonkirche Potsdam mit Datum.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, polierte Platte 200,--



4373 357 5 Reichsmark 1934 A.
Garnisonkirche Potsdam ohne Datum.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt 100,--

4374 357 5 Reichsmark 1934 D, F.
Garnisonkirche Potsdam ohne Datum. 2 Stück.
Polierte Platte, berieben 100,--



4375 358 2 Reichsmark 1934 F.
Schiller. Polierte Platte, leicht berieben 100,--



4376 359 5 Reichsmark 1934 F.
Schiller. Polierte Platte, min. berieben 250,--



4377 359 5 Reichsmark 1934 F.
Schiller. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Jaeger
4378 360 5 Reichsmark 1935 A.
Hindenburg.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--



4379 360 5 Reichsmark 1935 F.
Hindenburg.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--



4380 366 2 Reichsmark 1937 A.
Hindenburg.
Polierte Platte 100,--



4381 366 2 Reichsmark 1937 D.
Hindenburg.
Polierte Platte, min. berührt 75,--



4382 366 2 Reichsmark 1937 F.
Hindenburg.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--



Jaeger
4383 366 2 Reichsmark 1937 J.
Hindenburg. Polierte Platte 100,--



4384 366 2 Reichsmark 1938 D.
Hindenburg. Polierte Platte 100,--



4385 367 5 Reichsmark 1936 D.
Hindenburg. Polierte Platte 150,--



4386 367 5 Reichsmark 1939 A.
Hindenburg. Polierte Platte 150,--

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



4387 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4388 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA



Jaeger

4389 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 300,--



4390 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 300,--



4391 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 600,--



4392 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast Stempelglanz 350,--



4393 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4394 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, winz. Kratzer,
polierte Platte 300,--



Jaeger

4395 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast Stempelglanz 300,--



4396 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--



4397 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön 300,--



4398 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4399 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fassungsspuren, sehr schön 300,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



Jaeger

- 4400 711 1/4 Rupie 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Herrliche Patina, polierte Platte,
 min. berührt 400,--



ex 4401

- 4401 711 1/4 Rupie 1898, 1901.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4402 712 1/2 Rupie 1891.
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4403 712 1/2 Rupie 1897.
Selten in dieser Erhaltung.
 Hübsche Patina, polierte Platte,
 leicht berieben 400,--



- 4404 712 1/2 Rupie 1901.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 4405 712 1/2 Rupie 1901.
 Feine Patina, vorzüglich 150,--



Jaeger

- 4406 713 1 Rupie 1890.
 Prachtvolle Patina, polierte Platte,
 min. berührt 200,--



- 4407 713 1 Rupie 1891.
 Feine Patina, vorzüglich + 100,--



- 4408 713 1 Rupie 1892.
 Prachtvolle Patina, polierte Platte,
 min. berieben 200,--



- 4409 713 1 Rupie 1893.
Besserer Jahrgang. Vorzüglich 200,--



- 4410 713 1 Rupie 1894.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 500,--



Jaeger

4411 713 1 Rupie 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4412 713 1 Rupie 1901.
Vorzüglich 100,--



4413 713 1 Rupie 1902.
**Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.**
Feine Patina, polierte Platte,
min. berührt 400,--



4414 714 2 Rupien 1893.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4415 714 2 Rupien 1893.
Randfehler, sehr schön 200,--



Jaeger

4416 714 2 Rupien 1894.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 600,--



4417 715 1/2 Heller 1904 A.
Polierte Platte 50,--



4418 715 1/2 Heller 1906 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 100,--



4419 716 1 Heller 1904 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 50,--



4420 716 1 Heller 1909 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 50,--



4421 716 1 Heller 1909 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 50,--



Jaeger

4422 717 5 Heller 1908 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 600,--



4423 717 5 Heller 1908 J.
Vorzüglich 200,--



4424 717 5 Heller 1909 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 600,--



4425 717 5 Heller 1909 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 600,--



4426 718 5 Heller 1913 A.
Fast Stempelglanz 75,--



Jaeger

4427 718 5 Heller 1913 J.
Polierte Platte 150,--



4428 718 5 Heller 1914 J.
Hübsche Patina, polierte Platte 150,--



4429 719 10 Heller 1909 J.
Polierte Platte 200,--



4430 719 10 Heller 1910 J.
Polierte Platte, leicht berieben 150,--



4431 719 10 Heller 1911 A.
Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--



4432 720 1/4 Rupie 1904 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina,
polierte Platte, min. berührt 200,--



4433 720 1/4 Rupie 1907 J.
Vorzüglich 75,--



Jaeger

4434 720 1/4 Rupie 1910 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 300,--



4435 720 1/4 Rupie 1913 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4436 720 1/4 Rupie 1913 J.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berührt 200,--



4437 720 1/4 Rupie 1914 J.
Polierte Platte, leicht berieben 150,--



4438 721 1/2 Rupie 1904 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 500,--



4439 721 1/2 Rupie 1907 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Feine Patina, polierte Platte,
min. berührt 400,--



Jaeger

4440 721 1/2 Rupie 1909 A.
Seltener Jahrgang.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



4441 721 1/2 Rupie 1910 J.
Vorzüglich 125,--



4442 721 1/2 Rupie 1912 J.
Vorzüglich 125,--



4443 721 1/2 Rupie 1913 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4444 721 1/2 Rupie 1913 J.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, leicht berieben 300,--

4445 722 1 Rupie 1904 A, 1913 J, 1914 J.
3 Stück. Vorzüglich 200,--



4446 722 1 Rupie 1905 A.
Vorzüglich + 100,--



Jaeger

4447 722 1 Rupie 1905 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Feine Patina, polierte Platte,
 min. berührt 250,--



4448 722 1 Rupie 1906 J.
 Vorzüglich 100,--



4449 722 1 Rupie 1907 J.
 Feine Patina, vorzüglich + 100,--



4450 722 1 Rupie 1908 J.
 Winz. Randfehler, polierte Platte,
 leicht berieben 200,--



4451 722 1 Rupie 1909 A.
Seltener Jahrgang.
 Feine Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Jaeger

4452 722 1 Rupie 1910 J.
 Polierte Platte, berieben 150,--



4453 722 1 Rupie 1911 A.
Selten in dieser Erhaltung.
 Winz. Kratzer, polierte Platte 200,--



4454 722 1 Rupie 1911 J.
Selten in dieser Erhaltung.
 Feine Patina, polierte Platte,
 min. berieben 250,--



4455 722 1 Rupie 1913 J.
Selten in dieser Erhaltung.
 Dunkle Patina, polierte Platte,
 leicht berieben 200,--



4456 722 1 Rupie 1914 J.
 Hübsche Patina, vorzüglich + 100,--

KIAUTSCHOU



Jaeger

- 4457 -- Messingmarke zu 2 Cent o. J., für die Kantine des III. Seebataillons in Tsingtau.
RR Kl. Kratzer,
 sehr schön-vorzüglich 500,--



- 4458 729 5 Cent 1909.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte, min. berührt 300,--



- 4459 729 5 Cent 1909.
 Fast Stempelglanz 100,--



- 4460 730 10 Cent 1909.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte, min. berührt 300,--

DANZIG



- 4461 D3 2 Pfennig 1923.
Selten in dieser Erhaltung.
 Fast Stempelglanz aus polierter Platte 75,--



- 4462 D4 5 Pfennig 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte 150,--



Jaeger

- 4463 D4 5 Pfennig 1928.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte 150,--



- 4464 D5 10 Pfennig 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte 200,--



- 4465 D6 1/2 Gulden 1923.
 Fast Stempelglanz aus polierter Platte 150,--



- 4466 D6 1/2 Gulden 1927.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte 300,--



- 4467 D7 1 Gulden 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte, min. berührt 300,--



- 4468 D8 2 Gulden 1923.
Selten in dieser Erhaltung.
 Fast Stempelglanz aus polierter Platte 300,--



Jaeger

4469 D8 2 Gulden 1923.
Sehr schön-vorzüglich 125,--



4470 D9 5 Gulden 1923.
Feine Patina, polierte Platte,
leicht berieben 600,--



4471 D9 5 Gulden 1923.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4472 D9 5 Gulden 1923.
Sehr schön 175,--



4473 D9 5 Gulden 1923.
Berieben, sehr schön 150,--



Jaeger

4474 D9 5 Gulden 1927.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.500,--



4475 D17 5 Gulden 1932.
Marienkirche.
Sehr schön 400,--



4476 D17 5 Gulden 1932.
Marienkirche. Sehr schön 400,--



4477 D18 5 Gulden 1932.
Krantor. Vorzüglich 1.250,--



4478 D18 5 Gulden 1932.
Krantor. Sehr schön 800,--



Jaeger

4479 D19 5 Gulden 1935.
Kogge. Vorzüglich 500,--



4480 D20 10 Gulden 1935.
Rathaus. Vorzüglich 2.000,--

**PROBEN VON
REICHSKLEINMÜNZEN**



zu Jaeger

4481 6 20 Pfennig 1886 A, glatter Rand.
Kupfer-Nickel. 23,17 mm; 5,48 g.
Schaaf 6/G 3; Slg. Beckenbauer
3029. Von großer Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4482 6 20 Pfennig 1886 A, glatter Rand.
Kupfer-Nickel. 23,04 mm; 6,23 g.
Schaaf 6/G 4; Slg. Beckenbauer
3030. Von großer Seltenheit.
Fast Stempelglanz 1.500,--



4483 6 20 Pfennig 1886 A, glatter Rand.
Kupfer-Nickel. 23,03 mm; 6,26 g.
Schaaf 6/G 5; Slg. Beckenbauer
3026. Von großer Seltenheit.
Fast Stempelglanz 1.500,--



zu Jaeger

4484 15 50 Pfennig 1898 A, glatter Rand.
Silber. 20,03 mm; 2,77 g. Schaaf
15/G 2; Slg. Beckenbauer 3081.
RR Fast Stempelglanz 1.250,--



4485 15 50 Pfennig 1901 A, wellenförmiger
Rand. Silber. 19,28 mm; 2,48 g.
Schaaf 15/G 7; Slg. Beckenbauer
3087. RR Prachtexemplar.
Polierte Platte 1.250,--



4486 15 50 Pfennig 1902 A, geriffelter
Rand. Silber. 19,16 mm; 3,33 g.
Schaaf 15/G 9; Slg. Beckenbauer
3088. RR Prachtexemplar.
Stempelglanz 1.250,--



4487 15 50 Pfennig 1903 A, geriffelter
Rand. Silber. 20,20 mm; 2,77 g.
Schaaf 15/G 15; Slg. Beckenbauer
3092. RR Prachtexemplar.
Polierte Platte 1.250,--



4488 15 50 Pfennig 1903 A, geriffelter
Rand. Silber. 20,18 mm; 2,76 g.
Schaaf 15/G 15; Slg. Beckenbauer
3092. RR Herrliche Patina,
fast Stempelglanz 1.250,--



zu Jaeger

- 4489 18 25 Pfennig 1908 J, glatter Rand.
Kupfer-Nickel. 23,15 und 25,10 mm;
 6,21 und 6,89 g. Schaaf 18/G 36 und 37;
 Slg. Beckenbauer 3174 und 3175. **2 Stück.** Polierte Platte 2.500,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

BAYERN



- 4490 49 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.**
 3 Mark 1911 D, mit Randschrift.
 90. Geburtstag. **Silber.** 33,06 mm;
 16,94 g. Schaaf 49/G 1; Slg. Beckenbauer 3242.
RR Polierte Platte 2.500,--

LÜBECK



- 4491 81 **Freie und Hansestadt.**
 2 Mark o. J., Münzzeichen A, mit vertiefter Randschrift:
 (Verzierung) GOTT (Verzierung) MIT (Verzierung) UNS.
Silber. 27,82 mm; 11,02 g. Schaaf 81/G 2 (dort in Eisen,
 Kupfer und Zinn); Slg. Beckenbauer 3272.
 Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

PREUSSEN



zu Jaeger

- 4492 110 **Wilhelm II., 1888-1918.** 3 Mark 1913 A, glatter Rand, auf die Befreiungskriege ("Der König rief..."). **Kupfer.** 33,00 mm, 15,33 g. Schaaf 110/G 2; Slg. Beckenbauer 3307. **R** Fast Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 9801. Schaaf bezeichnet das Metall dieses Stückes irrtümlich als Bronze.



- 4493 111 2 Mark 1912 A, geriffelter Rand. **Silber.** 28,00 mm; 11,08 g. Schaaf 111/G 1; Slg. Beckenbauer 3308. **RR** Fast Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 26, Heidelberg 1999, Nr. 142.

SACHSEN-MEININGEN



- 4494 154 **Georg II., 1866-1914.** 2 Mark 1915 D, geriffelter Rand, mit Lebensdaten. **Silber.** 28,10 mm, 11,06 g. Schaaf 154/G 1; Slg. Beckenbauer -. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 4.000,--

**EINE PROBE ZU EINEM 2-MARK-STÜCK
DER BUNDESSTAATEN ZU J. 19-178.**



zu Jaeger

- 4495 19 2 Mark Rückseite von 1876 ohne Münzzeichen, glatter Rand.
Silber. 28,29 mm; 5,37 g. Schaaf 2 M/G 3; Slg. Beckenbauer 3211-3212.
Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--

**PROBEN VON
REICHSGOLDMÜNZEN**



- 4496 253 **PREUSSEN**
Wilhelm II., 1888-1918.
10 Mark 1913, ohne Münzzeichen, mit Signatur "G" (Goetz), glatter Rand. Kaiser in Uniform. **Gold.** 20,08 mm; 3,92 g. Schaaf ad 253 a/G 2; Slg. Beckenbauer -.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**PROBEN DER
WEIMARER REPUBLIK**



- 4497 -- 1 Mark 1921 A, geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel (?)**, Vorderseite mit sechs eingelegten **Kupferstreifen.** Mit vertiefter Wertangabe. 23,94 mm; 5,76 g. Schaaf ad 301 a/G 2; Slg. Beckenbauer vgl. 3436.
R Fast Stempelglanz 600,--



- 4498 -- 5 Mark 1922 A, mit Randschrift: DEUTSCHES REICH FÜNF MARK. **Aluminium mit Kupferkern.** 32,96 mm; 5,28 g. Schaaf ad 303 a/G 1; Slg. Beckenbauer 3438. **R** Vorzüglich 600,--



zu Jaeger

- 4499 303 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 5 Mark-Stücks 1922 A, glatter Rand.
Silber. 33,07 mm; 14,76 g. Schaaf zu ad 303 a/G 1 (Rs.); Slg. Beckenbauer zu 3438 (Rs.).
R Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



- 4500 319 1 Reichsmark 1925 E, glatter Rand.
Silber. 22,84 mm; 4,80 g. Schaaf 319/G 2; Slg. Beckenbauer 3457.
RR Fast Stempelglanz 600,--



- 4501 319 1 Reichsmark 1925 E, glatter Rand.
Silber. 22,61 mm; 4,86 g. Schaaf 319/G 3; Slg. Beckenbauer -.
RR Fast Stempelglanz 600,--



- 4502 319 1 Reichsmark 1926 A, glatter Rand.
Silber. 22,73 mm; 4,93 g. Schaaf 319/G 4; Slg. Beckenbauer 3458.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 4503 320 2 Reichsmark 1925 E, geriffelter Rand. **Silber.** 26,42 mm; 10,20 g. Schaaf 320/G 1; Slg. Beckenbauer 3463. **RR** Stempelglanz 750,--



zu Jaeger

- 4504 320 2 Reichsmark 1926 D, geriffelter Rand. Silber. 26,20 mm; 10,10 g. Schaaf 320/G 2; Slg. Beckenbauer 3464. **RR** Polierte Platte 750,--



- 4505 -- 3 Reichsmark 1926 D, glatter Rand. Mit Punze PROBE auf der Vorderseite. Silber. 30,21 mm; 14,92 g. Schaaf 320 a/G 6; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3467, dort ohne Punze). **RR** Mattiert, Stempelglanz 1.500,--



- 4506 -- 20 Reichsmark 1925 E, glatter Rand. Freistaat Sachsen. Gold. 22,66 mm; 8,05 g. Schaaf ad 320 b/G 1; Slg. Beckenbauer -. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 4.000,--



- 4507 327 5 Reichsmark o. J. (1927) D, glatter Rand. Mit Signatur K. GOETZ am Halsabschnitt, darunter PROBE. Silber. 36,15 mm; 24,65 g. Schaaf ad 327 a/G 1; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3477). **RR** Polierte Platte 2.500,--



zu Jaeger

- 4508 327 5 Reichsmark o. J. (1927) D, glatter Rand mit Punze BAYER. HAUPTMÜNZAMT • FEINSILBER. Mit Signatur K. GOETZ am Halsabschnitt. Silber. 36,09 mm; 24,98 g. Schaaf ad 327 a/G 1; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3477). **RR** Polierte Platte 2.500,--



- 4509 -- 5 Mark 1925 E, glatter Rand. Silber. 36,11 mm, 23,75 g. Schaaf 331/G 6; Slg. Beckenbauer 3483. **RR** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



- 4510 -- 5 Mark 1926 E, glatter Rand. Köln befreit. Silber. 36,14 mm, 24,41 g. Schaaf 331/G 16; Slg. Beckenbauer 3488. Stempelglanz 1.500,--



- 4511 331 5 Reichsmark 1927 S, glatter Rand. Kupfer, versilbert. 36,30 mm; 31,01 g. Schaaf 331/G 19; Slg. Beckenbauer -. **R** Vorzüglich 2.000,--



zu Jaeger

- 4512 331 5 Reichsmark 1932 A, glatter Rand, Eichbaum. **Eisen-Chrom (Chromstahl)**. 35,60 mm; 19,76 g. Schaaf 331/M 10; Slg. Beckenbauer -. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--

PROBEN DES DRITTEN REICHES



- 4513 365 50 Reichspfennig 1939 A, glatter Rand. **Eisen**. 20,15 mm; 4,20 g. Schaaf - (zu 365); Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 1.000,--

PROBEN DER DEUTSCHEN NEBENGEBIETE

SAARLAND

- 4514 801 Probeset der Pariser Münze zu 10, 20 und 50 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Aluminium-Kupfer**. Schaaf Anm. S. 393; Slg. Beckenbauer 3494-3496. **3 Stück**. Stempelglanz 150,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 4515 Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, darunter bessere Typen und zum Teil hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **88 Stück**. In 2 Alben. Sehr schön-fast Stempelglanz 5.000,--
- 4516 Reichskleinmünzen, 1 Mark 1914 D; Drittes Reich, 2- und 5-Reichsmark 1934 (Schiller); Deutsch-Ostafrika, 1 Rupie 1891, 1914 J. J. 17, 358, 359, 713, 722. Dazu: BRD, 10 DM 1987 (750 Jahre Berlin); USA, 1/2 und 1/4 Dollar 1961. **8 Stück**. Vorzüglich-polierete Platte 200,--

REICHSSILBERMÜNZEN

- 4517 **Allgemein**. Bremen, J. 59, 2 Mark 1904; Sachsen-Weimar-Eisenach, J. 161, 5 Mark 1908 (Universität Jena); Schwarzburg-Sondershausen, J. 169a, 2 Mark 1905 (Regierungsjubiläum). **3 Stück**. Sehr schön (1x) und vorzüglich 250,--

- 4518 Kleine Sammlung von 2-Markstücken des Kaiserreichs, von Anhalt-Württemberg, darunter auch bessere Stücke, u. a. J. 19, J. 22, J. 59. Die Sammlung enthält auch einige Doubletten. **107 Stück**. In Holzschatulle. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 2.000,--

- 4519 Kleine Sammlung von 5-Markstücken des Kaiserreichs, von Baden-Württemberg, darunter auch bessere Stücke, u. a. J. 35, J. 50, J. 73 (1899), J. 75, J. 87, J. 132, J. 153, J. 161. **40 Stück**. In Schatulle. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, der Gesamteindruck des Objekts ist sehr schön 1.500,--

- 4520 J. 38, 5 Mark 1913; J. 65, 5 Mark 1894, 1898; J. 76, 3 Mark 1910; J. 139, 5 Mark 1909 (Universität Leipzig); J. 176, 5 Mark 1904. **6 Stück**. Meist vorzüglich 300,--

- 4521 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter auch bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Dazu diverse Kleinmünzen des Zeitraumes 1874-1935. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **76 Stück**. Sehr schön-vorzüglich 2.750,--

- 4522 J. 5, 20 Pfennig 1876 G; J. 46, 5 Mark 1913; J. 53, 5 Mark 1914; J. 59, 2 Mark 1904; J. 76, 3 Mark 1910, J. 98, 2 Mark 1888 A; J. 105, 2 Mark 1901 (200 Jahre Königreich). **7 Stück**. Sehr schön-vorzüglich und besser 300,--

WEIMARER REPUBLIK

- 4523 Kleine Serie von 3-Markstücken der Weimarer Republik, alle verschieden. J. 312 (komplett, 7 Stück), J. 323 (Lübeck), J. 325 (Bremerhaven), J. 327 (Nordhausen), J. 330 (Universität Marburg), J. 333 (Naumburg/Saale), J. 337 (Waldeck), J. 338 (Meissen). **14 Stück**. In Schatulle. Sehr schön-vorzüglich 750,--



4524	Kleine Sammlung von 5-Markstücken des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, darunter J. 150 (75. Geburtstag), J. 153b (Kurzer Bart) sowie J. 331 (Eichbaum, 4x), J. 336 (2x), J. 341 (1x), J. 343 (1x), J. 346 (1x). 39 Stück. In Schatulle. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, der Gesamteindruck des Objektes ist sehr schön	1.250,--
4525	J. 331. 5 Reichsmark 1927 A, 1928 A, 1929 A, 1930 A, 1931 A, 1932 A. Eichbaum. 6 Stück. Meist vorzüglich	500,--
4526	Kleine Typensammlung von Silbermünzen der Weimarer Republik. J. 311, 319, 320, 321 (Rheinlande), 322 (Rheinlande), 323 (Lübeck), 325 (Bremerhaven), 330 (Universität Marburg), 333 (Naumburg/Saale), 335 (Lessing), 336 (Lessing), 337 (Waldeck), 338 (Meissen), 340 (Verfassungstreue), 341 (Verfassungstreue), 342 (Zeppelin), 343 (Zeppelin), 344 (Vogelweide), 345 (Rheinlandräumung), 346 (Rheinlandräumung), 348 (Freiherr vom Stein). 21 Stück. Meist vorzüglich	1.250,--
4527	Kleine Sammlung von 3- und 5- Markstücken der Weimarer Republik: J. 321 (2x), 323 (2x), 325, 331 (1928 J), 338, 339, 340, 341, 342, 345, 350. Dazu: 50 Pfennig 1875 C, 1876 A; Preußen, 5 Mark 1901 (200 Jahre Königreich); Drittes Reich, 2 Reichsmark 1934 F; Danzig, 1 Gulden 1923, 2 Gulden 1923. 19 Stück. Meist vorzüglich	1.000,--
	DRITTES REICH	
4528	Diverse 2- und 5-Markstücke des Dritten Reiches, meist in überdurchschnittlicher Erhaltung. 43 Stück. Vorzüglich-polierte Platte, leicht berieben	150,--
	DEUTSCHE KOLONIEN	
4529	Umfangreiche, fast komplette Sammlung von Münzen der deutschen Kolonien der Jahre 1891-1916. Die Sammlung umfaßt jeweils komplette Serien der Typen J. 701-730 (Deutsch-Neu-Guinea, Deutsch-Ostafrika und Kiautschou), mit Ausnahme J. 708, 709, 726 a (Variante mit vollständigem "LL"), 728 a. Dazu: 1 Rupie 1905 J, mit Gegenstempel von Mozambique sowie diverse Medaillen und Auszeichnungen mit Kolonialbezug (u. a. Reichskolonialbund und Kolonial-Denk Münze für Farbiges). Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen. 133 Stück. Einige wenige mit kleinen Fehlern, sehr schön-vorzüglich	8.000,--
	NEBENGEBIETE	
4530	Stadt Gent. J. 612 b, 50 Centiemen 1915; J. 613, 1 Franken 1915; J. 614, 2 Franken 1915; J. 615, 5 Franken 1917; J. 616, 5 Franken 1918. 5 Stück. Sehr schön	200,--
	DEUTSCH OSTAFRIKA	
4531	J. 710, 1 Pesa 1890, 1891, 1892; J. 716, 1 Heller 1908 J. Dazu: Kiautschou, J. 730, 10 Cent 1909. 5 Stück. Vorzüglich	50,--
	DANZIG	
4532	Kleine Sammlung Danziger Münzen: J. D2, 1 Pfennig 1923; J. D12, 5 Pfennig 1932; J. D13, 10 Pfennig 1932; J. D14, 1/2 Gulden 1932; J. D15, 1 Gulden 1932; J. D16, 2 Gulden 1932 (Kogge). 6 Stück. Meist vorzüglich	250,--



STICHWORTINDEX

A

Aachen 124, 3718
Aargau 2162
Aegyptus 3006
Ägypten 2221, 3536-3538
Albanien 3051-3053
Amiens 1655
Amsterdam 1928-1931, 5188
Anhalt 125-140, 3719-3720, 4001-4013,
4209-4219
Annam 2290
Antwerpen 1529
Appenzell-Ausserrhodon 2163-2164
Äquatorial Guinea 3539
Aquitaniern 3183
Aragon 2190
Argentinien 2222, 3540
Augsburg 141-154, 3721-3725, 5172-5174
Ausbeute 135, 292, 300, 334, 341, 416,
425-426, 435, 440, 459, 566-571, 577, 596-597,
800-803, 918, 923, 925, 931-932, 936-937, 939,
945-946, 951, 1055, 1086-1089, 1091, 1139,
1250, 1253-1254, 1305, 1324, 1339, 1427,
1507-1508, 1510, 3800, 3809, 3815, 3952-3953,
3960, 5181
Australien 3541-3547

B

Baden 1, 155-171, 3726, 4014-4030, 4220-4231
Baden, Markgrafschaft 1, 155-171, 3726
Baltikum 111, 1514-1528, 3054, 5001-5045
Bamberg 172-174
Basel 2165-2166, 3441-3445
Batavische Republik 1954, 3329
Batenburg 1932, 3314
Batthyani 3716
Bayern 175-230, 3727-3752, 4031-4049,
4232-4248, 4490
Belagerung 145-146, 318-326, 472-475,
547-550, 654, 847, 1155, 1342, 1550, 1612,
1656, 1929, 1937-1938, 1947, 2091, 2195-2196,
2288, 3631, 3838, 3896, 5040, 5130-5132,
5172-5173, 6268-6270
Belgica 3002-3003
Belgien 91-97, 1529-1540, 3055-3062
Belgisch Kongo 1540
Bentheim 12, 231-232
Berg, Herzogtum 603-604, 2291-2292
Bern 2167-2171, 3446-3448
Bolivien 2223
Bologna 1752-1753

Bombay 2241
Bosnien-Herzegowina 1541
Bourgogne 3184
Brabant 91-94, 1530-1533, 3055-3058

Brandenburg in Franken 13, 233-238, 3753-3758
Brandenburg-Preussen 239-317, 3759-3789
Brasilien 2224-2225, 3548-3554
Braunau 318-326
Braunschweig und Lüneburg 14, 327-471,
3790-3814, 4050-4052, 4249-4250
Breda 1933-1934
Breisach 472-475
Bremen 476-484, 4053-4055, 4251-4254
Bremen und Verden 5135-5143
Breslau 485, 3815
Britische Kolonien 1742-1749
Bulgarien 1542, 3063-3069
Bundesrepublik Deutschland 4387-4388
Burmilchling 486
Byzanz 3039-3050
Böhmen - Mähren 2204-2206, 3473

C

Cambrai 3185
Casale-Montferrat 1754, 3229
Chateau-Renaud 98, 3186
Chile 2226, 3555
China 2227-2232, 3556-3559
Chur 113
Cisalpine Republik 1755
Correggio 107
Corvey 487

D

Danzig 2091-2097, 3392-3395, 4199-4202,
4461-4480, 4532
Deutsch Ostafrika 4531
Deutsch-Neu-Guinea 4192-4194, 4389-4399
Deutsch-Ostafrika 4195-4198, 4400-4456
Deutsche Kolonien 1289-1290, 4389-4460, 4529
Deutsche Münzen ab 1871 4001-4532
Deutscher Orden 488-490
Deventer 7, 110
Dietrichstein 1505
Donauwörth 491-492
Dordrecht 1935
Dortmund 3816
Drittes Reich 4362-4386, 4528
Dänemark 1543-1567, 3070-3081, 5189
Dänisch-Westindien 1565

E

Ecuador 3560
Eichstätt 493-495
Einsatzgewichte 2301-2303
Eisleben 496
Elbing 2098, 5046-5048
Emden 497-500
England 1682-1690, 3197-3198



Erbach 501
Erfurt 502-503, 3817, 5145-5161
Erster Weltkrieg 1291
Esterhazy 1506
ESTLAND/Narva 5021-5027
ESTLAND/Reval 3054, 5001-5020

F

Ferrara 3230
Finnland 1568
Flandern 1534, 3059-3060
Florenz 1756, 3231-3234
Frankfurt 2-3, 15-22, 504-525, 3818-3834
Frankreich 1577-1654, 3082-3182, 6436
Frankreich/Elsass 99-106, 1656-1657, 5175
Frankreich/Feodales 98, 1655, 3183-3190
Frankreich/Karolinger 1569-1576
Frankreich/Kolonien 1661-1664
Frankreich/Lothringen 6, 1658-1660, 3191
Französisch Indochina 1661-1664
Freiburg 2172
Freimaurer, Loge 3856
Friedberg 526
Friesland 8
Fulda 528-533, 3836
Fürsten 1206, 3962
Fürstenberg 527, 3835
Fürth 5171

G

Gallia 3001
Gandersheim 534
Gegenstempel 389-393, 615, 654, 1498, 1941,
2103, 2170-2171, 2235, 3639, 4529, 5040-5045,
5055, 5088-5091, 5097, 5130, 5175
Geldern 3315-3318
Genf 2173-2175
Genua 3235-3236
Goetz-Medaillen 1285
Gorinchem 3319
Gouda 1936
Griechenland 1665-1681, 3192-3196
Griechische Münzen 3004-3006

Groningen 1937-1938
Grossbritannien 1682-1750, 3197-3228, 5195
Grönland 1566-1567
Guatemala 2233-2235
Guernsey 3227

H

Haarlem 1939-1940
Habsburgische Erblande-Österreich 87-90,
1339-1513, 3632-3717
Hagenau 99
Haiti 2236-2237
Halberstadt 535

Haldenstein 114-116
Hamburg 536-562, 3837-3865, 4056-4078,
4255-4259, 5179
Hanau 4, 23-37
Harz 563-565
Helvetische Republik 2184
Henneberg 566-571
Hersfeld 572
Hessen 11, 38-43, 573-588, 3866-3870,
4079-4096, 4260-4262, 5176, 5187
Hildesheim 589-591
Hochzeit, Vermählung 162, 171, 211, 296, 309,
465, 652, 874, 915-916, 1052, 1079, 1152,
1174, 1206, 1208, 1461, 1635-1636, 1692,
2041, 2046-2047, 2130, 2133, 3077, 3385,
3574, 3752, 3947, 4248, 6063, 6295,
6567-6568, 6606, 6620-6621, 6879
Hohenlohe 3871
Hohenzollern 592-594
Hohnstein 595-597
Holland 1941-1946, 3320-3321
Holstein-Gottorp 1156, 3957
Honduras 2238
Hong Kong 2239-2240

I

Imperatorische Prägungen 3007
Indien 2241, 3561-3562
Indonesien 2242
Ionische Inseln 1680-1681
Iran 2243, 3563-3566
Irland 1740
Isenburg 44-52
Island 1751
Isle Of Man 1741
Italien 107-109, 1752-1912, 3229-3293

J

Japan 2244-2246
Jever 598-602
Johanniterorden 3299-3303
Jugoslawien 3294-3296
Jägerndorf 1147
Jülich-Kleve-Berg 603-604, 3872

K

Kambodscha 2247
Kanada 2248-2249
Kaufbeuren 605-606
Keltische Münzen 3001-3003
Kempten 607
Kiautschou 4457-4460
Kirchenstaat 1757-1867, 3237-3251
Kolumbien 3567-3572
Komoren 2250
Konstanz 616
Korea 2251-2252



Krim 7010
Kroatien 1913
Kuba 3573
Kurland 1514-1518
Köln 608-615, 3873-3882

L

Langobarden 3038
Lemberg 2099
Lesotho 3574
Lettland 1519-1520
LETTLAND/Jelgava (Mitau) 1521-1522
Liechtenstein 3297
Liegnitz-Brieg 1142-1144, 3949-3951
Lippe 617-619, 4263-4266
Litauen 111
Livland 1528
Livländischer Orden 1527
Lucca 1868
Luftfahrt 1286, 1599, 2020, 2025, 6062
Luxemburg 1914, 3298
Luzern 117, 2176-2177
Lydia 3005
Lübeck 620-623, 3883-3884, 4097-4104,
4267-4275, 4491
Lüneburg 624-626, 3885
Lüttich 1535

M

Macedonia 3004
Magdeburg 627-632, 5177
Mailand 108, 1869-1875, 3252-3254
Mainz 633, 3886-3890, 5162-5165
Malta 3299-3306
Mansfeld 53, 634-641
Mantua 109
Marsberg 54
Mecklenburg 642-653, 3891-3892, 4105-4112,
4276-4283

Medailleure:

A.A.P.M.R. 6962, 6963
Aaron, P. 649
Abeele, P.van 1922, 2131
Abraham, J. 272
Abramson, A. 273, 274, 286, 562, 1215,
3775, 6296, 6355
Adolphzoon, Chr. 1933, 1934
Adzer, D.J. 1558, 1561
Ahlborn, L. 171, 6734, 2160, 2161
Alexeev, V. 6597, 6625, 6627, 6715,
6744
Alsing, F. 3856
Andrieu, B. 162, 1635, 1638, 2101
Arbien, F. 735
Arbien, M.G. 1555, 5189

Arondeaox, R. 1702
Avry, F. 1944
Azevedo, C.C.de 2225
Baerend, C. 2057, 2058
Baerll, A.van 1925
Bahre, H.G. 765
Balla, M.A. 1797
Baranov, V. 6285, 6288
Barbiez, L.H. 268
Barre, A. 1650, 3172
Barre, J.J. 652
Barth, C. 1976
Begeer 5199
Below, F. 2068
Berckel, Th.van 1460
Berg, P. 1978
Bergmann, O. 309
Bianchi, F. 1866
Blum, J. 421, 478, 479, 1692, 1928
Bolsterer, H. 693
Borrel, V.M. 2060
Boskam, J. 1708, 2194
Bovy, A. 2066
Brabant, E. 441, 497
Brandt, H.F. 6452
Brehmer, F. 3785, 3811
Brenet, N. 1638, 2101
Breuer, J.G. 1549
Brunner, M. 1413
Brunsitsyn, P. 6730, 6731, 6738
Bückle, J.M. 3962
Burckhard, H.J. 2167
Busch, I.C. 777
Carl, M. 701, 705
Carniol 2111
Caqué, A. 1646, 3163, 3165, 3170
Caunois, F.A. 1643
Cerbara, G. 1848, 1858, 1863
Chaplain, J.C. 6883
Chukmasov, I. 6727, 6732, 6735
Crocker, J. 448, 1715
Dadler, S. 475, 543, 751, 876, 1695, 2094
d'Angers, D. 2061
Dassier, J. 1718
Depaulis 1654
Depaulis, A.J. 1644
Dieudonné 1640
Döbrich 2283
Döll, J.V. 561, 1283
Drappentier, J. 1936
Dremtwett, S. 1155
Droz, J.P. 162, 1529
Dürrieh, H. 311
Dumarest, R. 1634
Dupré, G. 1580
Duvivier, B. 1615, 3143
Duvivier, J. 1612, 2046, 2047

- Duvivier, P.S.W. 2288
Dyfecke, T. 3863
Ellis, S. 2286
Enhörning, C. 2151, 2152, 2154
Everts, J. 1926
F., E. 549, 550
Facijs, F.W. 503, 6442
Fahrner, D. 1286
Fehrman, C.G. 2149, 2150
Fehrman, D. 2147, 2148
Fischer, K. 296, 1288
Freund, H.E. 1563
Gabe, M. 6749, 6880-6882, 6897
Ganneman, R. 6724
Gass, F. 6287
Gass, J.B. 6004, 6297
Gass, P.W. 6293
Gebel, M. 174, 681-684, 687-689, 691, 692, 749, 1235
Gennaro, A.de 2050
Gentil, J. 2122
Georgi, N. 1516
Giannone, F. 3994
Ginzburg, I. 6904, 6916, 6917, 6919
Gloeckler, O. 3993
Goedecke, P.H. 560, 1553, 3077
Goetz, G. 1285
Gräfenstein, G.C. 1515
Griliches, A. 6744, 6747, 6795, 6798, 6799, 6801-6806, 6878, 6884, 6889-6892, 6907
Großkurt, H.P. 358
Gube, H. 6567, 6568, 6606-6609, 6612, 6617, 6619-6621
Hachten, D.G. van 445, 554, 5179
Häslingh, D. 558
Hagenauer, F. 175
Hamerani, E. 1831, 1833
Hamerani, G. 1814
Hamerani, O. 1717, 1835
Hannibal, E. 455, 5186
Hautsch, G. 717, 720, 1709, 1710, 1712, 1713, 2138
Hedlinger, J.C. 2142, 2143, 2145
Helfricht, F. 1220
Henning, F. 1728
Hercules, J. 1969
Hoeckner, J.W. 281, 909, 917
Hoeckner, K.W. 922, 926
Höhn, J. 247, 715, 2043, 2096
Hörnlein, F.H. 3992
Hoffmeister, H. 3786
Holdermann, G. 708
Holtzhey, J.G. 1924, 1927, 1940
Holzhäuser, J.P. 2051, 2052
Hummel, A. 2020
Iwanoff, T. 6062, 6177, 6178, 6180-6182, 6278, 6279, 6282, 6286, 6289, 6302, 6303, 6305
Jäger, J.C.G. 6290, 6294, 6295, 6297
Jauner, H. 2189
Jouannin, J. 1635, 1636
Judin, S. 6061, 6124, 6282, 6285, 6294
K., I. 544
Kakovin, J.V. 6451
Karlsteen, A. 1156, 2130, 2134, 2136, 2137, 5178
Karnet 6960
Kels, H. 605
Ketteler, E. 665, 666
Kirk, J. 1560
Kittel, G.W. 269, 270
Kittel, J. 279, 901, 1149-1151
Kitzkatz, R.N. 865, 875
Klenov 6897
Klepikow, A. 6283, 6453, 6612, 6614, 6618, 6624, 6626-6628
Koch, L.Chr. 1721
König, F. 289
Körnlein, I.M. 777
Korn, F. 3834
Kozin, N. 6728, 6733, 6736
Krafft, H. 690
Krüger, G. 1550
Krüger, R. 952
Kubiena, E. 2025
Kuchkin, M. 6283, 6626, 6725, 6740, 6741
Kuechler, C.H. 6433, 1724
Kullrich, F.W. 2107
Kullrich, W. 1528
Lang, J. 2099
Langa, J.von 3862, 3863
Lange, K. 1673
Langer, J.von 3861
Laroque, J. 1518
Laszcza, K. 2069
Lauffer, L.G. 717, 718
Leberecht, C. 1517, 6291, 6308-6310, 6358, 6360, 6434, 6438-6441, 6444, 6445
Le Clerk, I. 5187
Leherr, J. 151, 152
Leisek, F. 1479
Limburg, J. 1152
Lindberg, A. 3440, 5191-5193, 5194
Lösch, J. 187
Loh, Chr. v. 507
Longueil, H.de 1649
Loos, D.F. 275, 277, 561, 661, 1562, 6450
Loos, F. 285
Loos, F.W. 284, 661, 6450, 1523, 1524, 1562
Lorenz, G. 6729
Lorenz, H. 3858
Lorenz, J. 1287, 3861
Lovett, G.H. 3631
Lünen, H.v. 875
Lundgren, L.B. 5190
Lunde, H.J. 1979



- Lyalin, A. 6603, 6604, 6612, 6614, 6623-6625, 6715, 6725
Lyalin, L. 6284
M. 2156
Maler, Chr. 702, 703, 706, 710, 713
Maler, V. 695-699
Manfredini, A. 1469
Manfredini, L. 1461
Matzenkopf, F. 1501
Mauger, J. 1599
Mayler, W. 2110
Meisner, C. 6434
Mertens, A. 301
Mescheryakov, P. 6741, 6742
Meybusch, A. 2132, 2133
Middelthun, G. 1993
Mistruzzi, A. 1867
Möller, N. 350
Morin, G. 3788
Müller, P.H. 156, 159, 506, 721, 1426, 1429, 1705, 1707, 1757, 1923, 2196, 3726
Neufahrer, L. 1342
Neuss, J.J. 203
Nikonov, V. 6748
Nilsson, S. 5197, 5196, 5198
Nürnberg, G.F. 2195
Nürnberg, P.G. 3905
Oexlein, J.L. 489, 3851, 3924
Oleszczynski, W. 2065
Parise, E. 2126-2128
Patey, A. 2267
Pevzner, A. 1522
Pinchbeck, C. 1720
Pingo, L. 1722
Pingo, T. 271
Placht, R. 1481
Prieto, T.F. 2198
Prinz, J. 1481
Prokofiev, N. 6874
Pütt, J.P. v. d. 700
Radnitzky, C. 2100
Reich, J.Chr. 2289
Reinhart d.Ä.H. 842
Reteke, J. 545, 552, 648, 3839
Rethe, J. 2129
Ries, J. 227
Rög, M. 1612
Roettiers, J.C. 1699, 1700, 1706, 6179
Saburov, G. 6439, 6441, 6597
Schaper, F. 3864
Schega, F.A. 3982, 3983
Schilling, E. 301
Schnitzspahn, C. 170, 3859
Schultz, B. 249
Schultz, J.B. 250
Schultz, O. 653, 3786
Scott, B. 6183
Selter, J. 745
Shilov, I. 6443
Skudnov, M. 6893, 6899
Sorberger, J.G. 1026
Stadnitsky, P. 6437, 6874, 6905, 6913, 6915
Staudigel, F. 3859
Steinman, L. 6748, 6794
Stettner, J.T. 6447
Stieler, A.F. 633
Stieler, J.F. 919
Stierle, J.J.G. 1628
Stör, T. 709
Swinderen, N.van 1951
T., H.L. 1546
Tabert, G. 754
Tautenhayn jun., J. 1526
Taylor, W.J. 1719
Thiebaut, J. 154, 659
Tiolier, J.P. 185
Travani, G.F. 1891
Ursenthaler, U. 1340, 1341
Utkin, P. 6606, 6613, 6622
Vachenen, S. 6899
Vasutinsky, A.F. 6961
Vasyutinsky, A. 6879, 6887, 6896, 6898, 6912, 6914
Vernier, P.L. 6280
Vestner, A. 722
Vestner, G.W. 157, 721, 903, 906, 1425, 1426, 1428, 3384
Vivier, M. 3159
Voigt, C. 520, 3857
Voigt, K.F. 462, 3855
Wahl, G.W. 1554
Wahl, I.O. 534
Wahl, R.P. 564
Waechter, G.C. 6280
Waechter, J.G. 6279, 6295
Warin, J. 1591
Webb, T. 6448
Weigand, E. 3338, 3348, 3787
Wermuth, Chr. 257, 1022, 1703
Werner, P.P. 172, 234, 589, 658, 723-726, 1239, 1434
Westwood, J. 1559
Wienecke, J.C.C. 3865
Wiener, C. 6746
Wif, O. 1980
Wijs, W.de 1931
Wild, J. 3906, 3907
Wolff, J.H. 1557
Wyon, A. 5195
Wyon, B. 1730
Zaccagnini, B. 1864
Zernemann, L. 432
Zollmann, Chr. 674

M

Medizin 1848, 2225, 3752, 3906, 3987
Metz, Stadt 6, 1660, 3191
Mexiko 2253-2255, 3575-3577
Middelburg 1947
Minden 654
Miscellanea 1284, 3988-3991, 5186
Modena 1876-1877, 3255
Moers 3893
Monaco 1915-1917, 3307-3308
Montenegro 1918-1920, 3309-3313
Murbach und Lüders 100-102
Mühlhausen in Thüringen 655
Münster 656-666
Münsterberg-Oels 1145-1146, 3952-3953
Münzbecher 2304-2305
Münzen der Römischen Kaiserzeit 3008-3037
Münzen und Medaillen aus Übersee 2221-2290,
3536-3631
Münzgefäße und Münzschmuck 2304-2306
Münzschale 2306
Münzwaagen 2291-2303

N

Nassau 667-677
Neapel und Sizilien 1878-1883, 3256-3261
Neuss 678
Niederlande 7-10, 110, 1921-1964, 3314-3337,
5188, 5199
Nijmegen 3322
Nordhausen 680
Norwegen 1965-2030, 3338-3379
Nördlingen 679, 3894
Nürnberg 5, 681-728, 2293, 3895-3907, 5184

O

Oberpfalz 750
Obwalden 3449
Oldenburg 731-737, 3908, 4113, 4284-4285,
5191
Olmütz 1487-1490
Oman 3578
Orange 3187
Orden und Ehrenzeichen 1295
Osnabrück 738, 5144
Ostfriesland 739-741, 3909-3912
Öttingen 729-730
Overijssel 3323

P

Paderborn 742-743
Papiergeld 1296
Paraguay 2256
Parma 1884-1885, 3262-3264
Passau 744
Peru 2257, 3579
Pfalz 55-60, 745-750, 3913-3920

Polen 112, 2031-2101, 3380-3395, 5046-5048
Pommern 751-754, 3921-3922, 5049-5110
Portugal 2102-2106, 3396-3400
Portugalöser 543, 554, 558, 3838, 3852
Preussen 4114-4135, 4286-4297, 4492-4493,
4496
Proben Deutscher Münzen ab 1871 4481-4514
Proben 199, 516, 1467, 1670, 1672, 1676,
2079-2080, 2207, 2238, 3179, 6399, 6595,
6716-6717
Przemysl 2100
Prämien und Verdienst 227, 284, 301, 501,
1283, 1286, 1292, 1519, 1522, 1649-1650,
1654-1655, 1719, 1730, 1732, 1940, 2107,
2149-2150, 2161, 2265, 3165, 3170, 3172,
3338, 3631, 3811, 3857, 6278, 6281,
6283-6287, 6359, 6437, 6439-6441, 6443,
6446, 6603, 6610, 6613, 6623-6626, 6724,
6726, 6728, 6733, 6738, 6740-6741, 6745,
6795-6797, 6804, 6872-6878, 6885, 6897,
7004

Q

Quedlinburg 755-759

R

Ragusa (Dubrovnik) 1913
Raumfahrt 3994
Ravensberg 760
Reckheim 95, 1536-1537
Reformation 591, 721, 766, 867, 903, 1022,
1030, 1081-1085, 3727, 3943, 5177, 5179-5182,
5182
Regensburg 761-780, 3923-3924
Reichsburg 526
Reichsgoldmünzen 4001-4204
Reichskleinmünzen 4205-4208
Reichsilbermünzen 4209-4336
Religion 1284, 3989, 5186
Reuss 781-828, 4136-4137, 4298-4302
Rietberg 61-62, 829
Riga 1523-1526, 5028-5045
Rostock 3925
Rotterdam 1948
Rumänien 2107-2116, 3401-3423
Russland 2305, 5190, 6001-7012
Römische Münzen 3007-3037

S

Saarland 4514
Sachsen 63-65, 830-1136, 3926-3948,
4138-4175, 4303-4328, 4494, 5180, 5185,
5192-5194
Salm 66-78
Salzburg, Erzbistum 1491-1504, 3708-3715
San Marino 2117, 3424-3426
Sardinien 1886-1890, 3265-3268
Sayn 1137-1139



Schaumburg-Lippe 1140-1141, 4176-4179,
4329-4332

Schlesien 1142-1153, 3949-3954

Schleswig-Holstein 1154-1157, 3955-3958

Schlick 1507-1510

Schottland 3228

Schulen, Universität 189, 212, 257, 284, 455,
917, 1212, 1673, 1937, 2123, 2127, 2149-2150,
2161, 3338, 3785, 3935, 4312-4313, 4328,
4345-4347, 4517, 4520, 4523, 4526, 6280,
6293-6294, 6299-6301, 6359, 6619, 6735, 6738,
6801, 6873, 6905-6906

Schwarzburg 79, 1160-1205, 3960, 4333

Schwarzenberg 1206

Schweden 2118-2161, 3427-3440, 5178,
5196-5198

Schweidnitz und Jauer 3954

Schweiz 113-121, 2162-2188, 3441-3451

Schwäbisch Hall 1158-1159, 3959

Sedisvakanz 172, 494, 532, 589, 658-664, 1817,
1828, 1839, 1842, 1846-1847, 1850-1852, 1854,
1859-1860

Serbien 2189, 3452-3453

Siebenbürgen 2210-2219, 3517-3535

Sizilien 3269-3271

Solms 80-81, 1207-1208

Solothurn 2179-2180

Spanien 2190-2203, 3454-3472

Speyer 1209

Sprinzenstein 1511

Sri Lanka (Ceylon) 2258

St. Gallen 2178

Stavelot 96

Stettin 754

Stolberg 1210-1211, 3961, 5181

Stralsund 1212-1215, 5111-5125

Strassburg 103-106, 1656-1657, 5175

Subalpine Republik 3272

Südafrika 2259-2262, 3580-3585

T

Taiwan 3586

Taufe und Firmung 3990-3991

Teschen, Herzogtum 1148

Thailand 2263-2267, 3587

Thoren 1538

Thurn und Taxis 3962

Tirol 1339, 3632-3633

Toscana 1891-1900, 3273

Tournai 97, 3061

Trautson 1512

Trier 1216-1219, 3963-3967

Tschechien 2204-2207, 3473-3482

Tunesien 3588-3591

Türkei 2208, 3483-3504

U

Ufhoven 1220

Ungarn 2209-2219, 3505-3535

Uri 118

Usa 2269-2289, 3593-3631

Usbekistan 3592

Utrecht 9, 1949-1951, 3324-3326

V

Venedig 1901-1902, 3274-3280

Venezuela 2268

Verden 1221

Vereinigte Staaten von Amerika 2269-2289,
3593-3631

Viennois 3188-3190

Vietnam 2290

Völkerwanderung 3038

W

Waadt 2181

Walachei 2115

Waldeck 1222-1231, 4180

Wallenstein 1232-1234, 3968, 5183

Warschau 2101

Weimarer Republik 4337-4361, 4523-4527

Weingarten 1235

Westfalen 1236-1238, 3969-3973

Westfriesland 3327-3328

Wetzlar 1239

Wied 1240

Wismar 1241-1242, 3974, 5126-5134

Wolgast 5107-5110

Worms 82-86, 3975

Wuppertal 3987

Württemberg 1243-1273, 3976-3979, 4181-4191,
4334-4336

Würzburg 1274-1283, 3980-3986, 5166-5170

Z

Zeeland 10, 1952-1953

Zug 119-121, 2182

Zypern 2220

Zürich 2183



Dr. Derichs · Köln · Berlin



Aus unserer 134. Auktion (8. Mai 2009). Einzelfrankatur der 18-Kreuzer-Marke „Kleiner Brustschild“ auf perfekt erhaltenem Brief. Die „Brustschilde“ waren die erste Markenausgabe der geeinten Deutschen Reiches und erschienen im Jahr 1872.

Traditionell gehören sie zu den beliebtesten Sammelgebieten in der Deutschen Philatelie. Wir lösen eine prominente Sammlung auf, die die „Brustschilde“ ausschließlich auf Postsendungen nach Frankreich und in die Schweiz zeigen, und zwar in allen denkbaren Varianten und Frankaturkombinationen.

Weitere Einlieferungen für unsere diesjährigen Auktionen im Mai, September und Dezember sind jederzeit erbeten. Sprechen Sie uns an – in Köln oder in Berlin. Bei umfangreichen Objekten ist eine Übernahme an Ihrem Wohnort möglich.



DR. WILHELM DERICHS GMBH
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



16 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE. Meißen, die Modelle von J.J. Kaendler und P. Reinicke, um 1753, Ausformungen ab 1753 - ca. 1780. Auktion am 15. Mai 2009

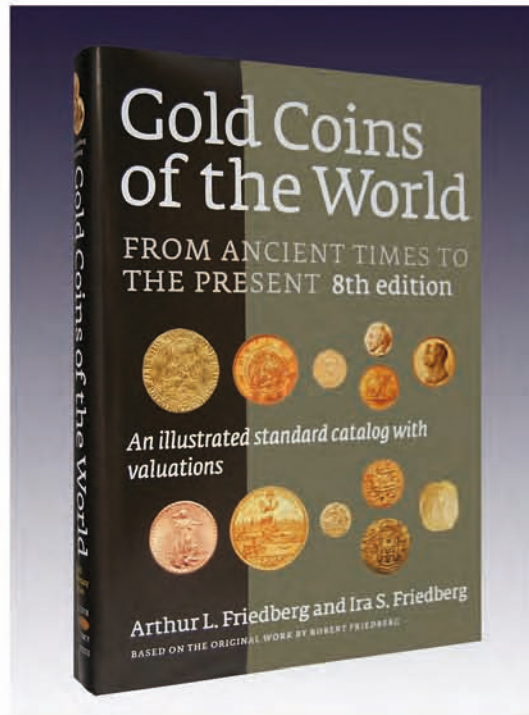
EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN
HERBSTAUKTIONEN 2009 IN KÖLN
ANTIQUARISCHE BÜCHER, ALTE KUNST UND KUNSTGEWERBE
MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST, PHOTOGRAPHIE
SOWIE ASIATISCHE KUNST

LEMPERTZ
gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29-0 Fax -6
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8-0 Fax -6
www.Lempertz.com info@Lempertz.com



Die 8. Auflage des Standardwerkes für Goldmünzen



Arthur L. Friedberg & Ira S. Friedberg
Gold Coins of the World
8. Auflage

Goldmünzen aus über 2.500 Jahren - vom 6. Jahrhundert vor Christus bis heute, vom antiken Griechenland bis zum modernen Sambia! Auf über 800 völlig überarbeiteten Seiten finden sie mehr als 8.000 Fotos, mehr als 1.000 davon neu. Die 8. Auflage dieses numismatischen Standardwerkes enthält über 21.000 Typen von Goldmünzen mit zusätzlichen Erklärungen. Darüber hinaus gibt es Tabellen mit Angaben zu Gewicht und Feingehalt von Münzen jedes verzeichneten Landes. Zu jedem Typ sind aktuelle Marktpreise für zwei unterschiedliche Erhaltungsgrade verzeichnet.

Hardcover, gebunden.

Preis: 80,- €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co KG
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Auktion von Orden und Ehrenzeichen im Oktober 2009



In unserer Oktober-Auktion gelangt eine große Anzahl deutscher, europäischer und überseeischer Orden und Ehrenzeichen zum Aufruf, darunter:

- Sammlung Fürstentum und Zarentum Bulgarien
- Sammlung Frankreich der älteren und neueren Vergangenheit
- Sammlung spanisches Gold aus zwei Jahrhunderten
- Exemplare aus zwei Sammlungen aus der Schweiz sowie aus Schweden und aus mehreren militärischen und diplomatischen Auszeichnungsnachlässen.

Der nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten sorgfältig erstellte und reich in Farbe bebilderte Auktionskatalog wird wie immer von unserem Experten Michael Autengruber erstellt.

In our October auction we will offer a great number of orders, decorations and medals from German, Europe and Overseas, among these;

- a collection of the principality and the kingdom of Bulgaria
- a collection of France, as well as an
- important collection of Spanish gold of two centuries
- pieces from two Swiss collections and of a Swedish collection and of some military and diplomatic groups.

The abundantly and completely in color illustrated auction catalogue as always will be prepared by our expert Michael Autengruber.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de



Unsere Auktionen
sind Ihr Erfolg.

Our Auctions –
Your success.



Für unsere kommenden Auktionen nehmen wir Ihre Einlieferungen jederzeit gerne entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus mehr als 150 erfolgreichen Versteigerungen leiten und profitieren Sie von unserem Erfolg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf und steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns:

We invite you to our upcoming auctions.

Profit from our experience of more than 150 remarkable auctions and share our success.

We are looking forward to your call and will be happy to provide you with further information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)

Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20

Fax: +49 (0)541 - 96 20 222

Internet: www.kuenker.de

E-Mail: service@kuenker.de



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de



HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 05 41-96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 – 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 – 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 – 96 20 20.



MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
 2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 123456
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz./Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de
 Bemerkungen:

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nächstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu erwärmen. Im Fehlerfall ist der Auktionsberechtigte, das Limit um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the maximum is allowed to exceed the limit by 3-5%. Please process my order according to the terms I have set out. Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80% of the estimated price. The lowest offers may also exceed the limit by 3-5%.

Nummer/Los	Limit €	Bemerkungen/Limit
130	180,-	
137	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2880	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer/Los	Limit €	Bemerkungen/Limit
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kompilieren!
 Please verify your bid!

Sie werden ersucht, die angegebenen Gebote im Fehlerfall zu überschreiten um:
 I request to give the limit over by:
 10% 20% 30% 40%

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
 Mein Gesamtlimit ist: € max. 2.000,- soll/should/should not be exceeded:
 Please add to price an upper limit as you wish!
 My total bid (with limit) cannot be over the stated maximum amount.

21.02.2008 Max Mustermann

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Münzauktionen • Gutenbergstr. 23 • 49076 Osnabrück • Germany
 Telefon: +49 (0)541-96 20 20 • Telefax: +49 (0)541-96 50 222 • www.kuenker.de • service@kuenker.de

5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1:	Zuschlagpreis	€ 100,--	Beispiel 2:	Zuschlagpreis:	€ 1.000,--
	Aufgeld 15%:	€ 15,00		Aufgeld 15%	€ 150,--
	Versandkosten, z. B.*	€ 5,90		Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 8,46		MwSt. 7%	€ 80,91
	Rg.-Betrag	€ 129,36		Rg.-Betrag	€ 1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 / 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. **Achtung:** Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten **gratis** die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion **sofort** nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO	RUSSISCH
Abschlag	struck	frappe	coniazione	ОТТИСК
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	НА ГУРТЕ
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	ПОТЕРТАЯ
Blei	lead	plomb	piombo	СВИНЕЦ
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	АССИМЕТРИЧНЫЙ
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	ДВОЙНОЙ ЧЕКАН
Einfassung	frame	encadrement	cornice	КАЙМА
Einseitig	uniface	uniface	uniface	ОДНОСТОРОННЯЯ
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	ЭМАЛИРОВАННАЯ
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	СОХРАННОСТЬ
Etwas	slightly	un peu	un poco	СЛЕГКА
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	ЭКЗЕМПЛЯР
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ
Feld(er)	field(s)	champ	campo	ПОЛЕ
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	ЭКЗЕМПЛЯР
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	ПАМЯТНАЯ МОНЕТА
Geglättet	tooled	retouché	liscio	ОТГЛАЖЕННАЯ
Gelocht	holed	troué	bucato	ПРОКОЛАТАЯ
Geprägt	minted	frappé	coniato	ОТЧЕКАНЕННАЯ
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	ВОЛНИСТАЯ
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	ЗОЛОТАЯ ПАТИНА
Henkelspur	mount mark	Trace de monture	Tracce di appicagnolo	СЛЕДЫ ОТ УШКА
Hübsch	attractive	joli	carino	КРАСИВАЯ
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo	СТОЛЕТИЕ
Kl. = klein	small	petit	piccolo	МАЛЕНЬКИЙ
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	СЛЕДЫ КОРРОЗИИ
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	ЦАРАПИНА
Kupfer	copper	cuire	rame	МЕДЬ
Legierung	alloy	alliage	lega	СПЛАВ
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	ЛЕГКИЙ
l. = links	left	gauche	sinistra	СЛЕВА
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	МИНИМАЛЬНЫЙ
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	ИМИТАЦИЯ
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	ИЗДЕРЖКА ПРИ ЧЕКАНКЕ
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	ВМЯТИНА НА ГУРТЕ
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ОШИБКА НА ГУРТЕ
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ
r. = rechts	to right	droite	destra	СПРАВА
Rückseite	reverse	revers	rovescio	РЕВЕРС
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ
Schrötling	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	БРАК ЗАГОТОВКИ
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	СЛАБО ОТЧЕКАНИНА
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	РЕДКИЙ ГОД
Stempel	die(s)	coin	conio	ШТАМП
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ОШИБКА ШТАМПА
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	ПЕРЕЧЕКАН
Unediert	unpublished	inédit	inedito	НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	УНИКАЛЬНАЯ
Vergoldet	gilt	doré	dorado	ПОЗОЛОЧЕННАЯ
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	НАИРЕДЧАЙШАЯ
Vorderseite	head	en face	diritto	АВЕРС
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ
Zain	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	ЦИНК
Zinn	tin	étain	stagno	ЦАРАПИНЫ НА ПОЛЕ МОНЕТЫ
Ziseliert	chased	ciselé	cesellato	МУЗЕЙНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР ПРЕВОСХОДНАЯ ПАТИНА

Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Eva Marowsky, Alexandra Spreut, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse-5288	IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1 Swift-Code: CRESCHZZ81Z
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE	Polierte Platte	Flan bruni
GRADING TERMS	Proof	Fondo specchio
DEGRÉS DE CONSERVATION		
GRADI DI CONSERVAZIONE	Stempelglanz	Fleur de coin
	Uncirculated	Fior di conio
	Vorzüglich	Superbe
	Extremely fine	Splendido
	Sehr schön	Très beau
	Very fine	Bellissimo
	Schön	Beau
	Fine	Molto Bello
	Gering erhalten	Très bien conservé
	Very good	Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten	RR = Sehr selten
	Von großer Seltenheit	Von größter Seltenheit